THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 430 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 14. Oktober 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 243

Die Russen in Galizien zurückgejagt!

Großer Menschenverlust und schwerer Schaden durch Zeppeline

Bulgaren erfolgreich!

Durchschnitten die Nisch-Saloniki-Stammbahn.

Oesterr.-Deutsche dringen weiter vor.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 14. Oktober. (Ueber London, 4:15 Uhr Nachm.) Das deutsche Kriegsamt gibt heute Nachmittag aus dem Balkan bekannt:

„Die österreich-ungarisch-deutsche Armee, welche in Serbien eingedrungen ist, hat die Festungswerke westlich, nordöstlich und südöstlich von Pozerevac erobert."

Athen, Griechenland, 14. Oktober. (Ueber Paris.) Es wird hirher gemeldet, daß die Nisch-Saloniki-Stammbahn, welche natürlicherweise von dem, zu Saloniki gelandeten Hilfsheer der Alliirten benutzt werden würde, auf eine Strecke von 5 Meilen durchbrochen worden ist!

Die Durchbrechung hat zwischen Nisch u. Trahmwa stattgefunden, etwa 50 Meilen südlich von Nisch; sie wurde von bulgarischen Truppen ausgeführt, welche im Einverständiß mit den, in Serbien eingedrungenen Oesterreicher-Ungarn und Deutschen vorgehen und vorher die Höhen von Kitka, im Goljakgebirge, genommen hatten.

London, 14. Oktober. Man befürchtet hier, daß die alliirten Streitkräfte, welche den Serben helfen sollen, abgeschnitten, und die Serben in einer Falle sind!

Griechenlands Abweisung an Serbien.

Athen, 14. Oktober. (Ueber Paris.) Die griechische Regierung hat auf die Vorstellungen Serbiens, daß die Kriegserklärung Bulgariens eine Bündnißverpflichtung für Griechenland im Sinne des zwischen Serbien und Griechenland bestehenden Vertrags bilde, eine Antwort gesandt.

Die Note beginnt mit der Erklärung, daß die griechische Regierung zu ihrem Bedauern nicht in der Lage ist, den Forderungen Serbiens nachzukommen, da der im Jahre 1911 abgeschlossene Vertrag sich darauf beschränkte, das Gleichgewicht auf dem Balkan aufrechtzuerhalten. Weiter heißt es:

„Aus der Einleitung zu dem Vertrag geht klar hervor, daß er sich nur auf die, auf dem Balkan herrschenden Zustände, nicht aber auf einen allgemeinen Krieg bezieht. Schon der erste Artikel wie die den Abschluß des Vertrages bildende Militärkonvention beweisen, daß nur ein Einzelangriff Bulgariens gegen eine der beiden Signaturmächte in Rücksicht gezogen war."

Die griechische Regierung betont mehrmals, daß die Vertragsbestimmungen nicht auf die gegenwärtige Lage anwendbar seien — eine Lage, die „dazu führen könnte, daß sich Griechenland, ohne die Hoffnung, Serbien zu retten, selbst zerstört." Ein solches Endergebniß könne aber nicht in der Absicht der serbischen Regierung liegen. „Gemeinsame Interessen verlangen es, daß die griechischen Streitkräfte für einen besseren Zweck in Bereitschaft gehalten werden."

Freundliche Erklärung gegenüber Bulgarien.

Berlin, 14. Oktober. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island. Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur meldet:

Nach Berichten Budapester Zeitungen hat der griechische Gesandte in Sofia den Ministerpräsidenten Radoslawow aufgesucht und ihm erklärt, daß Griechenland seine bewaffnete Neutralität zu wahren und die freundschaftlichen Beziehungen mit Bulgarien fortzusetzen wünsche. Der Premier verlieh im Namen der bulgarischen Regierung seiner Genugtuung über diese Erklärung Ausdruck.

Der „Berliner Lokalanzeiger" läßt sich aus Sofia berichten, daß der bisherige bulgarische Gesandte in Serbien, Tschaprashikow, in den letzten Wochen seines Aufenthaltes zu Nisch nicht mehr seines Lebens sicher war und von der serbischen Regierung wie ein Gefangener behandelt wurde! Ein Diener der Gesellschaft wurde vor mehreren Tagen von einem serbischen Pöbel in Nisch gefoltert und ermordet, ohne daß die Polizei einzuschreiten suchte! Schließlich drohte die bulgarische Regierung, den serbischen Gesandten als Geisel zu behandeln, so lange bis der bulgarische Gesandte wohlbehalten zurückgekehrt sei. Das half.

Bulgariens Krieg gegen Serbien.

Paris, 14. Oktober. Unbestätigte Privatnachrichten sagen, daß eine bulgarische Division in einem heftigen Kampf nahe Kragujewatz, Serbien, „beinahe vernichtet" worden sei.

London, 14. Oktober. Eine Reuterdepesche aus Sofia meldet, serbische Truppen hätten am Dienstag die bulgarische Grenze überschritten und Höhen auf bulgarischem Gebiete, westlich von Belogradschik, zu besetzten gesucht; aber die Bulgaren hätten sie nach einem Kampfe, welcher den ganzen Tag dauerte, vertrieben und selber die Höhen besetzt.

Italien nimmt doch im Balkan teil?

Paris, 14. Oktober. (4:20 Uhr Nachm.) Premier Viviani verkündete im französischen Senat, daß Italien, das sich anfänglich gegen die Beteiligung an den neuen Balkanoperationen entschieden hatte, wahrscheinlich doch teilnehmen würde.

Türken schießen Flugzeug herab.

Konstantinopel, 14. Oktober. Es wird amtlich gemeldet, daß die Türken ein feindliches Flugzeug nahe El Arisch herabschossen. (Auf der Halbinsel Sinai, etwa 100 Meilen östlich von Port Said, Egypten.)

Kriegsrecht Im Haag!

Im Haag, Holland, 14. Oktober. Es ist hier ein teilweises Kriegsrecht proklamirt worden. Dasselbe betrifft die verschiedenen Gewerke, welche für die Armee Materialien liefern.

Fragwürdiges Versprechen.

London, 14. Oktober. Sir Edward Grey, der Staatssekretär des Auswärtigen, kündigte heute im Unterhause an, daß die Mitwirkung russischer Truppen im Balkan versprochen worden sei — für den Zeitpunkt, wo russische Truppen entbehrlich werden würden.

Italiener besetzen Mittelmeerinseln.

Berlin, 14. Oktober. (Direkte Funkenmeldung über Tuckerton, N.J.) Das „Berl. Tageblatt" meldet, daß die Italiener 12 Inseln im östlichen Teile des Mittelmeers besetzt haben, in Verbindung mit den neuen Entwicklungen im Balkan.

Die östlichen Kämpfe.

Papiersieg der Russen löst sich in Niederlage auf!

Ueber Stripa zurück.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

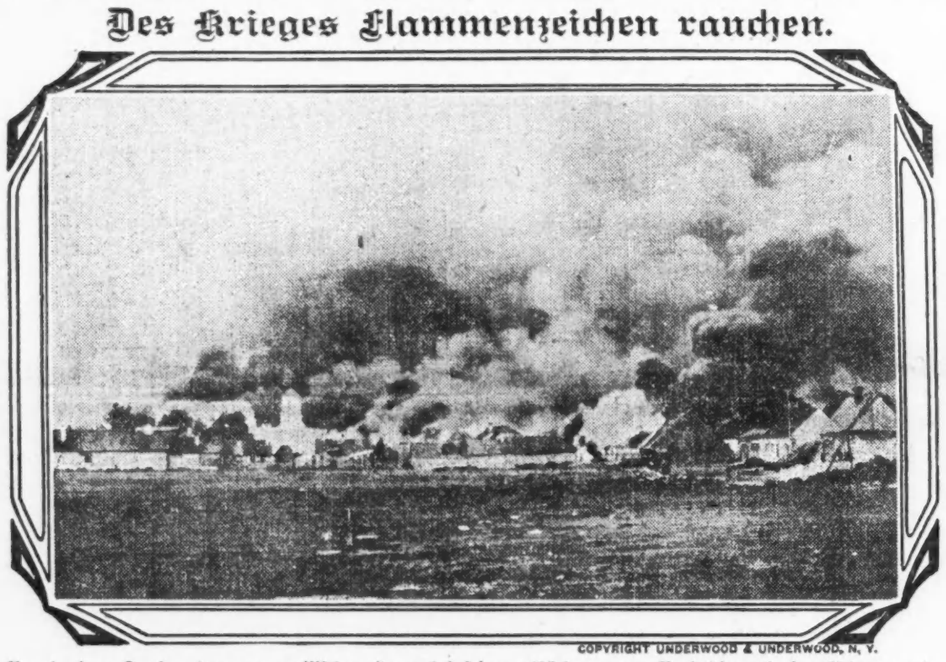
Berlin, 14. Oktober. (Ueber London, 4:15 Uhr Nachm.) Das deutsche Hauptquartier berichtet heute Nachmittag, daß das neuerliche desperate Vordringen der russische Armee im östlichen Galizien wieder zum Einhalt gebracht worden ist, und die Russen über den Stripafluß zurückgetrieben wurden.

Kleine Kriegsnachrichten

Streik-Friedenskonferenz in Sicht.

El Paso, Tex., 14. Okt. Die Aussichten auf eine friedliche Beilegung der Schwierigkeiten in dem Streik der Bergleute in den Kupfergruben von Arizona sind heute besser als je infolge der Annahme einer von den Streikern vorgeschlagenen Liste von 15 Bergleuten durch die Grubenleiter als Mitglieder einer Friedenskonferenz. Wahrscheinlich werden die Grubenleiter fünf von den vorgeschlagenen Namen annehmen und die Friedenskonferenz kann dann morgen beginnen. Immerhin kann auch diese Friedenskonferenz nicht den Streik definitiv beenden. Ueber die Forderungen der Streiter müssen die Grubenleute abstimmen, während die Grubenleiter sich freie Hand betreffs Annahme oder Ablehnung der Friedensbedingungen vorbehalten.

Des Krieges Flammenzeichen rauchen.



COPYRIGHT UNDERWOOD & UNDERWOOD, N. Y.

Brand eines Dorfes, das vom russischen Heere bei seinem Rückzuge von Brest-Litowsk eingeäschert wurde.

Berlin, 14. Oktober. (Ueber London, 4:30 Uhr Nachm.) Folgendes ist der Wortlaut des deutschen kriegsamtlichen Nachmittagsberichtes von östlichen Schauplätzen:

„Heeresgruppe Feldmarschall v. Hindenburg: Westlich und südwestlich von Illuxt warfen wir den Feind aus einer weiteren Stellung und machten 650 Gefangene, auch erbeuteten wir 3 Maschinengewehre. Russische Angriffe westlich und südwestlich von Dünaburg wurden zurückgeschlagen.

„Heeresgruppen Prinz Leopold von Bayern und General v. Linsingen: Nichts zu berichten.

„Die Truppen unter General Graf v. Bothmer erstürmten Haivorenka, südlich von Burkanow (in Ostgalizien) und trieben die Russen über die Stripa zurück."

St. Petersburg, 14. Oktober. Die Russen werfen fort und fort mit „Papiersiegen" um sich und sprechen jetzt gar von der „Zerschmetterung" dreier österr.-ungar.-deutscher Divisionen!

Ja es heißt, die neuen russischen Angriffe würden bald Lemberg ernstlich bedrohen.

London, 14. Oktober. Die behaupteten neuerlichen Erfolge der Russen an östlichen Fronten werden damit erklärt, daß die Russen jetzt wieder überreichlich mit Munition und anderem Kriegsmaterial (jedenfalls aus den Ver. Staaten) versehen und besser damit ausgerüstet seien, als ihre Gegner.

Angeblich zerstörte deutsche Dampfer.

London, 14. Oktober. Eine Londoner Agentur läßt sich aus Stockholm melden, nicht weniger, als 17 deutsche Dampfer würden jetzt in der Ostsee vermißt, und man glaube, daß alle diese von britischen Tauchbooten versenkt worden seien!

Japan versorgt Rußland gut mit Waffen.

New York, 14. Okt. K. Okazaki, ein Mitglied des japanischen Parlaments, welches hier heute an Bord des amerikanischen Dampfers „St. Louis" von Liverpool eintraf, erklärte, daß japanische Munitionsfabriken und Arsenale in vollem Betrieb seien und daß ein beträchtlicher Teil dieser Produkte nach Rußland geschickt würde. Nach seinen Aeußerungen, verkauft Japan die Kriegsmunition nach Rußland zum Selbstkostenpreise. Okazaki fügte hinzu, daß Rußland eine Million Soldaten an der Grenze der Mandschurei zu Beginn des Krieges gehabt habe, daß diese aber vor einiger Zeit zurückgezogen worden seien.

Zu Gunsten der Armenier.

Genf, Schweiz, 14. Okt. (über Paris). Ein Komite von einflußreichen Personen, darunter Bundesbeamte und hervorragende Männer der verschiedensten Berufe, hat sich in Genf gebildet zu dem Zwecke, an die neutralen Mächte im Interesse des armenischen Volkes zu appelliren. Das Komite wird auch Beiträge sammeln zur Unterstützung der Armenier.

† Deutscher Turnerveteran †

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 14. Okt. (Drahtlos über Sayville.) Dr. Ferdinand H. Goetz in Leipzig, der Präsident des deutschen Turnerbundes und Gründer des Turnvereins von San Francisco, ist im hohen Alter von 89 Jahren gestorben.

„Red Sox" errangen Weltmeisterschaft

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Philadelphia, 13. Okt. Die großen Schlußspiele zwischen den Philadelphiern der „National League" und den Bostonern, der „American League", um den sogenannten Meisterschaftsrang der Welt werden heute hier fortgesetzt. Bis jetzt sind die Bostoner mit 3 zu 1 im Vorteil; die Freunde der „Phillies" hoffen, daß dieselben hier in ihrer Heimat erfolgreicher spielen werden.

Philadelphia, 14. Okt. Die Bostoner von der „American League" (Red Sox) schlugen gestern auch hier die Philadelphier von der „National League" („Phillias") mit 15 zu 4 und gewannen den sogenannten Meisterschaftsrang der Welt.

Dem letzten Spiel wohnten nur 20,306 zahlende Zuschauer bei. Im Ganzen haben den fünf Spielen 143,351 Zuschauer beigewohnt; und es wurde $320,361 und 50 Cents vereinnahmt. Die Spieler erhalten $144,899 und 55 Cents; jede der beiden Riegen bekommt $71,712 und 90 Cts.; der Kommissionsanteil ist $37,036 und 15 Cents.

Jeder einzelne Bostoner Spieler bekommt $3780 und 25 Cents, jeder einzelne Philadelphier Spieler $2520 und 17 Cents.

Großes stehendes Heer.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Washington, 14. Okt. Präsident Wilson hat Sekretär Harrisons Heereserweiterungs-Plan gutgeheißen. Das jährliche Ausgaben-Budget für das Heer steigt dadurch um ungefähr 75 Millionen Dollars — nämlich auf 184 Millionen. Der vom Präsidenten gutgeheißene Plan wird dem Kongreß unterbreitet werden und die volle Unterstützung der Bundesregierung haben.

Bankraub in Illinois.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Canton, Ill., 14. Okt. Banditen drangen heute Morgen in das Gebäude der Smithfield State Bank, sprengten den Geldschrank, entnahmen ihm $3000 und entkamen. Der Sheriff von Fulton County wurde davon in Kenntniß gesetzt, und den Räubern wird jetzt nachgespürt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Verona von Genua; St. Louis von Liverpool; Chicago von Bordeaux; drahtlos signalisirt: Oskar II., von Kopenhagen nach New York.

Falmouth (von den Briten verschleppt!): Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam.

London: Minnehaha von New York

Abermals Zeppelinschrecken.

Mindestens 55 Tote und 114 Verletzte bei Angriff auf London.

Briten wieder zurückgeschlagen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 14. Oktober. (Ueber London, 4:15 Uhr Nachm.) Das deutsche Hauptquartier meldet heute Nachmittag:

„Ein allgemeiner Angriff der Briten an beinahe der ganzen Front von Ypern bis nach Loos ist zu berichten. Bis jetzt sind alle Versuche der Briten, vorzudringen, gescheitert!

Berlin, 14. Oktober. (Ueber London, 4:15 Uhr.) Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichts vom deutschen Hauptquartier über den westlichen Schauplatz:

„Während feindliche Monitore die Küste bei Westende (Belgien) bombardirten und die Artillerie des Feindes unsere Stellungen nördlich von Ypern erfolglos unter Feuer nahm, begannen die Briten hinter Wolken von Rauch und Gas fast an der ganzen Front zwischen Ypern und Loos entlang einen Angriff. Dieser Angriff scheiterte vollständig."

Paris, 14. Oktober. Ein ganz besonders heftiges Artilleriegefecht fand gestern in Artois, nordwestlich von Hügel Nr. 140, statt, an welcher beide Seiten teilnahmen, wie das französische Kriegsamt heute Nachmittag meldet. Auch haben heftige Kämpfe in den Schützengräben nahe Lichons stattgefunden. In der Champagne haben die Deutschen mit Stickgas gefüllte Bomben auf die französischen rückwärtigen Linien geworfen. Ein Angriff der Deutschen in westlicher Richtung von Tahure ist durch das Feuer der Franzosen zurückgewiesen worden. In Lothringen haben die Artilleriekämpfe auf beiden Seiten fast ununterbrochen angedauert. Die betreffende Meldung besagt Folgendes: In Artois hat das Artilleriefeuer gestern Abend ununterbrochen auf beiden Seiten angedauert und war ganz besonders heftig in der Richtung nach dem Hügel Nr. 140, zwischen Souchez und Givenchy, im Nordwesten. Das Feuer von den einzelnen Schützengräben mit Bomben und Torpedos hat in der Gegend von Litons mit großer Energie angedauert. In der Champagne hat der Feind mit Stickbomben ein Feuer gegen unsere rückwärtigen Linien unterhalten, welches unsere Batterien erwiderten. Ein deutscher Angriff in dem Walde westlich von Tahure ist durch unser Feuer unterbrochen worden. In Lothringen nahe Reillon und Leintrey fanden andauernde Artilleriekämpfe auf beiden Seiten statt.

Neuer Londoner Zeppelinbesuch!

London, 14. Oktober. (Halb 6 Uhr Abends.) Nach neuester Mitteilung sind bei dem Zeppelinstreifzug gegen London gestern Abend 55 Personen getötet und 114 verletzt worden!

Berlin, 14. Oktober. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Ein amtlicher Bericht der deutschen Admiralität über den Zeppelin-Streifzug gegen London gestern Abend besagt, daß außer dem Werfen von Bomben auf die englische Hauptstadt die Wasserwerke zu Hampton und das Städtchen Woolwich, wo sich das große Arsenal befindet, stark bombardirt wurden! Große Feuersbrünste folgten der Explosion von Bomben.

London, 14. Oktober. Zeppelin'sche Lenkluftschiffe erschienen gestern Abend wieder über London und warfen Bomben. Soweit bekannt, wurden 8 Personen getötet, und „etwa 34" verletzt. Der angerichtete Sachschaden soll nur gering gewesen sein. Der Streifzug war der zweite in fünf Wochen, und der sechste gegen London.

Das britische Ministerium des Innern berichtete kurz nach Mitternacht darüber:

„Bei einem Zeppelin-Streifzug über einen Teil des Londoner Gebietes, gestern Abend, wurde eine gewisse Anzahl Brand- und Explosivbomben geworfen. Der Sachschaden war gering; es entstanden einige Brände, die aber rasch von der Feuerwehrbrigade gelöscht wurden. Gegenwärtig kann nur gesagt werden, daß keine öffentlichen Gebäude beschädigt wurden, und die bis jetzt berichteten Unglücksfälle sich auf 2 getötete Frauen und 6 getötete Männer sowie ungefähr 34 Verletzte beschränkten. Unter den Getöteten war nur ein Soldat."

Man darf schon jetzt mit Bestimmtheit sagen, daß, wenn alle Einzelheiten festgestellt — und ehrlich zugegeben — worden sind, dieser Streifzug als der ernsteste seiner Art sich erweisen wird, der bisher gegen London unternommen wurde, und noch schlimmer war, als die Luftangriffe vom 7. und 8. September!

London, 14. Oktober. Die Zeitung „Globe", welche eine Wiedervergeltungskampagne für die Angriffe der Zeppeline befürwortete, schreibt heute: Das Publikum weiß jetzt, daß die Zeppeline, die sich die Zeit und andere Umstände zu ihren Angriffen selbst wählen können, gegen die im Luftkriege verwendeten Waffen gefeit sind. Der einzige Weg, um diesem Feinde beizukommen ist der, ihn ebenso anzugreifen, wie er uns angreift, das heißt, Bomben auf Städte zu werfen, deren Bevölkerung sich im Schlafe befindet.

Delcasse hatte Streit über Auslandpolitik!

Paris, 14. Oktober. Theophile Delcasse, der gestern als französischer Minister des Auswärtigen zurücktrat, berief sich in seinem Schreiben nicht auf seinen Gesundheitszustand als Grund des Rücktrittes, sondern vielmehr auf Streitigkeiten zwischen ihm und anderen Ministern über die auswärtige Politik Frankreichs! Das gibt der „Radical", welcher als das Organ Delcasses gilt, jetzt zu. Das Schreiben, welches der Priemierminister Viviani gestern in der Deputirtenkammer zur Verlesung zu bringen sich weigerte, führt gewisse Tatsachen an, deren Erörterung der Zensor verbietet.

Delcasses Abdankung hat einen tiefen Eindruck auf das französische Publikum gemacht, obwohl es seit einiger Zeit unter der Hand bekannt war, daß Reibung zwischen ihm und dem übrigen Kabinet bestand.

Die Presse enthält sich im allgemeinen von Kommentaren; aber das Wenige, was sie sagt, ist feindlich gegenüber dem ausscheidenden Minister. Man tadelt ihn für den Fehlschlag der Balkanpolitik und erhebt die Anschuldigung, daß er versuche, die Last der Verantwortung auf seine früheren Kollegen zu wälzen, statt ein Heilmittel für gemachte Fehler zu finden zu suchen.

Georges Clemenceau, der stets die französische auswärtige Politik angegriffen hatte, erklärt:

„Viviani weigerte sich, das Abdankungsschreiben seines Kollegen verlesen zu lassen. Alles, was er sagen kann, ist, daß sich Delcasse in voller Uebereinstimmung mit ihm befindet. Dies ist das erste Mal, daß ein Minister seinen Posten aufgegeben hat, weil keine Nichtübereinstimmung mit dem Premier vorhanden war."

Die Deputirtenkammer hatte gestern sehr stürmische Szenen, obwohl sie schließlich das verlangte Vertrauensvotum für die Regierung gewährte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen, mittlere Luftwärme. Leichter bis mäßig starker Wind, vorherrschend Ostwind.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Im südlichen Teil morgen wärmer.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, heute Abend kühler im nördlichen Teil.

Wiedermichigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen.

Wiskonsin: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Im östlichen und südlichen Teil morgen wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 5:11.
Sonnenaufgang, morgen: 6:02.
Monduntergang: Heute Abend 9:48.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	65	3 Uhr Morgens	55
4 Uhr Nachm.	64	4 Uhr Morgens	56
5 Uhr Nachm.	61	5 Uhr Morgens	56
6 Uhr Abends	60	6 Uhr Morgens	56
7 Uhr Abends	59	7 Uhr Morgens	56
8 Uhr Abends	58	8 Uhr Morgens	57
9 Uhr Abends	57	9 Uhr Morgens	59
10 Uhr Abends	57	10 Uhr Vorm.	58
11 Uhr Abends	56	11 Uhr Vorm.	58
12 Uhr Mitternacht	55	12 Uhr Mittags	59
1 Uhr Morgens	55	1 Uhr Nachm.	59
2 Uhr Morgens	55	2 Uhr Nachm.	60

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Es ist vorteilhaft, diese Freitag-Bargain-Artikel zu lesen. Wir sind sehr sorgfältig in der Auswahl dieser Artikel, und zwar suchen wir diejenigen aus, die sowohl saisongemäß wie am niedrigsten im Preise sind.

Unterzeug. 50c Männer-Unterzeug—schwer, glatt, fließgefüttert—in Grau und Lohfarbe; am Freitag zu **29c**

Unterzeug. 50c fein gerippte, fließgefütterte Damen-Leibchen und Beinkleider—in allen Größen; am Freitag zu **29c**

Unterzeug. 39c gerippte, fließgefütterte Damen-Leibchen—in Weiß u. Cream—alle Größen; speziell am Freitag zu nur **19c**

Unterzeug. 1.25 Muster-Unterzeug für Männer—fließgefütterte Hemden und Hosen. Gerippte, fließgefütterte Damen- u. Herren-Unionsuits **69c**

Strümpfe. 10c glatte, schwarze baumwollene Damen-Strümpfe—in allen Größen—am Freitag 4 Paare für 25c; 1 Paar für **6¼c**

Strümpfe. 15c schwarze, gerippte, baumwollene Kinder-Strümpfe—in allen Größen; speziell am Freitag das Paar für **9c**

Socken. 10c baumwollene Männer-Socken—schwarz und lohfarbig—in allen Größen zu haben; am Freitag das Paar zu **5c**

Männer-Socken. 19c schwarze Cashmere Socken—mit doppelten Sohlen—zu haben in allen Größen; am Freitag das Paar zu **11c**

Sateen. 20c schwarzer, echtfarbiger, mercerizied „finished" Sateen — eine Yard breit; speziell am Freitag die Yard zu **12½c**

Velvet. $1.25 32 Zoll breiter Satin, „brocaded"—in Blau, Braun, Grau und Rot; speziell am Freitag die Yard zu **59c**

Kissen-Bezüge. 12½c Qualität von gebleichtem weich „finished" Muslin—Größe 45x36; speziell am Freitag zu **7c**

Muslin. 10c Qualität—eine Yard breit, weich „finished, gebleichte Qualität; speziell am Freitag die Yard zu **5½c**

Herbst-Coats für Damen und Misses. Fancy Novelty Mischungen u. schwarzer Thibet, ¾ u. volle Länge Modelle, wert bis $10; Freitag zu **4.95**

Damen-Skirts. Aus Serge, Crepe und Poplin gemacht, Navy und schwarz, gute Facons, $3 Werte, Freitag **1.25**

Gardinen. $1.25 Nottingham Spitzen-Gardinen—2½ und 3 Yards lang—speziell am Freitag das Paar zu **79c**

Comforters. $2.00 extra große hell- und dunkelfarbige Silkoline Comforters, mit Watte-Füllung; speziell zu **$1.39**

Shelf-Oeltuch. 8c Qualität—schlichtweiß mit fancy farbiger Umrandung und in Allover-Mustern; die Yard zu **3½c**

Reste von Cretonne und Silkoline, in Mustern geeignet für Drapery und Quilting. Werte bis zu 20c; die Yard zu **5½c**

Haus-Slippers. Für Damen; aus importirtem Filz—schwere Filzsohlen u. Absätze, rot fließgefüttert—Größen 4 bis 8; am Freitag ... **23c**

Damen-Schuhe. Warm, fließgefüttert—Golf Kidskin mit Patent Tips; zum Knöpfen oder Schnüren; Gr. 4 bis 8; 1.50 Werte; Paar ... **98c**

Jockey-Stiefel für Kinder. Pat. Colt mit Mat Kid Oberteilen, Pat. Stulpen—zum Knöpfen—Größen 3 bis 5; 1.25 Werte; Paar **77c**

Knaben-Anzüge u. Ueberzieher. Aus guter Qualität Cheviots u. Cassimeres; Ueberzieher 2½ bis 10 Jahre; Anzüge 2½ bis 17 Jahre; zu .. **1.65**

Sweater Coats. Muster von Sweater Coats für Männer—mit Shawl- oder Byron-Kragen — Grau und Maroon—beste 1.50 Werte ... **79c**

Knaben-Knickerbockers. Gemacht aus blauen Serges—grauen und braunen Mischungen, mit Gürtelschleifen und Peg-Tops; 50c Werte zu .. **39c**

Schulkästen. Gemacht aus guter Qualität Fibre, mit Stahl-Rahmen, mit Seiten-„Catches" und Griff; 35c Wert; am Freitag **19c**

Mädchen-Schulkleider. Aus schwerem Ratine, in hübschen Facons, nett besetzt, Größen 6 bis 14 Jahre, Freitag zu **69c**

Schwere Mädchen-Coats. Aus fancy gestreiftem Astrachan, 2 Seitentaschen, Gürtel und Rücken, durchweg gefütt., 6 bis 14 Jahre, $5 wert, zu **2.98**

Damen-Waists und Blusen. Mehrere Partien aus weißem Lawn u. schwarzem Sateen-Waists speziell für Freitag **25c**

50 Yd. Spule Seidezwirn, schwarz oder weiß oder verschiedenartige Farben, Freitag, die Spule ... **2c**

Feine Kämme, schwarze oder weiße, ein guter 10c Wert speziell am Freitag, das Stück zu **4c**

Haarnadeln, aus geradem oder gekrümmtem Draht, 40 Stück in einem Packet, Freitag das Packet .. **1½c**

Dr. Graves' Zahnpulver, dies ist die reguläre 25c Größe, am Freitag die Büchse für .. **12½c**

Nagel-Bürsten, Auswahl von einem großen Sortiment von Werten auf w. bis 15c, Freitag, Stück **8c**

Freitag — Basement — Bargains

Alarm-Uhren, vernickeltes Gehäuse, mit Messingwerk, für ein Jahr garantirt, wert 75c, Freitag **49c**

Bügeltisch, aus gut finished Hartholz gemacht, mit zusammenlegbarem Ständer, wert 1.25, Freitag **59c**

Grandma's Waschpulver, großes Packet, am Freitag das Packet **9c**

Wisdom Scheuerpulver, die beste Sorte, am Freitag fünf Büchsen .. **10c**

50 Fuß Wäscheleine, extra starke Qual., wert 15c, Freitag zu **9c**

Grau emaillirte Bratpfannen, mit Drop-Griff, Gr. 9x19 Zoll, 25c Wert, **12c**

Unter dem Totenkopf.

Vaterländische Erzählung aus den Napoleonischen Kriegen.

Von Otto Elster.

I. Kapitel.

Der ehrbare Pfarrer Johann Gottlieb Ahlers von der St. Marienkirche zu Oelper, vor Braunschweig, trat aus seinem Pfarrgarten, hielt schützend die Hand über die Augen gegen das blendende Sonnenlicht des heißen Julitages und beobachtete mit aufmerksamen und besorgten Blicken den Himmel. Im Südosten türmte sich schwarzes Gewölk auf, dessen glänzend weiße Ränder sich scharf gegen den klaren, tiefblauen Himmel abgrenzten. Ein Unwetter war im Anzuge, das dem fleißigen Landmann, welcher mit dem Einbringen der Ernte beschäftigt war, großen Schaden bringen konnte.

Ein hochbeladener Erntewagen schwankte die Dorfstraße herauf. Der Bauer im blauen Leinwandkittel trieb die derbknochigen Pferde zu rascherer Gangart an.

„Kommt das Wetter herauf, Müller Oppermann?" fragte der Pfarrer.

„Glaub's wohl, Herr Pastor," entgegnete der Müller, eine derbe Gestalt mit rotem Gesicht und breiten Schultern. „Scheint ein Hagelwetter zu werden, die Wolken zeigen eine schlechte, graugelbe Färbung. — Ho! Hüh!"

Ein klatschender Peitschenhieb traf die Rücken der Pferde und rascher rasselte der Wagen der nahen Mühle an der Oker zu.

Der Pfarrer schwankte, ob er in das Haus zurücktreten oder seinen Nachmittagsspaziergang fortsetzen sollte. Zuletzt entschied er sich für den Spaziergang, knöpfte den schwarzen Rock zu, drückte den breitrandigen Strohhut fester auf die grauen Locken und schritt langsam den Feldweg entlang, welcher an dem alten Landwehrgraben entlang nach dem nahe gelegenen Gehölz, dem Paisel'schen Holze, wie es im Volksmunde hieß, führte.

In einzelnen Stößen jagte der Wind über die Felder und Wiesen, die zum größten Teil bereits abgeerntet dalagen. Nur die Hopfengärten standen noch im frischen Grün und versprachen eine reichliche Ernte, wenn nicht ein Hagelschlag die Hoffnungen des Bauern vernichtete.

Ein mehrere Fuß hoher Dammweg zog sich an dem alten Landwehrgraben entlang, der früher mit dem Oelper Turme, dem letzten Rest der mittelalterlichen Befestigung, in Verbindung gestanden hatte, jetzt aber als trübes, sumpfiges Gewässer sich durch die feuchten Wiesen bis zum Dorf zog. Rings um die alte Stadt Braunschweig hatte sich früher ein Kranz von Befestigungen und Wachtürmen gezogen, den jetzigen Forts der Festungen vergleichbar. Von diesen Wachttürmen, deren Spuren man noch in jedem Dorfe vor Braunschweig findet, wurde die Annäherung des Feindes gemeldet. Sie hatten den ersten Ansturm auszuhalten, während sich die Bewohner des Landes in die feste Stadt retteten. Durch tiefe Gräben und Landwehren waren die Türme miteinander verbunden gewesen. Jetzt waren Türme, Gräben und Wälle verfallen und nur einzelne Bodenerhebungen gaben Zeugniß von der mittelalterlichen Befestigungskunst.

Von dem alten Damm aus hatte man einen hübschen Fernblick auf Braunschweig mit seinen altersgrauen Kirchen, dem ehrwürdigen Dom Heinrichs des Löwen und dem Schloß der Herzöge, welche das Machtwort Napoleons nach der unglücklichen Schlacht von Jena aus ihrem Heimatlande vertrieben hatte.

Das Herzogtum Braunschweig war ein Teil des neugegründeten Königreiches Westfalen geworden, dessen lustiger König Jerome in Kassel, der alten kurfürstlichen Residenz, lebte und herrschte.

Aber mochten die Fesseln der Fremdherrschaft noch so stark und streng sein, das Volk gedachte doch mit inniger Liebe des vertriebenen Herrscherhauses und hegte im Geheimen die Hoffnung, daß die Zeit nicht mehr fern, in der das angestammte Fürstenhaus in die Heimat zurückkehren dürfte.

Mit finsterem Blick sah der Pfarrer auf das alte Braunschweig, über dessen Türme und Dächer bereits die Schatten des rasenden Gewitters hinzogen. In seinem braven, patriotischen Herzen quoll der Zorn hoch; fest umkrampfte die Faust den derben Knotenstock, den Freund aus seiner Göttinger Studentenzeit, er schien einen unsichtbar nahenden Feind niederschlagen zu wollen. Nach einer Weile milderte sich der finstere Ausdruck seiner Züge, die Hände falteten sich wie zum Gebet auf dem Griff des Spazierstockes, er senkte das Haupt und seine Lippen flüsterten: „Du, mein Gott, wirst alles zum guten Ende führen."

Aus seinem Sinnen und Nachdenken wurde der Pfarrer durch das laute Geträchz einer Rabenschar gerissen, welche in dichtem Schwarm vor dem Winde über das Feld einherfuhr. Der Schwarm der Vögel glich einer finsteren Wolke, die vom Sturm gejagt, sich bald dicht zusammenballte, bald in kleine Wölkchen zerflatterte, um sich gleich darauf wieder fest zusammenzuschließen. Jetzt schwang sich der schwarze Haufe hoch empor, jetzt senkte er sich und strich über die Felder dahin, um im nächsten Augenblick auseinanderzustieben und sich aufs Neue emporzuschwingen. Bei diesem wilden, scheinbar ungeregelten Fluge stießen die Vögel rauhe und häßliche Töne aus. Bald klang es wie das ärgerliche Geschrei zankender Weiber, bald wie das höhnische Lachen unheimlicher Dämonen, bald wie Triumph eines unversöhnlichen Gegners über einen starken Feind.

Und jetzt sah der Pfarrer auch den Feind, den die Raben und Krähen mit Krächzen, Flügelschlagen und Stößen ihrer starken Schnäbel verfolgten. Es war ein prächtiger Edelfalke, der sich vergeblich bemühte, seinen Verfolgern zu entrinnen. Strebte er mit raschem Flügelschlag in die Weite, legte sich der schwarze Haufe ihm in den Weg; schwang er sich zur Sonne empor, stürzte die dunkle Schar ihm nach und zerzauste ihm die Schwingen. Die dichte Wolke der Feinde raubte ihm Luft und Licht, engte den Raum des freien Flügelschlages ein und schien ihn zu ersticken. Die Krähen wagten es nicht, den Edelfalken von vorn im ehrlichen Kampf anzugreifen, sie fürchteten seinen scharfen Schnabel und die spitzen Krallen; aber sie umkreisten ihn krächzend, flügelschlagend, flatternd, stoßend nach ihm von hinten mit den dicken Schnäbeln und ihm, wohin er sich auch wandte, die freie Bahn verlegend.

Mit Bedauern sah der einsame Mann den Untergang des edlen Tieres, das sich auf die Dauer der Uebermacht nicht erwehren konnte. Schon erlahmte der Flug des Falken; der Schlag seiner Schwingen ward langsamer und schwerfälliger; wie ein Triumphgeschrei klang das Geträchz der Rabenschar.

„Ist es nicht das Bild eines edlen Geistes," sprach leise der Pfarrer vor sich hin, „der, verfolgt von den unedlen, niedrigen Leidenschaften dieser Erde, sich vergeblich bemüht in freiere, reinere, glänzendere Atmosphäre zu entrinnen? — Aber es könnte auch das Bild eines Mannes und Helden sein, der im vergeblichen Kampf mit seinen übermächtigen Feinden zugrunde geht. — O ich kenne solche edlen Helden! Die deutschen Männer, die sich vergeblich gegen die Uebermacht des korsischen Imperators auflehnen! — Armer Schill! — Armer Dörnberg! Und Du, mein armer, edler Herr und Fürst .... aber sieh da, sieh da, der Edelfalke rafft noch einmal seine Kraft zusammen — ha! wie die schwarzen Federn stieben! — Glückauf, mein Falk!"

In der Tat schien die vorher kundgegebene Mattigkeit des Falken nur eine Kriegslist gewesen zu sein, um die Feinde sicherer zu machen. Die Krähen glaubten schon den Sieg errungen zu haben und drängten sich dichter und näher an den Falken heran. Der Falk hob sich etwas, die Krähen konnten so rasch nicht folgen, in dichtem Schwarm, einer finsteren Wolke gleich, schwebten sie ihm nach. Plötzlich faltete der Falke seine Schwingen und schoß wie ein Pfeil mitten hinein in den Schwarm seiner Verfolger. Ein lautes, jammerndes Geträchz — ein Umherstieben der Federn — drei oder vier Krähen sanken flügelschlagend, mit zerschmettertem, blutigen Haupt zur Erde nieder, die übrigen stoben auseinander leere Spreu vor dem nahenden Sturmwinde.

Der Falk stieß einen gellenden Pfiff aus und schwang sich mit mächtigem Flügelschlag empor zum blauen Himmel, der Sonne entgegen. In wenigen Augenblicken war er verschwunden, die nebelblaue Ferne hatte ihn verschlungen.

Die Raben und Krähen suchten sich wieder zu sammeln, um die Verfolgung aufs Neue aufzunehmen. Aber da fuhr der Sturmwind von Südosten daher, eine dunkle Wolkenwand in rasender Eile vor sich herschiebend. Schon fielen klatschend einige schwere Regentropfen nieder; bald wurde auch der übrige Teil des blauen Himmels, in dessen Ferne der Falk entschwunden war, von den dunklen Gewitterwolken bedeckt. Die Raben suchten nach einem Unterschlupf vor dem Unwetter. In eiligem Fluge steuerten sie den schützenden Türmen der Stadt zu.

Auch der Pfarrer machte sich auf den Heimweg. Kaum trat er in den Pfarrgarten, als der Gewitterregen sintflutartig niederprasselte.

„Du kommst zur rechten Zeit heim, Vater," sprach lächelnd seine Tochter Wilhelmine, welche den Heimkehrenden in der Haustür empfing, um ihm Hut und Stock abzunehmen. „Fünf Minuten später und Du wärest vollkommen durchnäßt gewesen."

„Es würde mir wohl nichts geschadet haben," entgegnete der Pfarrer, indem er den blonden Scheitel seiner Tochter liebreich streichelte. „Aber nun laß uns in das Zimmer treten. Der Wind treibt den Regen in den Hausflur."

Vater und Tochter gingen in das Wohnzimmer, welches, rechts von dem Hausflur liegend, mit seinem dunklen, alten Familienhausrat einen stillen, gemütlichen Eindruck machte. An dem einen Fenster zwischen blühenden Blumen stand das Spinnrad und das Nähtischchen Wilhelminens. In einem kleinen Messingkäfig schmetterte ein Zeisig lustig sein Lied der jungen Herrin entgegen. Nahe dem zweiten Fenster stand ein hochbeiniges Spinett; es war aufgeschlagen, auf dem Notenpult befand sich ein Heft der frommen Kompositionen des Kapellmeisters Sebastian Bach. Im Uebrigen zeigte das Gemach die einfache Ausstattung der damaligen Zeit. Viel Glanz, viel Komfort bot das stille Landpfarrerhaus nicht; seine Zierde war der blühende Blumengarten, sein Glanz der fromme, einfache, edle Geist seiner Bewohner.

Eine offenstehende Tür führte in das kleine Studierzimmer des Pfarrers, das mit Büchern und Schreibereien aller Art vollgepfropft war. Das einzige Fenster des Stübchens sah auf den düstern Kirchhof hinaus, durch den der Weg zu der kleinen grauen Kirche führte.

Der Pfarrer und seine Tochter traten an ein Fenster der Wohnstube und blickten in das wilde Wetter hinaus, welches die Bäume und die armen Blumen im Garten draußen gar arg zerzauste.

Wilhelmine lehnte das blonde Haupt an die Schulter des Vaters. In dieser Stellung konnte man so recht die Aehnlichkeit zwischen Vater und Tochter erkennen. Derselbe edle, einfache Schnitt der Züge zierte beide Gesichter, wenn auch das Alter das Antlitz des Vaters rauh und runzelig gemacht hatte, während die Wangen Wilhelminens noch in der Blüte ihrer zwanzig prangten. Des Pfarrers lockiges Haar zeigte nur an einigen Stellen noch das herrliche, lichte Blond der Locken Wilhelminens, welche in üppiger, natürlicher Fülle auf die runden Schultern des jungen Mädchens niederrieselten. Das Blau der großen Augen war bei Vater und Tochter von derselben herrlichen, blauen Tiefe, wenn auch die Augen des Mannes ernster und trüber blickten. Aber ein Hauch dieses Ernstes ruhte auch schon in den Augen Wilhelminens, wie die Ahnung kommender Schmerzen. Der ernste, fast strenge Zug um die Lippen des Vaters zeigte sich als leichtes, melancholisches und doch so sanftes und süßes Lächeln auf dem Antlitz der Tochter.

Schweigend sahen sie in den Regen hinaus, mit weit offenen Augen der Pfarrer in die grellen Blitze, bei deren Aufzucken Wilhelmine die Augen schloß, sich beim Rollen des Donners enger an den Vater schmiegend.

„Fürchtest Du Dich, mein Kind?" fragte der Pfarrer.

„Nein, Vater," entgegnete das Mädchen. „Wie sollte ich mich fürchten, wenn ich bei Dir bin? Die Blitze blenden nur mein Auge und der Donner erschreckt nur mein Ohr. Aber im Herzen fühle ich keine Furcht."

Der Geistliche legte den Arm um die Schulter der Tochter.

„Der Aufruhr in der Natur geht rasch vorüber," sprach er leise. „Die Wunden, die er schlagen kann, sind rasch geheilt, die Natur selbst sorgt für die Heilung der Wunden, welche sie verursacht. Der Aufruhr aber, die Empörung im Leben der Menschen hinterläßt Wunden, die niemals geheilt werden können."

„Vater, denke nicht so oft an vergangene Zeiten."

„Du sprichst von vergangenen Zeiten? O, ich sage Dir, mein Kind, diese vergangenen Zeiten, sie müssen zurückkehren oder das deutsche Volk, unser geliebtes Vaterland wird zu Grunde gehen. Seid untertan der Obrigkeit, die über euch gesetzt ist, sagt die Heilige Schrift. Ich befolge das Gebot, aber niemand kann es mir wehren, daß mein Herz der vergangenen Zeit, wie Du es nennst, meinem armen, vertriebenen Fürsten gehört ..."

Das grelle Aufzucken eines flammenden Blitzes und das gewaltige Rollen des Donners unterbrachen seine Worte. Die Dienstmagd und der Knecht stürzten in das Zimmer, sie hatten sich in der Küche gefürchtet und baten um die Erlaubniß, im Zimmer bei dem Herrn Pastor bleiben zu dürfen.

(Fortsetzung folgt.)

Au! Lahmes Kreuz.

Vertreibt Hexenschuß oder Kreuzschmerzen durch Einreiben

Beseitigt Schmerzen direkt durch Einreibungen aus einer kleinen Probeflasche des alten „St. Jacob's Oel."

Nieren verursachen Kreuzschmerzen? Nein! Sie haben keine Nerven, daher können sie keine Schmerzen verursachen. Hört! Eure Kreuzschmerzen werden verursacht durch Hexenschuß, Hüftgicht oder eine Verstauchung, und das schnellste Heilmittel ist schmerzstillendes, durchdringendes „St. Jakobs-Oel". Reibt Euer schmerzendes Kreuz direkt damit ein und Wundheit, Steifheit und Lahmheit werden sofort verschwinden. Bleibt nicht Krüppel! Holt eine kleine Probeflasche „St. Jakob's-Oel" von irgend einem Apotheker und werdet wieder gelenkig. Einen Augenblick nachdem es angewendet ist, werdet Ihr verwundert sein, was aus Euren rheumatischen und Kreuzschmerzen geworden ist.

Reibt mit altem, ehrlichem „St. Jakob's-Oel" ein, so oft Ihr Hüftgicht, Neuralgie, Rheumatismus oder Verstauchungen habt, da es durchaus harmlos ist und die Haut nicht verbrennt.

Lokalbericht.

Barbara Schneiders Landkauf.

Ihre Tochter und Hermann Krüding erheben Besitzanspruch auf Liegenschaft.

Hermann Krüding und Elisabeth Schmidt erheben in einer Klage gegen 116 Firmen und Einzelpersonen im Kreisgericht Besitzanspruch auf das Land südlich von „Streeterville", zwischen der Erie und Illinois Straße, und östlich von der St. Clair Straße. Beide beanspruchen einen Halbanteil; Krüding will den seinigen erst vor ein paar Jahren erstanden haben. Frau Schmidt versichert, daß ihre verstorbene Mutter, Frau Barbara Schneider, das Land von Peter T. Johnston gekauft habe, der es 29 Jahre lang eignete, die Verkaufsurkunde sei nie eingetragen worden und wurde Frau Schneider, wie Frau Schmidt behauptet, gestohlen. Die Verklagten fassen die Sache leicht auf und verweisen auf das Gesetz, wonach ein Besitztitel auf Land unantastbar wird, wenn man es sieben Jahre im Besitz und ebenso lange die Steuern dafür bezahlt hat. Fast alle Verklagte sind in dieser Lage.

Morgen Nachmittag soll „Kapt'n" Streeters Anwalt im Stadtgericht an der Chicago Ave. nachweisen, daß, wie er behauptet, Streeterville außerhalb der Stadtgrenze liege und das Stadtgericht daher Streeter und seine Gattin nicht wegen des Angriffs auf Polizeisergeant Cudmore und Polizist McHugh prozessiren könne. Bundesbeamte untersuchen den Verkauf berauschender Getränke seitens des „Kap'n" ohne Lizens, und der städtische Magazinverwalter Cregier will Streeter wegen Verpachtung von Frau Cregier gehörigem Lande in Streeterville an einen Obsthändler zur Verantwortung ziehen; letzterer hat eine Holzbude errichtet, weshalb das Bauamt Frau Cregier verklagt hat.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Entwickelung bislang „toter" Straßenteile auf der Nordseite.

Edwin A. Roser hat von Frau Justina Stade ein Grundstück, 75 bei 125 Fuß, auf der Nordseite der Belmont Ave., zwischen der Lincoln Ave. und Paulina Str., zu $23,000 erworben, im Tausch für das Sechsfamilienhaus 6034 und 36 Harper Ave., und will das alte Holzgebäude durch ein dreistöckiges Backsteinhaus, vier Läden und acht Wohnungen enthaltend, zum Kostenpreise von rund $80,000 ersetzen.

John J. Alskasser hat seine Liegenschaft, 96 bei 125 Fuß, auf der Ostseite der Nord Clark Str., 96 Fuß südlich von der Wallen Ave., zu $9000 verkauft; es soll dort ein Laden- und Wohngebäude zum Preise von $50,000 gebaut werden.

De Forrest A. Matteson hat von Frau Mathilde Güdtner ein Grundstück, 130 bei 230 Fuß, auf der Ostseite des Broadwan, zwischen Buena und Montrose Ave., zu $30,000 gekauft und plant, dort ein 54 Wohnungen enthaltendes Zinshaus zum Preise von $250,000 aufzuführen.

Gottfried Geldermann hat sein dreistöckiges Laden- und Wohngebäude 1761 und 63 Sedgwick Str., Südostecke der Menominee, Grund 54 bei 100 Fuß, zu $15,000 an Joseph Mandel verkauft.

Zu $29,000 ist das mit $18,000 belastete Zinshaus an der Nordostecke der West Superior und WoodStr., Grund 50 bei 120 Fuß, von Amanda Churchill an Joseph Jarka, zu $15,000 das dreistöckige Wohnhaus 719 Rush Str., 25 Fuß südlich von Superior, von Caroline Kirkland an die Schwestern Cora Brindley-Cubbins und Alma Brindley und zu $18,000 das Elfzimmerwohnhaus 4532 Greenwood Ave., Grund 22 bei 200 Fuß, von C. E. Follansbee an Minnie W. Williams verkauft worden.

Der Optiker Roberts Goulding hat den Laden 167 West Jackson Boulevard auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $30,000 gepachtet.

Zu Bauzwecken haben gegen Hypothek zu sechs Prozent Zinsen geliehen: Sherman T. Cooper $54,000 von S. W. Straus & Co. auf sechs Jahre auf Land, 103 bei 122 Fuß, auf der Ostseite des Drexel Boulevard, zwischen 47. und 48. Str., und Michael F. Curran $85,000 von der Chicago Title and Trust Co. auf sieben Jahre auf Land an der Nordostecke der Central Park und Colorado Ave., 141 bei 200 Fuß, gegenüber dem Garfield Park.

Das Kind wird krank, reizbar, fiebernd, wenn verstopft

„California Syrup of Figs" kann auch dem zartesten Magen und Eingeweide nicht schaden.

Ein Abführmittel heute verhütet morgen die Erkrankung des Kindes. Kinder nehmen sich einfach beim Spielen nicht die Zeit, ihre Eingeweide zu entleeren, und diese werden mit Speiseresten verstopft, die Leber wird träge, der Magen sauer.

Sieh' ihre Zunge an, Mutter! Wenn sie belegt ist, oder Euer Kind gleichgiltig, mürrisch, fieberisch, mit schlechtem Atem behaftet, unruhig ist, wenn es nicht herzhaft ißt, ganz erkältet ist, und einen entzündenden Hals hat oder irgendeine andere Kinderkrankheit, gib ihm einen Teelöffelvoll „California Syrup of Figs" und mache dir dann keine Sorge weiter, weil es vollständig harmlos ist und in wenigen Stunden alle diese Verstopfungsgifte, saure Galle und in Gährung übergegangene Speisereste aus den Eingeweiden in milder Weise herausbefördern wird, und Ihr habt dann wieder ein gesundes, munteres Kind. Das sollte die erste Behandlung sein, die bei irgend einer Krankheit in Anwendung kommt.

Hütet Euch vor Feigensyrup-Nachahmungen. Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cts.-Flasche „California Syrup of Figs". Genaue Anweisung für Säuglinge, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind deutlich auf der Flasche gedruckt. Gebt genau Acht und seht nach, daß er von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist.

FREI! FREI! FREI!

während unseres

Herbst-Eröffnung-Verkaufs

Alle Kunden, die jetzt während unseres großen **Herbst-Eröffnung-Verkaufs** bei uns für $25.00 oder darüber einen Ofen oder Möbel einkaufen, bekommen eine elegante 6 Stück enthaltende Garnitur Kochgeschirr absolut frei! Aus Aluminium gemacht, bestehend aus einer Kaffeemaschine, Bratpfanne, 2 Kochtöpfen, Pudding-Schüssel und Deckel.

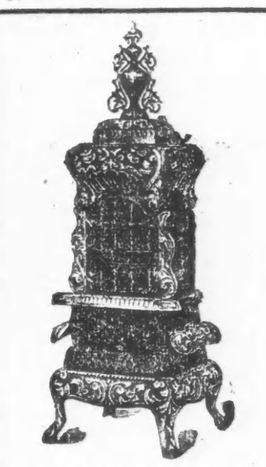
Kaufen Sie jetzt und sparen Sie Geld

Die nachfolgenden außergewöhnlich niedrigen Preise beweisen die Tatsache, daß unsere Waaren die billigsten und besten sind.

Energy Kochöfen, mit 6 Deckeln und starkem doppelten Rost, garantirt gute Backöfen, für **14.75**

Economy Kochöfen für **18.50**

Stewart Kochöfen — die besten im Markt — für **22.50**

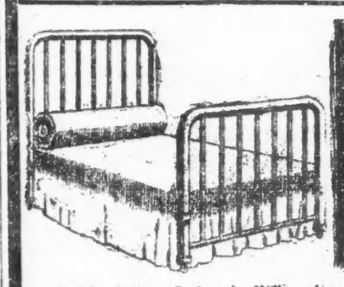


Ringold Selbstfüllöfen, wie Abbildung, durch und durch modern, für **15.75**

Columbus Selbstfüllöfen, für **19.75**

Home Selbstfüllöfen, für **27.50**

Stewart Selbstfüllöfen, für **32.50**



Messingbetten, 3/6, wie Bild, mit starken endlosen Pfosten, wert $25.00, für **14.75**

Stahlbetten, wert 12.50, für **6.75**

Sprungfeder, für **2.50**

Baumwoll. Top Matratzen, 1.98

9×12 Brussel Rugs— wert 22.50, für **12.50**

Axminster Rugs, wert 36.50 für **19.75**

32×72 Bettvorleger, für **98c**

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite Geschäft.
723-725-727 North Avenue, nahe Halsted Straße.

Westseite Geschäft
2346 bis 2350 W. North Ave.
Ecke Western Ave.

Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

Aus Nah und Fern.

Eine Zeitschrift für deutschlernende amerikanische Schüler.

Seit 6 Jahren gibt der Leiter der deutschen Abteilung an der Francis W. Parker-Schule, Clark Str. und Webster Ave., Herr Arthur G. Merrill, eine kleine deutsche Zeitschrift heraus, die für den Gebrauch im deutschen Unterricht an amerikanischen Schulen und Colleges bestimmt ist. Selber ein Vollblutamerikaner hat Herr Merrill das deutsche Land und das deutsche Volk aus eigener Anschauung kennen gelernt. Kraft seiner zahlreichen in Deutschland angeknüpften Verbindungen ist er in der Lage seinen Lesern überaus reichhaltigen und interessanten Lesestoff vorzusetzen, zahlreiche Bilder, meistens Originalaufnahmen, die geeignet sind, erzieherisch auf den Geist und das Gemüt des Schülers zu wirken, schmücken jede einzelne Ausgabe. Briefe, Reiseerlebnisse, Beschreibungen des wirtschaftlichen deutschen Lebens, Schilderungen wahrer deutscher Kulturarbeit, Anekdoten, Sagen, Gesänge, Witze und dergleichen mehr bieten eine reiche Abwechslung.

In den 6 Jahren ihres Bestehens hat die Abonnenzahl der kleinen Zeitschrift von Jahr zu Jahr zugenommen. Sie hat ihren Weg in die Klassenzimmer der besten Schulen Amerikas gefunden und ist ein Freund der deutschlernenden amerikanischen Jugend geworden. **Die Tatsache, daß im Verhältnis zum Vorjahre ihre Leserzahl in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September um 51 Prozent gestiegen ist, zeigt, daß das Interesse für die deutsche Sprache bei unserer amerikanischen Jugend nicht nur nicht erlahmt ist, sondern sogar zugenommen hat.** Eine besonders erfreuliche Wahrnehmung in dieser schweren Zeit.

Möge die Arbeit, die von dem Herausgeber von „Aus Nah und Fern" zur Erhaltung und Förderung der deutschen Sprache geleistet wird, auch weiterhin von Erfolg gekrönt sein. Das musterhafte Deutsch, die dem Geschmacke der Jugend geschickt angepaßte Auswahl des Lesestoffes und die hübsche Aufmachung des Heftchens, sollten der Zeitschrift einen Platz im deutschen Klassenzimmer einer jeden Schule sichern.

— Poesie in der Prosa. — Frau Aaron: „Wie, Du willst nicht mit ins Theater, Aaron? Immer kümmerst Dir nur ums Geschäft! Nie um 'was anderes!" — Aaron: „Die Bien' fliegt nur von Blum zu Blum', um Honig zu sammeln; die Blüt', die ihr nix zu liefern vermag, kümmert sie nix!"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Erleidet schweren Schaden.

Spiegelscheibe im Laden von David Block zertrümmert.

Die Polizisten Kroulik und Sikora standen heute an der 12. Straße und Kedzie Ave., als sie Glasscherben klirren hörten. Gleichzeitig sahen sie einen großen schwarzen Kraftwagen, in dem mehrere Männer saßen, eiligst davonfahren. Die Burschen hatten die Spiegelscheibe der Fischhandlung von David Block, Nr. 1239 S. Kedzie Ave., zertrümmert. Wie der Besitzer des Geschäftes der Polizei berichtete, stellte er kürzlich einen Anstreicher an, der zu keiner Gewerkschaft gehört, um sein Haus anzustreichen, und glaubt, daß er sich dadurch die Rache der Gewerkschaft zugezogen hat.

Während eines Zusammenlaufes wurde am vorigen Freitag der streikende Gewandmacher Harry Waxmann, Nr. 1302 Hastings Straße, von zwei Angestellten der Harding Detektiveagentur verknüppelt und nicht unerheblich verletzt. Waxmann hat nun gegen die Beamten, John Brown, Nr. 4359 Indiana Ave., und Frank Smith, Nr. 2403 Wentworth Ave., Haftbefehle erwirkt.

Vor dem Schneidergeschäft Nr. 1327 Washburn Ave., sammelten sich gestern Abend eine Anzahl Streiker an, die die Spiegelscheiben des Geschäftes durch Steinwürfe zertrümmerten. Als die Polizei eintraf, hatten sie sich schon zerstreut, so daß keine Verhaftungen vorgenommen werden konnten.

Fred Kaufmann, der Besitzer des Schneidergeschäftes Nr. 564 W. Monroe Straße, wandte sich heute an Hilfspolizeichef Schuettler und ersuchte um Schutz gegen die Streiker, die angeblich nicht nur seine Angestellten belästigen und niederzuschlagen drohen, sondern auch sein Geschäft zu zerstören gedroht haben sollen.

Vor dem Gebäude der Firma Lamm & Co., Nr. 846 W. Jackson Blvd., ist gestern Abend angeblich ein Fuhrmann der American Expreß Co., der dort Stoffe abzuliefern hatte, von Streikern angegriffen und niedergeschlagen worden. Der Mann verzog sich, ehe sein Name festgestellt werden konnte.

wurde der 1316 Prairie Avenue wurde heute der 1316 Prairie Ave. wohnhafte Frank Schmaus, ein Fuhrmann in Diensten einer Engros-Kleiderfirma, heute Nachmittag von zwei Männern vom Bock seines Gefährtes herabgezerrt und vermöbelt. Unter der Anklage, seine Angreifer gewesen zu sein, wurden der 1743 W. 14. Str. wohnhafte Samuel Schaplich und Jakob Marastic, 1315 W. 13. Str. wohnhaft, in Haft genommen.

Gespießt.

Das rote Hemd, das Thos. McNichols trug, wurde ihm verhängnisvoll.

Ein rotes Wollhemd, welches der in den Viehhöfen tätige Arbeiter Thomas McNichols, 539 W. 44. Str., trug, wurde ihm heute Mittag zum Verhängniß, als er dort in einen mit Hornvieh gefüllten Pferch trat. Ein Stier, durch die ihm verhaßte Farbe erregt, stürzte sich auf den Unglücklichen, warf ihn hoch empor und trat mit den Hufen auf ihm herum, bis herbeigeeilte Angestellte ihn in Sicherheit brachten. McNichols wurde nach dem Wesley Hospital befördert, wo nur wenig Hoffnung auf seine Wiederherstellung herrscht.

Untersuchung eingeleitet.

Am 9. Oktober wurde der achtjährige Bernhard Spira, Nr. 816 Read Court, an Rockwell Straße und Chicago Ave. von einem Lastkraftwagen überfahren. Den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen ist er jetzt im University Hospital erlegen. Die Polizei, der erst nach seinem Tode der Unfall gemeldet wurde, hat eine Untersuchung eingeleitet.

Zur Beachtung!

Da laut Machtspruch unseres Mayors Thompson Chicago an Sonntagen „trocken" sein muß, so wird der Schwäbische Unterstützungsverein" seinen auf nächsten Sonntag in Hacks Halle angekündigten Familienabend nicht abhalten. Dies den Mitgliedern und Freunden, sowie den eingeladenen Vereinen zur Kenntnißnahme.

* Während Edward Morrisey, Nr. 714 West 18. Place, in dem Gebäude Nr. 162 West Washington Straße damit beschäftigt war, den Schacht des Oberlichts auszubessern, stürzte er vom 7. Stockwerk aus ab und erlitt eine Rückenmarkerschütterung sowie einen Beinbruch. Man brachte ihn nach dem St. Lukas Hospital.

Wichtiger Fang.

Die Polizei hofft ihn in 2 Kraftwagenbanditen gemacht zu haben.

An 33. Str. und Calumet Ave., vor dem Gebäude der B. Lorie Valdy Auto Co., kam es heute zwischen drei Kraftwagenbanditen und einer Anzahl Polizisten zu einem regelrechten Feuergefecht, während dessen über zwanzig Schüsse abgefeuert wurden. Zwei der Kerle würden schließlich festgenommen, der Dritte entkam. Nach Ansicht der Polizisten wurde er aber von einer Kugel getroffen. Der Bezirkswache an Stanton Ave. ging telephonisch die Nachricht zu, daß drei Kraftwagenbanditen sich in dem erwähnten Geschäftshause befänden, worauf der diensttuende Sergeant eine Abteilung Polizisten abschickte. Als diese den Schauplatz erreichten, sahen sie an der Ecke einen Kraftwagen stehen und drei Kerle Reißaus nehmen. Sie riefen den Flüchtlingen zu, stehen zu bleiben, doch diese drehten sich um und begannen auf ihre Verfolger zu schießen. Die Beamten erwiderten das Feuer und rückten den Burschen schließlich derart auf den Leib, daß zwei der Gauner es vorzogen, ihre Waffen fortzuwerfen, und sich zu ergeben. Der dritte im Bunde floh in eine Seitengasse und entkam. Blutspuren, die gefunden wurden, lassen darauf schließen, daß er tatsächlich von einer Kugel getroffen wurde. In dem Kraftwagen wurden Schmucksachen, drei Gewehre und Kraftwagenartikel gefunden, die aus dem Geschäftshause gestohlen waren. Der Besitzer des Schnauferls ist Dr. Roy J. Hardin, Nr. 2203 W. Chicago Ave. Ihm wurde der Wagen gestern Abend gestohlen. Die Polizei weigert sich vorläufig, die Namen der Gefangenen anzugeben, und hofft, sie mit einer ganzen Reihe der in letzter Zeit gemeldeten Ueberfälle in Verbindung bringen zu können.

Frl. Beveridge verletzt.

Glücklicher Weise ist aber keine Lebensgefahr zu befürchten.

Aus New York lief heute die Nachricht ein, daß Frl. Ray Beveridge, Enkelin eines früheren Gouverneurs von Illinois und Schwester des Bildhauers Kuhne Beveridge, gestern Abend dort an der 92. Str. und Riverside Drive von einem Kraftwagen niedergerannt wurde. Sie wurde nach ihrer Wohnung, 244 Riverside Drive, befördert, wo festgestellt wurde, daß sie eine Schnittwunde am linken Knie und Quetschwunden am Kopf und an den Schultern erlitte hatte, doch werden diese Verletzungen nicht für gefährlich gehalten. Frl. Beveridge, die durch ihr energisches Eintreten für die deutsche Sache weit und breit in den Vereinigten Staaten bekannt geworden ist und sich besonders in Chicago großer Beliebtheit erfreute, war mit den Vorbereitungen für ihre Rückkehr nach Deutschland, „ihr neues Heimatsland", wie sie es nannte, beschäftigt.

Schlich aus dem Leben.

In einem durch Siechtum verursachten Anfalle von Schwermut hat heute Morgen der 26jährige Thomas Brewer, Nr. 2107 Osgood Str., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende gemacht. Seine Frau hatte sich um drei Uhr Morgens von seiner Seite fortgestohlen und sich zu ihren beiden Kindern, deren Bett im angrenzenden Zimmer stand, gelegt. Als sie erwachte, Gasgeruch wahrnahm und zum Kranken eilte, fand sie ihn als Leiche vor.

Das kommt davon.

Schwer bezecht und von Leuchtgas übermannt, das einem halbgeöffneten Brenner entströmte, wurde der 47jährige John Hakanson im hinteren Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 3729 Seminary Ave., aufgefunden und von der von Hausgenossen benachrichtigten Polizei nach dem Alexianerhospital befördert. Die Polizei ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß der Mann im Rausche unabsichtlich das Gas nicht sorgfältig abgedreht hat.

Erklärt sich bankerott.

Joseph S. Hartford, Inhaber der Sattlerfirma Hartford & Hall, 606 S. Wabash Ave., hat im Bundesgericht um seine Bankerotterklärung nachgesucht. Von seinen Verbindlichkeiten im Betrage von $12,658 kommen $4585 auf ausstehende Forderungen in kleinen Beträgen. Seine Bestände gibt Hartford auf $14,593

Traeger winkt ab.

Sheriff verweist Farwell und Genossen an Ortsbeamte der Gemeinden

Ist kein Polizeibeamter.

Sheriff erklärt, er habe nichts mit der Durchführung des Sonntagsgesetzes auf dem Land zu tun. — Heber wollen Beweise gegen Wirte sammeln.

Eine Abordnung der Chicago Law and Order League, aus Arthur Burrage Farwell, Porter B. Fitzgerald und W. F. Mulvihill bestehend, forderte heute Sheriff John E. Traeger auf, die Wirtschaften in den Landbezirken des County an Sonntagen zu schließen. Sheriff Traeger bedeutete der Abordnung, daß dies seiner Ansicht nach nicht seine Pflicht sei, daß es vielmehr Aufgabe der Bürgermeister und Gemeindevorstände der einzelnen Landgemeinden sei, die Schankgesetze und damit auch das Sonntagsgesetz durchzuführen. Farwell, der Sprecher der Abordnung, erklärte daraufhin, daß die Law and Order League am kommenden Sonntag und an den folgenden Sonntagen Beweismaterial gegen die Schankwirte in den Landgemeinden sammeln und von den zuständigen Ortsbehörden Schließung der Wirtschaften oder gerichtliches Vorgehen gegen die Wirte verlangen werde.

Sheriff Traeger und sein Anwalt Joseph Graber bedeuteten der Abordnung, daß es nicht seine Pflicht sei, Polizeidienste zu tun, daß er weder dazu berufen sei, noch die nötigen Leute habe. Er sei einzig und allein Vollziehungsbeamter für die Gerichte. Die Bürgermeister und Gemeindevorstände der einzelnen Landgemeinden im County, die inkorporirt seien, hätten dieselben Rechte und Pflichten hinsichtlich der Lizensirung und Regulirung von Wirtschaften, wie der Mayor von Chicago. Sie seien von der Ortsbevölkerung erwählt und beauftragt zu handeln. Er selbst könne nicht eingreifen. Was die vom Countyrat lizensirten Wirtschaften anlange, so müsse der Countyrat sich um ihre Regulirung kümmern. Sie sind in Gebieten gelegen, die nicht einer inkorporirten Ortschaft angehören.

Klopft ihm auf die Finger.

Staatsanwalt Hoyne hat sich ein Verdienst dadurch erworben, daß er gestern den Stier bei den Hörnern packte und von Richter Burke die Bestrafung von E. J. Davis, dem Distrittsuperintendenten der Anti-Saloon League, wegen Beeinflussung von Mitgliedern der September-Grandjury verlangte. Nicht daß nicht schon bei früheren Gelegenheiten der Versuch gemacht worden wäre, die Großgeschworenen oder einzelne Mitglieder dieser Körperschaft in ihrem Tun zu beeinflussen. Der Staatsanwaltschaft ist z. B. wohl bekannt, daß bei der Untersuchung hinsichtlich der Steuerhinterziehungen der Versuch gemacht worden ist, Mitglieder der Grandjury in unbefugter Weise zu beeinflussen. In diesen Fällen wurde von strafrechtlicher Verfolgung nur deshalb abgesehen, weil die Staatsanwaltschaft nicht die Namen der Personen ermitteln konnte, die sich erdreisteten, sich an Mitglieder der Grandjury heranzumachen.

Bei den „Reformern", die Mayor aufrecht erhalten werden würden, und jetzt sehen wollten, weil er die Sonntagsperre nicht verhängt hatte, war es aber ein Leichtes, die Schuldigen beim Wickel zu kriegen, weil sie laut verkündeten, daß sie Unterredungen mit Mitgliedern der Grandjury gehabt hatten, und daß in Folge dieser Unterredungen von zwei Großgeschworenen der Antrag gestellt wurde, Anklage gegen Mayor Thompson zu erheben.

Keine Magenschmerzen, Gas, Unverdaulichkeit in fünf Minuten

„Pape's Diapepsin" ist der einzige wirkliche Magen-Regulator, den man kennt.

„Tatsächlich" bringt es verdorbene Mägen wieder in Ordnung — „Tatsächlich" beseitigt es Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Blähungen, Sodbrennen und Versäuerung in fünf Minuten — dies—gerade dies—macht Pape's Diapepsin zu dem am meisten verkauften Magenstärkungsmittel der Welt. Wenn das, was Ihr eßt, durch Gährung in schwerlösliche Klumpen verwandelt ist, wenn es Euch aufstößt, und unverdaute Speise und Säure in Eurem Halse aufsteigt, wenn Euer Kopf schwindlig ist und Euch schmerzt, wenn Euer Atem übel riecht, Eure Zunge belegt ist, Euer Inneres mit Galle und unverdaulichen Speiseresten angefüllt ist, dann denkt daran, daß alle solche Leiden in demselben Augenblick verschwinden, in dem „Pape's Diapepsin" mit dem Magen in Berührung kommt. Es ist wirklich erstaunlich, — beinahe wunderbar, und das Gute dabei ist, seine Harmlosigkeit.

Eine große 50 Cents-Schachtel von Pape's Diapepsin wird Euch für hundert Dollars Befriedigung geben, oder anderenfalls wird Euer Apotheker Euch Euer Geld zurückgeben.

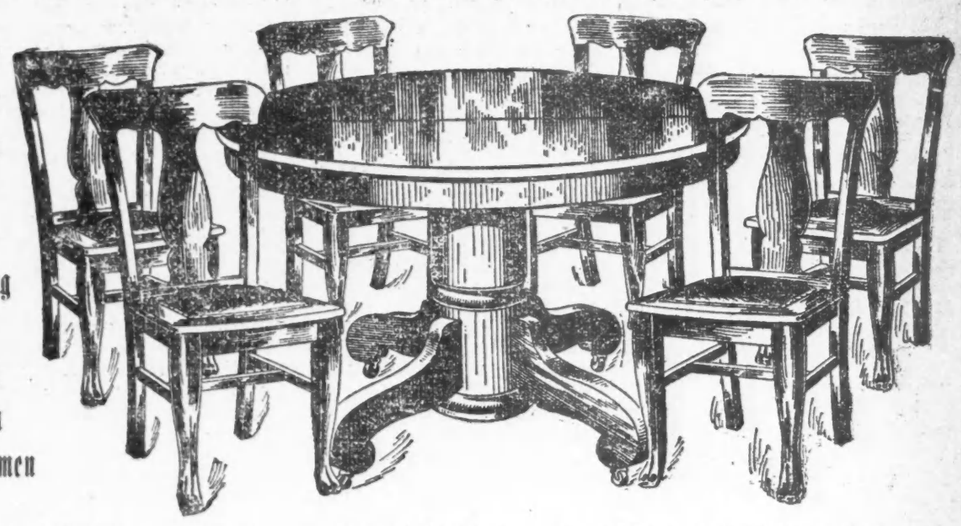
Es ist sein Gewicht in Gold wert für Männer und Frauen, die ihren Magen nicht in Ordnung bringen können. Es gehört in Euer Heim — sollte bei Tag oder bei Nacht immer bei der Hand sein im Fall von einem kranken, saurem, verdorbenen Magen. Es ist das schnellste, sicherste und harmloseste Maagenmittel in der Welt.

Zieht Vorteil aus diesen großen Spezialitäten

Wir bringen fünf Spezialitäten zur Abbildung, welche als Beispiele dienen, welche große Bargains wir jetzt offeriren. Unsere 3 großen Läden sind bereit für Eure Besichtigung mit der größten Auswahl, welche jemals gezeigt wurde, Ein Besuch, wenn auch nur aus Neugierde, wird Euch überzeugen, daß unser **„Union Plan"** Euch **„Freiheit von hohen Möbel-Preisen"** gibt. Kauft Euren Ofen nicht, ehe Ihr unsere Ausstellung der berühmten Globe Ranges und Heizöfen gesehen habt — auf 25 Jahre garantirt.

Ihr könnt von $5.00 bis $10.00 sparen, wenn Ihr Euren Ofen jetzt kauft.

Euer alter Ofen als Teilzahlung für einen neuen genommen



Unser spezieller Heizofen — ohne allen Zweifel der größte Ofen-Bargain in Chicago. Extra schwer aus dauerhaftem Eisen gemacht — besitzt alle neuesten Verbesserungen; großen Feuerplatz, doppeltes Heiz-Attachment. — Prächtig mit dauerhaftem Nickel beschlagen. Ein großer Sparer von Heizmaterial. Diesen hochfeinen Heizofen offeriren wir jetzt zu dem ganz besonders niedrigen Preise von nur..... **$27.50**

Kauft diese Eßzimmer-Ausstattung. — Genau wie die Abbildung. Der Tisch hat eine 42zöll. Platte. Solides Eichenholz, massives Colonial-Pedestal. Der ganze Tisch ist hochfein poliert. — **Sechs echte Lederfix Stühle,** aus solidem Eichenholz gemacht; die Sitze sind aus echtem Leder. Die Stühle sind elegant finished, stark gemacht und dauerhaft. Wir offeriren diese vollständige Ausstattung zu einem Preise, den der Tisch gewöhnlich allein kostet; die vollständige Ausstattung zu **$17.45**

Unser Bibliothektisch-Bargain. — Colonial-Entwurf; aus viertelgesägtem Eichenholz gemacht, hat massive Plank Platte und starke Beine. Der Tisch ist bei Hand gerieben und polirt. Jetzt offerirt zu dem ungewöhnlich niedrigen Preise von. **$9.95**

$5 Bringt diesen Kupon **$5**

Er ist $5.00 wert.

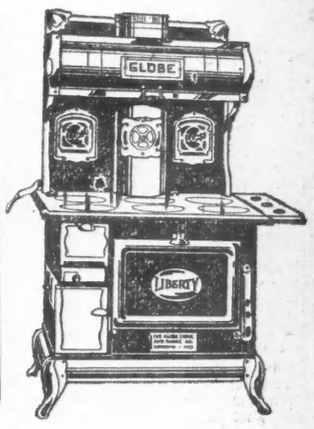
Beim Einkauf eines Ofens oder Herdes präsentirt diesen Kupon u. wir geben Euch eine $5.00 Prämie absolut **kostenfrei.**

Union Liberty Furniture Company.

1327—33 Milwaukee Ave.
4705—09 S. Ashland Av.
1014 Milwaukee Ave.

$5 **$5**

(20)



Der berühmte Globe Kochherd, garantirt auf 20 Jahre.

Diese außergewöhnliche Garantie wird von einer Million Dollar-Korporation hochgehalten: der Globe Stove & Range Co.; denn der Herd ist aus Ingot Eisen (99.94% rein) hergestellt. Eine geschriebene Versicherungspolice wird jedem Käufer gegeben. **Der Feuerplatz ist auf 5 Jahre garantirt.** Dieser erstklassige Backer und Heizmaterial-Sparer jetzt offerirt zu dem niedrigen Preise von.... **$36.50**

Kauft Euren Rug jetzt — Leset die herabgesetzten Preise.

$15.00 Brussels Rugs jetzt	$ 6.75
20.00 Brussels Rugs jetzt	9.75
25.00 Sammet Rugs jetzt	11.75
35.00 Axminster Rugs jetzt	19.75

Läden offen am Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

„Freiheit von hohen Möbel-Preisen."

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Drei große Möbel-Läden

1327-29-31-33 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
4705-09 S. Ashland Ave., nahe 47. Str.
1014 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.

Mit gutem Beweismaterial ausgerüstet, unterbreitete Staatsanwalt Hoyne gestern Oberrichter Burke vom Kriminalgericht seine Anträge, die darauf hinzielten, E. J. Davis auf Grund unberufener Einmengung in die Geschäfte der Großgeschworenen wegen Mißachtung des Gerichtshofes mit Gefängniß zu bestrafen. Nach Hoynes Angaben ist auch Arthur B. McCoid, der Anwalt des Chicagoer Bürgerkomites, und das Mitglied der verflossenen September-Grandjury John McDonald in die Angelegenheit verwickelt. Hoyne erklärte, daß er gegen McCoid, der Mitglied der Anwaltskammer ist, nicht strafrechtlich vorzugehen beabsichtige, ließ vielmehr durchblicken, daß er es der Kammer überlasse, den Fall McCoid zu erledigen.

Herr Hoyne betonte, daß es sich im vorliegenden Falle nicht um eine Einmischung der Staatsanwaltschaft in den Kampf zwischen den „Nassen" und den „Trockenen" handle, sein Standpunkt sei einfach der, daß, so lange er im Amte sei, die Gesetze des Staates aufrecht erhalten werden würden und daß er keine Beeinflussung einer Grandjury oder eines Mitgliedes einer solchen dulden werde. Er werde nicht zugeben, daß diese Geschäftsreformer sich an Großgeschworene herandrängen.

In der eingereichten Klageschrift heißt es, daß Davis und Andere sich in „böswilliger, heimlicher, ungesetzlicher und sträflicher" Absicht verschworen hätten, L. K. Torbet, den Obmann der September-Grandjury, zu überreden, Mayor Thompson und auch Polizeichef Healey in Anklagezustand zu versetzen.

Auf Antrag des Staatsanwaltes erließ Oberrichter Burke einen Befehl, demzufolge Davis sich bis spätestens nächsten Montag Morgen im Gericht einzufinden und sich wegen Beeinflussung von Mitgliedern der Grandjury zu verantworten hat.

Das oben erwähnte Mitglied John McDonald von der September-Grandjury, gegen den Staatsanwalt Hoyne auch vorzugehen beabsichtigt, sprach heute bei Hilfsstaatsanwalt Chas. Center Cafe vor und hatte eine längere Unterredung mit ihm, über deren Ausgang Cafe jedoch Stillschweigen bewahrte.

Verbündete Vereine.

Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung erließen gestern den Aufruf zu dem Sonderkonvent, den sie auf Sonntag Nachmittag nach der Sokol Turnhalle, 24. Str. und Kedzie Ave., einberufen haben. Der Konvent beginnt um zwei Uhr. Die jüngste Verfügung des Mayors gegen das Offenhalten von Wirtschaften an Sonntagen und sein Wortbruch stehen auf der Tagesordnung. Es ist unbedingt nötig, wie der Aufruf besagt, daß alle Delegaten anwesend sind. Wegen des Konvents fällt die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite aus.

Auch einer von denen!

Farmer Hupe erzählt, wie er bei angeblicher Wette gerupft wurde.

In dem Strafprozeß gegen Frederick Buckminster, der sich vor Richter Turney und Geschworenen wegen angeblicher Mithilfe zum Betrug zu verantworten hat, wurde heute mit dem Zeugenverhör begonnen. Als erster Belastungszeuge wurde der wohlhabende Farmer Martin Hupe von Homewood, Ill., vereidigt. Diesem sollen Buckminster und seine beiden Spießgesellen F. H. May und J. Miller, die flüchtig sind, $500 in baar und einen beglaubigten Check über $3,500 abgenommen haben.

„Im Mai ds. Jahres," bezeugte Hupe, „traf ich in der Nähe meiner Farm zwei Männer, den jetzigen Angeklagten Buckminster und Miller. Buckminster trug einen Chauffeuranzug und wurde mir von Miller auch als sein Chauffeur vorgestellt. Miller sagte mir, daß sein Kraftwagen, den er vor Kurzem aus Italien bezogen hätte, Schaden gelitten habe und daß er die Zeit, in der „Chauffeur" Buckminster den Wagen ausbessere, dazu benützen wolle, sich eine Farm anzusehen, denn obgleich er in Indiana Tausende von Ackern Farlmandes besitze, wolle er doch in der Nähe von Homewood noch eine andere Farm kaufen. „Neben meiner Farm," fuhr der Zeuge fort, „liegt die des Bänkers Gottschalk von Homewood, und Miller wollte wissen, ob die Gottschalksche Farm etwas wert sei. Ich sagte, sie sei eine der besten Farmen der Gegend. Miller fragte mich, ob er sich meine Dienste als Farmsachverständiger sichern könne, er würde mir außer $10 den Tag alle meine Auslagen vergüten, denn er wolle beim Farmkauf nicht betrogen werden. In einigen Tagen kam Miller mit dem „Chauffeur" Buckminster wieder zurück, und wir fuhren nach Ost-Chicago. Dort sahen wir einen Mann auf dem Bürgersteig stehen, der sehr beschäftigt mit Geldzählen war. Miller sagte zu Buckminster:

„Fred, erinnerst Du dich noch jenes Burschen?"

„Ja," sagte Buckminster, „ich glaube, wir trafen ihn in St. Louis."

„Nun schritten wir auf den Mann zu, und Miller sagte:

„Hallo, altes Haus, sind Sie nicht der Mordskerl, der in St. Louis in zwei Wochen $100,000 gemacht hat?"

„Da muß wohl eine kleine Verwechslung vorliegen," erwiderte der Fremde, „denn ich verdiente nur $80,000 in dieser Zeit."

„Der Fremde wurde mir dann als F. H. May vorgestellt, und er frug Miller und mich, ob wir nicht Lust hätten, auch etwas Geld zu „machen"?

„Wir gingen dann in ein Haus nach Ost Chicago, und Miller gab May $2, die er auf ein Pferd wetten solle. May ging in ein Nebenzimmer, und nach kurzer Zeit kam er mit $4 heraus und händigte Miller seinen angeblichen Gewinn aus. Ich wettete darauf $5, May trug sie ins Nebenzimmer, in dem es fortwährend klingelte, und nach etwa fünf Minuten kam er mit $10 für mich wieder heraus. Miller und ich wetteten nun jeder $10, und es wurde uns gesagt, als die Glocke wieder ertönte, daß wir unser Geld verzehnfacht hätten. Nun stellte ich Checks aus, und in kurzer Zeit hatte ich für $4000 einen Gewinn von $14,000 zu meinen Gunsten. Ich schritt nun zum Kassirer und wollte meinen Gewinn einheimsen, der zählte mir auch die $14,000 in die Hand, als ich aber die Finger um die Geldrolle schließen wollte, da entriß er mir wieder den Mammon und sagte: „Ich weiß doch nicht, ob Ihre Checks auch gut sind, bringen Sie mir einen Kassirerscheck von Ihrer Bank, oder das baare Geld, dann händige ich Ihnen Ihren Gewinn aus." Ich fuhr nun nach Homewood, behob bei meiner Bank $500 baar und ließ mir einen Kassirercheck über $3500 ausstellen. Diesen Betrag gab ich nun May und Miller, damit sie mir nunmehr meinen Gewinn besorgen sollten. Als sie mein Geld hatten, erklärten sie mir, daß der Kassirer ihnen gesagt hätte, ich müßte bis zum nächsten Tage auf das Geld warten, da der Wettkassirer seine Gelder bereits bei seiner Bank in Chicago deponirt hätte. Als ich am nächsten Tage wieder vorsprach, war das Wettbüro geräumt, und ich erstattete Anzeige."

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.

Unsere Jahrestags-Woche!

Bringt Eure Freunde. Dies ist unser 29. Jahr im Geschäft, und zwar immer am selben alten Platz. Dies ist der beste Beweis, daß das Publikum Vertrauen zu uns und unseren Waaren hat. Als einen Beweis, daß wir Eure Kundschaft schätzen, werden wir Euch Nr. 1 Star Schinken zu einem Preis verkaufen, der bedeutend niedriger ist, als die kleinen Fleischer dafür zahlen.

Nr. 1 Star Schinken, mager und fancy	12½c
Nr. 1 Star Speck	16½c
Nr. 1 Star Calls	10½c
Hinterviertel fancy Spring Lamb	13½c
Vorderviertel fancy Spring Lamb	11½c
Native Beef Pot Roast 9½c bis	10½c
Sirloin und Porter House Steak, Schnitte von feinem Rind	13½c und 15½c
Speziell, frisch gemachter Hamburger Steak	8½c
Selbstgemachte Brat Wurst	11½c
Kleine frische Schinken, zum rösten, durchschnittlich 6 bis 8 Pfd.	11½c
Short Leg fancy Veal	13½c
Native Rump Roast	8½c

Wir führen eine volle Auswahl von allen Fleischwaaren, vom Kopf bis zu den Füßen, zu den allerniedrigsten Preisen.

Versäumt diesen Verkauf nicht. Bringt den Kupon und wir geben Euch 5c an jedem Dollar, den Ihr hier verausgabt.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Zwei Läden und gute Bedienung.

1580 Clybourn Avenue zwischen Halsted Str. und North Avenue.

510 Süd Halsted Strasse zwischen Congreß und Harrison Str.

Offen Sonntag Vormittag von 7 bis 11 Uhr.

Wichtige Kommission.

Sie ist bestimmt, die Arbeitslosigkeit zu untersuchen.

Gouverneur Dunne hat heute in Springfield eine Kommission von neun Mitgliedern zur Untersuchung der Arbeitslosigkeit in Illinois ernannt. Zu den Mitgliedern gehören John H. Walter, Präsident der Illinois Federation of Labor, Springfield; Frau Raymond Robins, Chicago, und John Fitzpatrick, Präsident der Chicago Federation of Labor.

Chicagocrin?

Von der Polizei in Peoria ist die hiesige Behörde telegraphisch ersucht worden, die Familie einer Frau George West, die angeblich aus Chicago stammen soll, zu ermitteln. Die Frau sprang in Peoria von einer Bahnbrücke aus in den Fluß und ertrank. Ihre Leiche konnte bisher nicht geborgen werden. Ihr Kind, ein drei Monate alter Säugling, wurde in einer Reisetasche von einem Brückenwärter gefunden. Die Frau hatte sich im Hotel als Frau George West aus Chicago eingetragen.

Tiroler Friedl.

Beim Tiroler Friedl, 1557 Clybourn Ave., findet heute wie an jedem Donnerstag und Samstag Abend, Konzert und Tanz statt. Diese Abende sind sehr beliebt und bringen regelmäßig viele Besucher in das Lokal.

Leset die „Sonntagspost"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1898 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Nur ein Papier-Erfolg.

Die, noch vor acht Tagen, oder so, von ganz besonders naiven oder schlauen Leuten geäußerten Zweifel, ob das britische Parlament die den Käufern „so außerordentlich günstige" britisch-französische Auslandanleihe überhaupt gutheißen werde, haben sich als grundlos erwiesen. Das britische Parlament hat ohne jegliches Zögern, ohne ein einziges Wort des Widerspruchs und mit tunlichster Eile die sogenannte „American Loan Bill" angenommen und Seine Majestät Georg V. hat ebenso flink geruht, ihr seine Unterschrift zu geben. Anderes war natürlich von vornherein ausgeschlossen. So sicher es ist, daß der Ertrinkende allemal nach einem Balken, einem Stück Brett oder auch nur einem Strohhalm greift, der ihm in greifbare Nähe kommt, so sicher war es, daß England diese Anleihe gutheißen würde, und auch dann geschluckt hätte, wenn die Bedingungen dem Käufer noch sehr viel größere Vorteile in Aussicht gestellt hätten.

Die Anleihe wurde also gutgeheißen, gewisse Finanzinteressen haben sie aufgenommen und nun gilt es, die britisch-französischen Bonds in den Markt zu bringen und möglichst auf das Publikum abzuladen. Das soll natürlich so schnell wie irgend möglich geschehen, und wird unter den Umständen schnell geschehen müssen, sofern es überhaupt gelingen soll.

Denn des Geschickes Mächte scheinen ganz entschieden gegen diese Anleihe zu sein. Stand die britisch-französische Sache schon schlecht genug, als der Anleiheplan zuerst bekannt gegeben wurde, so steht sie heute ganz wesentlich schlechter. Jede Woche, ja jeder Tag brachte den Alliirten neue empfindliche Nackenschläge und heute muß ihre Sache auch ihren besten Freunden als nahezu, wenn nicht völlig hoffnungslos erscheinen.

Der große Vierverband scheint schnell dem Zusammenbruch entgegen zu eilen. Militärisch und politisch und auch finanziell, soweit in finanzieller Hinsicht überhaupt von einem Vierverband gesprochen werden kann, da er sich finanziell ja ausschließlich auf England stützt. Seine täglichen Kriegskosten wachsen von Tag zu Tag und nicht nur sein Geld, sondern auch sein Kredit — Englands Kredit! — ist zu Ende. Strohhalme zeigen wie der Wind weht; Die Käufer der britisch-französischen Kriegsanleihe-Bonds sollen nicht bis zum 15. Dezember, wie's ursprünglich hieß, Zeit haben, die Bonds zu bezahlen, sondern nur bis zum 3. Dezember; trotz der Unterzeichnung der 500 Millionen Anleihe und trotz einer weiteren großen Goldsendung von London nach hier fiel der Wechselkurs des Pfundes wieder auf 4.64 und es ist hundert gegen eins zu wetten, daß er weiter fällt; und — immer zahlreicher werden die Stimmen, die vor Ankauf der britisch-französischen Bonds warnen. Auch Leute, die früher zugunsten der Anleihe sprachen, äußern jetzt „starke Zweifel", so daß von respektloser Seite schon das harte Wort, „die Ratten verlassen das sinkende Schiff", laut wurde.

Mehr noch: auch solche Leute, die man nicht zu den Strohhalmen, geschweige denn „Ratten" zählen darf, kommen jetzt gegen die Anleihe heraus. „Wenn ich die Macht hätte," sagte Herr Champ Clark, Sprecher des nationalen Abgeordnetenhauses, gestern in Denver, Col., „dann würde die Kriegsanleihe an die Alliirten niemals gemacht worden sein . . . Der Trubel ist, daß niemand die Macht hatte, sie zu hintertreiben." Das Letztere mag richtig sein, oder auch nicht. Gewiß ist, daß solche Aeußerungen von solcher Seite sehr viel dazu beitragen werden, der Anleihe den Erfolg zu erschweren! Den wirklichen Erfolg, der nicht im Unterschreiben der Anleihe seitens einiger von vornherein darauf verpflichteter Finanzhäuser liegt, sondern in der Aufnahme seitens des Publikums. Und diese Stellungnahme des Sprechers des Hauses sollte alles Gerede von der Möglichkeit einer zweiten Anleihe völlig verstummen lassen. Denn wenn es auch wahr sein mag, daß die erste Anleihe nicht gut verhindert werden konnte, so ist es doch gewiß, daß sich Mittel und Wege finden lassen müssen, eine zweite Auflage zu verhindern, und daß der Kongreß, der in etwa sechs Wochen zusammentreten wird, solche Mittel und Wege finden müßte und würde.

Eine zweite Anleihe? Es scheint unsinnig, von einer solchen Möglichkeit zu reden! Noch ist die erste nur auf dem Papier ein Erfolg, und wenn die guten Amerikaner, die die Schmach und die Gefahr dieser Anleihe für ihr Land erkannten, fortfahren, dagegen zu sprechen und zu wirken, dann wird es dabei bleiben. Wenn die deutsche Sache weiterhin so gute Fortschritte macht, wie in der jüngsten Zeit, dann wird bald kein Mensch mehr daran denken, den Alliirten auch nur einen Dollar zu pumpen, geschweige denn Hunderte Millionen. Am letzten Ende wird Amerika es Deutschland und seinen Verbündeten zu danken haben, wenn es seinen Reichtum behält und dem finanziellen Schlamassel entgeht.

Rumäniens Schicksalsstunde.

Rumänien befindet sich augenblicklich in einer schwierigen Lage. Ueber die Stimmung im Volke etwas Positives zu erfahren, ist schier unmöglich. Nur soviel scheint gewiß zu sein, daß es an einer einheitlichen Meinung über das, was dem Volke, dem Staate zweckdienlich ist, fehlt. Aehnlich wie in Italien hat die dortige Regierung scheinbar nicht die Entschlußkraft oder die Entschlußmöglichkeit, den offenkundigen Interessen Rumäniens tatkräftigen Vorschub zu leisten. Rußlands Geld, russische Einflüsse, die seit Langem eingebürgerte Angst vor dem Zaren sowie die Furcht vor Rußlands Rache in der Zukunft dürften die Haupthindernisse sein, welche die Bukarester Regierung vor dem entscheidenden Schritte zurückschrecken läßt, der sie den Siegern im gegenwärtigen Völkerkriege zur Seite stellen würde. Denn daß der intelligente Teil des rumänischen Volkes so verbohrt sein sollte, auch heute noch nicht zu sehen, auf wessen Seite die Wagschale des Kriegsglücks sich neigen wird, ist schwer glaubhaft.

Andererseits dürfte es auch für den größten Russenfreund in Bukarest unleugbar sein, daß das rumänische Volk durch das von Rußland und den Ententemächten erzwungene Getreideausfuhrverbot Millionen über Millionen an seinem Nationalvermögen verloren hat. Und ein paar Millionen mehr oder weniger bedeuten für ein armes Volk schon sehr viel. Rumänien sitzt offenbar in demselben Boot, das Bulgarien infolge eines klugen, kühnen Entschlusses eben verlassen hat. Jetzt oder nie kann, wie Bulgarien Mazedonien, so Rumänien Bessarabien wiedergewinnen. Das liegt selbstverständlich nicht im Interesse des Vierverbandes, sondern einzig im Interesse Rumäniens. Wenn der Krieg vorüber ist und Bulgarien sein Mazedonien wiedergewonnen, Rumänien aber nicht gewagt hat, sein Bessarabien wieder zu holen, dann wird diese verpaßte Gelegenheit die innere Politik Rumäniens auf Jahrzehnte hinaus belasten. Daß Rumänien jetzt nach den entscheidenden Niederlagen der russischen Heere dem Vierverbande durch ein militärisches Eingreifen — sei es in Rußland, sei es auf der Balkanhalbinsel! — noch irgendwelche ausschlaggebende Hilfe bringen könnte, darf als ausgeschlossen gelten. An diese Möglichkeit glaubt in Rumänien weder die Regierung, noch die Heeresleitung mehr. Wie die Dinge liegen, kann Rumänien, wenn es sich nicht selbst opfern will, dem Vierverbande nur noch eine Neutralität bieten. Mehr kann man in Petersburg, Paris und London von Rumänien weder fordern noch erlangen.

Verfügte Rumänien über völlige Entschlußfreiheit und wäre es in der Lage, eigene Interessenpolitik zu verfolgen, dann müßte es unbedingt die jetzige Gelegenheit, da das große Aufräumen auf der Balkanhalbinsel anhebt, ergreifen und sich seine zukünftige Teilnahme an der Neuordnung der Dinge auf dem Balkan sichern. Steht Bulgarien allein von allen Balkanstaaten auf Seiten derer, die über die Verteilung der dortigen Landgebiete in der Hauptsache zu entscheiden haben werden, so ist es ganz selbstverständlich, daß man es als die zukünftige Vormacht der Halbinsel zu betrachten hat. Dazu wird ihm nicht bloß der zu erwartende beträchtliche Landzuwachs, sondern auch das militärische Ansehen und die natürliche Anlehnung an die siegenden Großmächte verhelfen. Rumänien ist dann für vorläufig unabsehbare Zeiten dazu verurteilt, eingeteilt zwischen Rußland, Oesterreich-Ungarn und Bulgarien, ein Staat dritten oder vierten Ranges zu bleiben. Als solcher wird es ohne Weiteres ganz dem russischen Einflusse unterliegen und nicht viel mehr als ein russisches Gouvernement sein. Die gegenwärtige gewaltige Zeit erfordert Männer zur Leitung der Geschicke der Völker, welche imstande sind, großzügig zu denken und über den Zaun, der die unmittelbare Gegenwart begrenzt, in die Zukunft zu schauen, welche fähig sind, die Folgen ihrer Parteinahme abzuwägen und im geeigneten Augenblicke die richtige Entscheidung zu treffen. Stellt Zwang von außen ein Land vor die Entscheidung, ist es mit der Freiheit der Wahl in den meisten Fällen schon vorbei. Für Rumänien kann diese schwere Schicksalsstunde jeden Augenblick schlagen. Es scheint dort an Männern zu fehlen, die der Größe des Moments gewachsen sind.

Delcassés Abgang.

Die Zeit ist vorbei, da der Abgang eines „Staatsmannes" den Zusammenbruch der ganzen Politik seines Landes bedeutete. Ein Delcassé ging, ein anderer ist bereit, die Erbschaft anzutreten. Im gegenwärtigen Augenblick haben sowohl in Frankreich wie in England nur noch schlimmere Scharfmacher Aussicht, ans Ruder zu kommen. Der Abgang Delcassés ist kein freiwilliger; eine „Krankheit" ging, wie es bei abgetakelten Staatsmännern Regel ist, der sicheren Katastrophe voraus; die Ursache derselben kam aus der Gewitterecke Europas — dem Balkan.

Als Clemenceau, die Brennessel des französischen Ministeriums, mit Delcassé unzufrieden wurde, traf's sich, daß Lord Northcliffe in London auch gerade mit Grey unzufrieden wurde. Wären die Engländer so leidenschaftlich wie die Franzosen, so würde Sir Edward Grey auch „erkrankt" sein; aber — was nicht ist, kann noch kommen. Delcassé hatte den „Allmächtigen" in London besucht und war erst vorgestern nach Paris zurückgekommen. Einige Stunden darnach gibt der Ministerpräsident Viviani der Kammer bekannt, daß der „kranke" Delcassé, „der schon vor zwei Wochen um seine Entlassung eingekommen war," aus dem Ministerium geschieden sei; daß aber „die übrigen Minister einig seien." Die Resignation stünde demnach im Zusammenhang mit einem Fiasko, das Delcassé in London gehabt haben muß. Vielleicht war Grey durch Delcassé oder Delcassé durch Grey in Balkanaffairen irregeführt worden, und einer versucht, das Fiasko auf den andern abzuwälzen. Wenn Viviani seiner Meldung an die Kammer hinzufügte, daß „man sich auch mit den Alliirten einig fühle," so war das eigentlich unnötig; denn durch den Rücktritt Delcassés wird ja doch das Gegenteil bewiesen. Wäre diese Einigkeit vorhanden, so würde doch mitten in der schwierigsten Periode des Krieges kein Wechsel im Ministerium des Auswärtigen vorgenommen werden. Daß sich auch Delcassé mit seinen Kollegen nicht einig wußte, darf vorausgesetzt werden, denn sonst wäre er eben nicht abgegangen.

Man weiß diese Formen und Leichenreden zu schätzen. Der wahre Wert derselben besteht in dem, was verschwiegen wird.

Kein Mensch weiß, welche inneren Ursachen zu der Resignation Delcassés geführt, und den anerkannt fähigsten, aber auch wütendsten Feind Deutschlands aus dem Sattel gehoben haben. Daß der Aerger über den Fehlschlag der Balkanpolitik eine Unzufriedenheit im Ministerium verursacht haben sollte, ist recht gut denkbar; aber Frankreich konnte doch die Balkanstaaten nicht finanzieren, und daran scheiterte zum großen Teil auch die Freundschaft, namentlich Griechenlands. Wie hier vor wenigen Tagen ausgeführt wurde, hat das heutige Fiasko der Alliirten auf dem Balkan seinen Grund, in dem „Erfolg", den sie im Bukarester Frieden hatten. Der „Erfolg" bestand darin, daß sie Bulgarien um alle Errungenschaften des ersten Feldzugs brachten und sie dem Schooßkind Rußlands, Serbien, und dem Protegé Frankreichs und Englands, Griechenland, zuwendeten. Zum Ueberfluß erlaubte man auch noch Rumänien, sich so viel zu nehmen, wie es wollte. Weder Franzosen noch Engländer können heute ihre Staatsmänner für diese geniale Politik von damals verantwortlich machen, wollen sie gerecht sein. Allein die Politik wird ja auch nicht nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit betrieben.

Mit Delcassé verschwindet einstweilen einer der unversöhnlichsten Feinde Deutschlands, der in seinem blinden Revanche-Paroxismus schon zur Zeit der Marokko-Affäre zum Kriege trieb. Damals mußte er weichen; denn Deutschland ließ sich nicht drohen; aber Delcassé fiel, wie man sagt, die Treppe hinauf. Er hatte die Ehre, sich mit King Edward — dem Bürgerkönig — photographiren zu lassen. Er wurde als Gesandter an den Hof des Zaren geschickt, temporär, bis zur besseren Verwendung. Für wie „temporär" er seine Mission selbst hielt, darf man daraus schließen, daß Madame Delcassé nur einmal nach Petersburg ging — zu einem Hoffest. Dann reiste sie wieder heim und blieb daheim. Als Delcassé in Petersburg die Armeereorganisation geborgen sah und die Anleihe für strategische Eisenbahnen in Rußland von den Banken in Paris sichergestellt worden war, da konnte Delcassé wieder nach Paris zurückkehren. Er hat bis zum Ausbruch des Krieges mit eiserner Beharrlichkeit alle gallischen Leidenschaften aufgestachelt und sie für den Zweck von King Edwards Einkreisungspolitik ausgenützt, von der sich Frankreich die Stillung seines zehrenden Rachedurstes versprach. Zur Zeit, als er dem Ministerium Ribot angehörte, bereitete er diesem geschniegelten Parlamentarier manche Schwierigkeit. Unter Ribot kam der Vertrag mit Rußland zu Stande (Ribot-Giers). Delcassé schloß den Bund mit Italien (Prinetti-Delcassé); er schloß auch den Bund mit England (Delcassé-Landsdowne). Der „Pantherſprung" nach Agadir war für ihn zu viel und es kam beinahe zum Krieg. Aber der Draufgänger scheiterte an der militärischen Rückständigkeit Rußlands und mußte abdanken. Was vor einem Monat in Paris vorgegangen ist, das mag vielleicht den Schlüssel zu der heutigen Situation liefern.

Die radikal-sozialistische Mehrheit der Kammer beantragte eine Geheimsitzung, um dem Kriegsminister, Millerand, dem ehemaligen Sozialisten, den Unwillen über seine Unfähigkeit auszusprechen.. Millerand hatte zwei Unterstaatssekretäre für sein Ministerium verlangt, um — so sagt man — zwei seiner Günstlinge unterzubringen. Er wurde außerdem beschuldigt, alle der radikalen Partei zuneigenden Offiziere konsequent zu ignoriren und die Bürgerrechte der Militärgewalt zu unterstellen. Diese Geheimsitzung der Kammer wurde infolge flehendlicher Bitten des Ministerpräsidenten Viviani von der Deputirtenkammer hinausgeschoben. Mit welchen Mitteln Viviani arbeitete, ist sattsam bekannt. Er stachelte den Stolz und die Einbildungskraft bis aufs äußerste auf und — Frankreich war wieder einmal versöhnt. Bis auf einen Clemenceau, den typischen Ministerium-Stürzer. Der schrieb kurz und bündig über die große Kammerrede Vivianis: „Ich urtrile über die Regierfähigkeit des Hern Viviani anders als er selbst."

„Der See rast und will sein Opfer haben." Frankreich verbrauchte in 44 Jahren 49 Ministerien. Das gegenwärtige Ministerium ist älter geworden, als irgend eines zuvor. Es wird seinem Ende zueilen. Die Petition an die beiden Kammern, die Zensur aufzuheben, ist unbeantwortet geblieben. Sie war von allen bekannten Männern der Wissenschaft, Literatur und der Presse unterzeichnet. In Frankreich ist das gefährlich; man schließt aus dem Schweigen, daß etwas verschwiegen werden soll. Kurzsichtige Politik; die fabelhafte Angst, dem Feind etwas zu verraten ist — französisch. Als ob ein Franzose nicht aus purer Lust am Fabuliren und Renommiren selbst das Geheimste verraten würde, und sei es auch nur, um sich vor dem Kammermädchen, den Schein von Wichtigkeit zu geben. Eine Studie der großen Persönlichkeiten Frankreichs wird Jeden überzeugen, daß bei den meisten die Eitelkeit eine der stärksten Eigenschaften war.

Zur Kriegslage.

Langsam, aber sicher vollzieht sich der Vormarsch der deutschen und k. k. Truppen in Serbien. — Vernichtung einer bulgarischen Division durch Serben bei Kragujewatz anscheinend ein physisch-geographische Unmöglichkeit. — Serbische Hauptstadt „zieht um" nach Monastir. — Angebliche Siege der Russen in Galizien durch deutsches und k. k. Kriegsamt nicht bestätigt. — Zeppeline richten großen Schaden in und um London an. — Delcassé wegen Reibereien mit Ministerkollegen über Balkanpolitik gestürzt! — Amerikanische Blätter sehen in Delcassés Rücktritt einen Sieg deutscher Diplomatie. — „Leier und Schwert" spiegeln Ernst und Humor des tiefen deutschen Volksgemütes wider.

Während die neuesten Kriegsberichte auch solcher Zeitungen und Neuigkeits-Agenturen, die aus den Zentralmächten und deren Verbündeten feindlichen Quellen gespeist werden, ausnahmslos zugeben, daß die deutschen und k. k. Truppen in Serbien gute Fortschritte machen (trotz der schwierigen Terrainverhältnisse in jenem Berglande), will eine aus Bukarest, der berüchtigten Havas-Lügenfabrik in Paris zugegangene Depesche wissen, daß bei Kragujewatz eine ganze bulgarische Division von den Serben aufgerieben worden sei! In Kragujewatz? — Und schon am Dienstag („Uebermittelung der Depesche hat sich verzögert" — You know!), obwohl dieselbe Havas-Agentur am Dienstag nur gemeldet hatte, daß bulgarische Truppen an der rumänischen Grenze erst zusammengezogen worden seien?! Da stimmt einmal wieder die Rechnung nicht! Denn selbst wenn sich die Bulgaren förmlich darnach gedrängt hätten, sich ausgerechnet bei Kragujewatz von den Serben vernichten zu lassen, so wäre dies auch mittelst Eilmärschen und bei anderweitig größter Beschleunigung ihres Durchzugs von der bulgarisch-rumänischen Grenze durch Serbien bis nach Kragujewatz eine physisch wie militärisch einfach unmögliche Aufgabe für sie gewesen. Also — man kann als sicher annehmen, daß die bei Kragujewatz von den Serben vernichtete bulgarische Division sehr bald ganz heil und munter in irgend einem andern Winkel des Balkan-Kriegsschauplatzes wieder auftauchen und den Serben noch recht viel zu schaffen machen wird. — Dagegen unterliegt es gar keinem Zweifel, daß die Serben nicht ohne hartnäckigen Widerstand ihrerseits — besonders in den für ihr Land charakteristischen Berggegenden, wo sie sich mit großer Energie verschanzt haben, von den Truppen der Zentralmächte und deren Verbündeten überwunden werden dürften, schon aus dem Grunde nicht, weil die um Sein oder Nichtsein kämpfenden Untertanen des „Schwarzen Peter" noch immer fest auf Hilfe seitens der Alliirten hoffen und dieses Gefühl ihren Widerstand nur verstärkt.

Aber der Vormarsch der deutschen und k. k. Truppen vollzieht sich trotz alledem stetig, wenn auch langsam, und nach den neueren Meldungen des Berliner Kriegsamts glaubt man sogar in den Kreisen der Alliirten mit Bestimmtheit, daß, wenn die Bulgaren nicht vom Südosten her den Deutschen und Oesterreich-Ungarn zuvorkommen, die letzteren die jetzige „provisorische" Hauptstadt Serbiens, Nisch, binnen ganz kurzer Zeit in Besitz nehmen werden. Daß auch die Serben selber etwas derartiges erwarten oder fürchten, beweist die Tatsache, daß die serbische Regierung bereits innerhalb 2 Tagen von Nisch nach Monastir, ganz in der äußersten südwestlichen Ecke Serbiens oder vielmehr Macedoniens, also nahe der griechischen Grenze, verlegt werden soll, während die Archive der Regierung bereits vor einigen Tagen nach Ishtig verbracht worden sind. Aber auch Ishtip ist inzwischen ein etwas unsicherer Platz für die serbischen, eines ganz sicheren Verstecks bedürfenden Staatsdokumente geworden, da die Bulgaren, wie seinerzeit erwähnt, nur wenige Meilen südlich von Ishtip, bei Demirkapa, wo sich steile Felsenwände an den Ufern des Vardar-Flusses emporrecken, die von Saloniki nach Nish führende Eisenbahnlinie durch ausgiebige Anwendung von Sprengstoffen unterbrochen haben und bulgarische Kavallerie in bedenklicher Nähe von Ishtip und Krivolack in größeren Abteilungen auf Rekognoszirungs-Ritten begriffen gesehen wurden. Daß die serbische Regierung deshalb Monastir als letzten Zufluchtsort gewählt hat, weil es nahe der griechischen Grenze liegt und die alliirten Hilfstruppen nicht allzuweit davon in südöstlicher Richtung bei Saloniki stehen, ist nicht unwahrscheinlich, ob aber dieses Gefühl der relativen Sicherheit der Serben in Monastir auch berechtigt war oder ist, bleibt abzuwarten. Uebrigens befindet sich in Monastir auch, wie nebenbei bemerkt sei, noch eine große protestantisch-amerikanische Missionsanstalt, die natürlich unter dem Schutze des amerikanischen Gesandten in Serbien und der serbischen Regierung steht.

Es steht zu hoffen, daß die serbische Regierung der amerikanischen Anstalt auch in Kriegszeiten den ihr zukommenden Schutz zu teil werden läßt — ungleich dem absoluten Mangel an Schutz, welcher dem bisherigen bulgarischen Gesandten bei dessen Abreise von Nisch seitens der serbischen Behörden erst dann zu teil wurde, als die bulgarische Regierung drohte, den serbischen Gesandten in Sofia als Geisel zu behalten, wenn dem bulgarischen Vertreter in Nisch auch nur ein Haar gekrümmt würde. Dieser energischen Drohung Bulgariens gegenüber blieb seitens der serbischen Regierung in Nisch natürlich „Nischt" anderes zu tun übrig, als nachzugeben und dem bulgarischen Gesandten sicheres Geleit zu bewilligen, nachdem der serbische Mob noch vorher einen der Diener des Gesandten ermordet hatte! Die serbische „Kultur" bleibt halt immer die gleiche, ob sie im Konak zu Belgrad im Blute des ermordeten Königs Alexander und der Draga Maschin watet oder österreich-ungarische Gefangene zu tausenden an Typhus dahinsiechen läßt oder den Gesandten eines anderen Staates durch den Pöbel drangsalieren läßt! Deshalb ist's hohe Zeit, daß dieser Schandfleck Europas jetzt endlich einmal durch eine Blut- und Eisen-Politik wirklich zivilisierter Völker von der Landkarte Europas entfernt wird! Die Vorbereitungen und Vorbedingungen für eine solche „chemische Reinigung" der Karte des Balkans durch die Zentralmächte und deren Verbündeten sind getroffen bezw. gegeben und der Umzug der serbischen Regierung nach Monastir beweist, wie sehr Serbien die Ruthe fürchtet, die ein Mackensen so geschickt und so wirksam zu handhaben weiß.

Auch vom russischen Kriegsschauplatze her dringen mehr oder weniger erlogene „Siegesnachrichten" der Heerführer des Zaren, welche die Oesterreich-Ungarn schon wieder einmal in Ost-Galizien geschlagen haben wollen und sogar die letzte Verteidigungslinie der deutschen und k. k. Truppen an der Stripa durchbrochen haben wollen.

Dem gegenüber meldet das deutsche und k. k. Kriegsamt kurz und bündig, daß ihnen von diesen „Siegen" der Russen absolut nichts bekannt sei, daß im Gegenteil deutsche Truppen unter General von Bothmer die Russen aus mehreren Stellungen nordwestlich von Haiworenka und südwestlich von Burkanowa vertrieben haben, daß General von Linsingen den Feind aus seinen Stellungen bei Dielskowawolskaja und bei Alexandri herausgeworfen habe; daß ein deutsches Luftschiff das von russischen Soldaten wimmelnde Dünaburg bombardirt und daß Hindenburg westlich von Dünaburg einen feindlichen Artillerie-Vorstoß zurückgewiesen habe. Von der Armeegruppe des Prinzen Leopold von Bayern und vom italienischen Kriegsschauplatze liegt nichts Besonderes aus den letzten beiden Tagen vor. —

Auch vom britisch-französischem Kriegsschauplatze ist nur wenig Neues bekannt geworden und fast nichts, was die Kriegslage beeinflussen könnte. Die Franzosen verloren an Boden bei Souchez und bei Tahure in der Champagne sowie in den Vogesen westlich von Schratzmaanele. Dagegen suchten deutsche Zeppeline wieder einmal (zum 21. Mal) das stolze England heim und warfen Bomben auf London, wobei 8 Personen getötet und 34 verletzt wurden; wahrscheinlich ist der an Menschen und Material angerichtete Schaden aber weit größer als amtlich zugegeben wird. Von Paris aber wird jetzt noch bekannt, daß Delcassé nicht aus Gesundheitsrücksichten aus seinem Amte ausgeschieden ist, sondern wegen andauernder Meinungsverschiedenheiten mit seinen Kollegen im Ministerium über die Balkan- und allgemeine europäische auswärtige Politik. Nach dem hiesigen „Weltblatt" kann demnach auch der Rücktritt Delcassés zu den neuen diplomatischen Siegen deutscher Politik gerechnet werden, und vom Standpunkt der germanischen Völker aus kann man daher nur sagen: „accipio omen" — wir nehmen es als gute Vorbedeutung an für den endgiltigen Sieg der Sache, der Zentralmächte, in deren Völkern jene gesunde Mischung von Ernst und Humor — trotz Kriegs- und anderer Gefahr — nach wie vor vorhanden ist, wie sie in den an dieser Stelle in oft mehr gutgemeinten als formvollendeten Proben moderner „Kriegspoesie" des Oefteren zum Ausdruck gekommen ist, bezw. kommt.

* * *

Leier und Schwert.

Der Krieg zeugt manches Lied u. Gedicht,
Und wenn auch viele mißlingen:
Die schlechtesten Völker sind es nicht,
Die kämpfend noch dichten und singen.

Lokalbericht.

Unerwarteter Widerstand.

Empfehlung, keine Schulländereien zu verkaufen, nicht gutgeheißen.

Kommissar Holpuchs Einwand.

Regel, welche die Ernennung eines Schätzungsausschusses vorsieht, auf zwei Wochen zurückgelegt. — Anleihe von $950,000 angeordnet.

Wider Erwarten hat der Schulrat in seiner gestrigen Sitzung die von einem Sonderausschuß gemachte Empfehlung, unter keinen Umständen irgend welche zum Schulfonds gehörige Ländereien zu verkaufen, nicht gutgeheißen. Es hieß bisher, daß fast sämmtliche Kommissäre sich mit dem Plane, das Grundeigentum zu behalten, einverstanden erklärten, die gestrigen Verhandlungen bewiesen aber, daß dieses durchaus nicht der Fall ist. Es war vor Allem Kommissär Holpuch, welcher Einwand dagegen erhob. „Wir sollten uns nicht für künftige Zeiten die Hände binden," sagte er, „sondern jeden einzelnen Fall für sich behandeln. Ein Teil des in Frage kommenden Grundeigentums wird ja zweifellos bedeutend an Wert gewinnen, ein anderer aber wird vielleicht nach hundert Jahren noch gerade so viel oder noch weniger wert sein als jetzt. Diesen Teil sollten wir verkaufen und den Erlös zum Besten der Schulen verwenden.

Da auch verschiedene andere Kommissäre sich in ähnlicher Weise aussprachen, wies man schließlich die ganze Angelegenheit an den Ausschuß für Liegenschaften zurück, damit dieser in öffentlicher Sitzung, zu welcher die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke eingeladen werden sollen, weiter darüber verhandle.

Die geplante neue Regel.

Die von Dr. Clemensen vorgeschlagene neue Regel, nach welcher ein Schlichtungsausschuß ernannt werden soll, um Streitigkeiten zwischen Lehrerinnen unter sich oder zwischen Schulvorstehern und Lehrerinnen beizulegen, wurde nach kurzer Debatte auf zwei Wochen zurückgelegt. Sowohl verschiedene Frauenvereinigungen wie auch der Lehrerinnenverband haben dagegen Stellung genommen, weil sie angeblich der Superintendentin einen großen Teil ihrer Machtbefugnisse nehmen würde. Eine Reihe von schriftlichen Protesten wurden, ohne daß man sie verlesen hätte, zu den Akten gelegt.

Die Anleihe.

Da dem Schulrat infolge seiner seit langer Zeit geübten sinnlosen Verschwendung dieses Jahr nicht die Mittel zur Verfügung stehen, um die nötigen Ausgaben zu decken, wird er eine größere Summe borgen müssen. Sie wird sich, wie der Finanzausschuß berichtete, auf ungefähr $950,000 belaufen. Eine Empfehlung, eine Anleihe in dieser Höhe gutzuheißen, stieß aber bei Kommissär Loeb auf heftigen Widerstand. „Wenn wir uns bei allen Schulangelegenheiten größerer Sparsamkeit befleißigen würden," sagte er, „so würden wir mit dem uns zur Verfügung stehenden Gelde sehr gut auskommen. Wir müssen der Verschwendung ein Ende machen." Wie bekannt, stellte Loeb im Frühjahr den Antrag, um den Fehlbetrag gutzumachen, das Gehalt der Lehrerinnen herabzusetzen, stieß dabei aber auf den heftigsten Widerstand.

Bei der Abstimmung wurden anfangs nur 7 Stimmen für die Empfehlung abgegeben, sodaß diese also als abgewiesen betrachtet werden mußte, die Kommissäre Rothmann, Eckhart, Frau Sethneß, Sonsteby und Peterson änderten dann aber ihr Votum, wodurch die Stimmenzahl auf 12 anwuchs. Nur Loeb und Holpuch stimmten schließlich dagegen. Die $950,000 werden also geborgt werden.

Skat

und andere Kartenspiele. Ein Lehrbuch zur schnellen Erlernung von Skat, Sechssundsechzig, Böffl, Einundzwanzig usw. Ueber 100 Seiten. Preis 30c.

Tarok und andere Kartenspiele. Ein Lehrbuch zur schnellen Erlernung von Tarok, Preference, Piquet usw. 105 Seiten. Preis 30c.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Katie Sawatzki,

Tochter der verstorb. Mark. geb. Wieland, am 12. Oktober entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Okt., 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 1075 N. Markfield Ave., nach der St. Bonifazius-Kirche, wo da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. — Mitglied der St. Bonifazius-Branch Nr. 362, L. C. B. A. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Sawatzki, Vater.
Marie, Albert und **Gertrude,** Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Hans Peterka

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Okt., 2 Uhr Nachm., von 3334 Palmer Str. mit Automobilen nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Peterka, Gattin.
Hans jr., Sohn.

Mitglied der Accordia Loge Nr. 277, A. F. & A. M., und des Lincoln Park Chapter Nr. 177, R. A. M. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater und Großvater

William Ludewing

im Alter von 73 Jahren und 8 Monaten am 12. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2259 W. 21. Straße, mit Kutschen nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Ludewing, Gattin.
Ida Schoewe, Tochter, nebst Großkindern.

dofefa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William F. Hauch

am 13. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Oktober, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3235 North Ave., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Hauch, geb. Ossel, Gattin.
Adolin, Elisabeth, Florence und **William,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Herman Krengel

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1350 Wells Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Krengel, Gattin.
Emma und **Albert Krengel,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

Joh. Georg Dürr

im Alter von 38 Jahren, 11 Monaten und 13 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 15. Oktober, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 7126 S. Halsted Str., nach Mount Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Fritz Dürr, Bruder.
Marie Dürr, Schwägerin.
mido **Helen** und **Corine Dürr,** Nichten.

Todesanzeige.

D. F. G. U. V.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Cam. Georg Dürr

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. Okt., Nachm. 1 Uhr, von 7126 S. Halsted Straße nach dem Mount Greenwood-Kirchhof statt. Um zahlreiche Beteiligung ersuchen:

Louis Wadel, Präsident.
Carl Schalvin, Sekretär.

Todesanzeige.

Humboldt Lager Nr. 101, J. O. O. F.

Den Patriarchen hiermit zur Nachricht, daß Patriarch

Fred Gelchsheimer

am 12. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Oktober, von 4910 Lincoln Ave. nach Graceland. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, 2137 Milwaukee Ave., Ecke Rockwell Str.

Albert Koglin, Haupt-Patriarch.
V. H. A. Wiers, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph Rehl

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Oktober, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1700 String Str., nach der Sacred Heart Kirche, wo feierliche Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Barbara Rehl, geb. Blumeisser, Gattin.
Catherine Rehl, Tochter.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Canal 41 aufzurufen.

Todesanzeige.

Wundervolle Werte

Zwei große Spezialitäten in Putzwaaren—Freitag im EMPORIUM

Mode Qualität Bedienung

Wert cufw. bis $1.00 **39c**

Speziell Nr. 1

Garnirte Hüte

Schwarzer seid. Sammet Poke, auch Sailor od. Colonial-Facon. Künstlerisch garnirt mit extra großem Straußen-Pompon. Der Wert des Pompon allein ist $2.00. Speziell, ganz garnirt, Dienstag,

$2.00

Speziell Nr. 2

Velvetta Facons

Diese klassischen Formen sind aus einer guten Qualität Stoff hergestellt, mit weichen Kronen. Sehr elegant. Ein bemerkenswerter Wert. Aufwärts bis zu $1.00 wert. Dienstag für nur

39c

The Emporium LOUIS M. STUMER Pres. 28 SOUTH STATE ST.

Neuestes von der Mode

Von Mary Glynn.

Ein mit Pelz besetztes Nachmittagskleid.

Entzückende Kleider sind in diesem Herbst modern, die aus allen möglichen Stoffen angefertigt werden können. Für ein Kleid von der Art unserer Abbildung eignet sich Satin, Krepp oder Seide. Diese prächtigen Gewänder können unter Pelzmänteln getragen werden, denn sie sind die korrekte Kleidung für Teegesellschaften und Nachmittagsvorstellungen. Das besonders hübsche abgebildete Gewand besteht aus Seidentüll, hat einen ziemlich kurzen Rock und eine lange Taille. Die langen Aermel und eine gestickte Weste sind sehr kleidsam. Die Taille hat die Form eines spanischen Jäckchens und ist reich mit Borten besetzt. Große Knöpfe sowie grauer Pelzbesatz an den Rändern sind von äußerst fescher Wirkung. Auch der Rock ist mit Borten verziert. Fesche Knopfstiefel und ein rosafarbener Filzhut vervollkommnen den Anzug. Das Untergewand des Kleides besteht aus goldschimmerndem Satin mit einem Ueberwurf aus Tüll. Unzerreißbare Schleiergaze würde ebenfalls sehr gut aussehen.

Personalnachrichten.

— Mit John Browne Mayo, der viele Jahre hindurch in Chicago ein Juweliergeschäft betrieb, ist gestern in Oak Park eine der wenigen noch lebenden Personen gestorben, welche sich näherer Bekanntschaft mit Präsident Abraham Lincoln rühmen konnten. Mayo, der ein Alter von 79 Jahren erreichte, wurde in England geboren. Im Jahre 1866 gründete er hier mit seinem Bruder ein Juweliergeschäft, das bei dem großen Feuer vernichtet, aber im Palmer House wieder eröffnet wurde, noch ehe der Neubau dieses Hotels vollendet war. Der Verstorbene hatte sich bereits im Jahre 1899 zur Ruhe gesetzt.

Aus Vereinskreisen.

Sein 20. Stiftungsfest wird der Chicago Bayern Frauenverein am Sonntag, dem 14. November, von 3 Uhr Nachmittags an, mit Konzert und Ball im North Ave.-Auditorium, North Ave. und Sedgwick Str., feiern. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Ein tüchtiger Festausschuß bereitet die Feier vor, welche in jeder Hinsicht genußreich zu werden verspricht. Ein schönes Konzertprogramm, flotte Tanzmusik, und gute Dinge zu essen und zu trinken werden den Besuchern frohe und unterhaltende Stunden bereiten.

Baseballspiel der Lutheraner.

Am kommenden Sonntag Nachmittag 3 Uhr wird im Cub National League Baseball Park das Spiel um die Meisterschaft zwischen den Riegen Ebenezer und Immanuel von der Concordia Baseball League gespielt werden. Diese Liga hat soeben ihre vierte erfolgreiche Saison beendet. Für die Lutheraner von Chicago ist das Spiel von besonderem Interesse; die Concordia Liga ist bekanntlich der Bund der deutschen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden.

Des Einbruchs bezichtigt.

Unter der Anklage, einen Einbruch in die Wohnung von Louis Eckstein, Winnetka, dem Präsidenten der Kavina Park Company, verübt und Schmuck im Werte von $300 gestohlen zu haben, wurden gestern der 18jährige Wm. Kaiser, Glencoe, und der 50 Jahre alte Wm. Dounise, Hubbard Woods, vom Friedensrichter Carlton Prouty, Winnetka, den Großgeschworenen überwiesen.

— Vorbild. — Sommerfrischler: „Warum holen Sie denn immer die Sau und die Ferkelchen ins Zimmer, wenn Sie Ihre Kinder baden lassen?" — Der Bauer: „Die sollen zuschau'n, damit sie sich auch a bissel an Reinlichkeit gewöhnen!"

Recht interessant.

Die Lorimer-Munday-Banken in F. M. Spohrs Darstellung.

Die Anleihen der Inhaber.

Angeblich zwangloses Pumpverfahren von Munday, Lorimer und ihrem Anhang. — Wie mit Sicherheiten für Darlehen angeblich gewirtschaftet wurde

Frank M. Spohr, seinerzeit Hilfskassirer der La Salle National Bank, erzählte gestern als Hauptbelastungszeuge im Prozeß gegen Chas. B. Munday den Geschworenen in Morris, Ill., die inneren Vorgänge, welche angeblich zum Zusammenbruch der La Salle Street Trust & Savings Bank, wie sie später hieß, führten. Der Inhalt seiner Aussagen war, daß die La Salle Street Trust & Savings Bank überhaupt keine gesetzliche Bank gewesen sei, daß sie und die vier Tochterbanken auf wertloses Papier gegründet worden seien, und daß nicht nur Munday Bestände unterschlagen und Geld auf betrügerische Checks erlangt, sondern daß auch der frühere Senator Lorimer dafür gesorgt habe, daß die Gewölbe immer mit Sicherheitspapieren, die die Staatsanwaltschaft als wertlos bezeichnet, angefüllt wa...t.

Spohr war einer der zehn Beamten und Angestellten, welche Schuldscheine für $125,000 gaben, als die damalige Natio... ...nk in eine Staatsbank umgewandelt wurde. Als die „La Salle Trust" ihre Türen schloß, beliefen sich, wie er sagte, ihre Darlehen auf $3,376,000. Hiervon waren $2,400,000 an Munday, Lorimer und H. W. Huttig ausgeliehen worden. „Wenn diese einmal," sagte Spohr, „ein Darlehen hatten, so gaben sie es nie zurück, und die Zinsen borgten sie gleichfalls von der Bank. Ihre Anleihen, die von der früheren Nationalbank auf die Staatsbank übertragen wurden, betrugen $667,000".

Mundays Verfahren.

„Wenn Munday wieder einmal Geld haben wollte, stellte er neue Wechsel aus, Spohrs Angaben zufolge, nahm Wertpapiere, die der Bank als Sicherheit für Anleihen gegeben worden waren, verkaufte sie und steckte das Geld in die Tasche, oder er steckte solche Wertpapiere in Unternehmungen, die dem Bankerott verfallen waren.

Lorimer verfuhr anders.

Anders machte es Lorimer, wie Spohr sagte. Wenn Lorimer oder seine Schwiegertochter, Frau Josephine Lorimer, sein Teilhaber J. P. Gallagher oder die Baufirma Lorimer & Gallagher Geld brauchten, holte Lorimer von den Bonds der Southern Traction Co. aus dem Gewölbe. Als der Massenverwalter die Bank übernahm, waren noch $1,030,000 solcher Bonds vorhanden. Die Bonds hatten zwar keinen bestimmten Marktwert, aber Lorimer und Genossen setzten willkürlich einen fest, und die Bank mußte angeblich 70 bis 77½ Cents für den Dollar des Nennwertes zahlen. Hatte ein Mitglied der Familie Lorimer sein Guthaben überzogen, was sehr häufig der Fall war, so wurde der Fehlbetrag mit solchen Bonds gedeckt.

Das dreifältige Kapital.

Ueber die Gründung der vier Tochterbanken, der Ashland-Twelfth, der Broadway State, der Calumet State und der Illinois State Bank, erzählte Spohr, daß das Baarkapital der drei ersten aus einer einzigen geliehenen Summe bestanden habe, welche in Zeit von einer halben Stunde dreimal gezählt und dann dorthin zurückgebracht worden sei, wo sie hergekommen war, nach der Corn Exchange National Bank.

Wollte die La Salle Trust Bank einen Geschäftsgewinn aufzeigen, sagte Spohr, so wurde der Wert des Bankgebäudes einfach von $400,000 auf $475,000 „erhöht", die $8000, welche als Zinsen auf die Hypothek von $200,000, die auf dem Gebäude lastete, zu bezahlen waren, wurden dazugeschlagen, und das Ganze wurde als „Gewinn" gebucht. Dieser „Gewinn" wurde als einzige je angekündigte Dividende ausgezahlt, kurz, ehe der Krach kam.

Als die Bestände der Nationalbank auf die Staatsbank übertragen wurden, schuldeten Lorimer und seine Gesellschaften $153,000, Munday und Konsorten $341,552 und Huttig und seine Gesellschaften $171,772, zusammen $667,000, so lautete Spohrs Antwort auf eine diesbezügliche Frage.

Einmal hat Munday, Spohr zufolge, zwei Schuldverschreibungen über $50,000, die der Bank von der O'GaraCoal Co. als Sicherheit für ein Darlehen von $25,000 gegeben worden waren, aus der Bank genommen.

Bei Spohrs Aussagen wurden die Bankbücher und zahlreiche Checks und andere Belege vorgelegt.

Dawes als Zeuge.

Heute wird Herr Spohn von der Verteidigung einem scharfen Kreuzverhör unterworfen, nach dessen Beendigung die Staatsanwaltschaft Präsident Charles S. Dawes von der hiesigen Central Trust Co. und deren Kassirer W. R. Dawes als Zeugen vernehmen wird. Sie sollen weiteren Aufschluß über die Vorgänge geben, die sich abspielten, als die La Salle Str.-Bank aus einer nationalen in eine Staatsbank umgewandelt wurde.

Schwache Mägen

Durch ungeeignete Nahrung heruntergekommene Körper sind wegen ihrer schwachen Mägen für Krankheiten empfänglich.

Die gesunkene Lebenskraft, die Folge eines schwachen Magens, der für die ordentliche Verdauung von Nahrung und den Ersatz der immerfort abgenutzten Gewebe versagt, ist nicht im Stande, den Angriffen der Krankheitskeime, denen der menschliche Organismus stets ausgesetzt ist, zu widerstehen.

Duffy's Pure Malt Whiskey

hat sich als ein wertvolles Mittel erwiesen, dem geschwächten, verlotterten Magen die Verdauung wieder zu geben. Viele Aerzte verlassen sich auf ihn in Fällen dieser Art, weil sie seine Wirksamkeit erprobt haben. Euer darf eine gebesserte Gesundheit, wenn Ihr Duffys in Eßlöffel-Dosen nach Verordnung einnehmt.

Erhältlich von den meisten Apothekern, Grocern und Händlern zu $1.00 die Flasche, könnten sie ihn Euch nicht liefern, so schreibt an uns. Nützliche medizinische Broschüre gratis.

Die Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Deutschamerikan. Nationalbund.

Direktorium des Chicagoer Stadtverbandes hielt gestern Sitzung ab.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn Ferdinand Walther, hielt das Direktorium des Chicagoer Stadtverbandes des Deutschamerikanischen Nationalbundes gestern im Hotel Bismarck eine Sitzung ab, in welcher verschiedene wichtige Fragen erörtert wurden. Vor allem beschäftigte man sich auch mit dem vom Illinoiser Staatsverband in Peru gefaßten Beschluß, durch welchen die Beiträge auf 15 Cents für jedes Mitglied festgesetzt wurden, während sie bisher nur fünf Cents betrugen, und allgemein gab sich die Ueberzeugung Ausdruck, daß dieses kleine Opfer von Allen bereitwilligst gebracht werden wird. Sodann wurde die in den letzten Wochen in den deutschen Kirchengemeinden betriebene Agitation besprochen, durch welche man 68 Einzelmitglieder gewann. Auch haben sich bei der vorigen Sonntag in der Teutonia Turnhalle abgehaltenen Massenversammlung 37 Einzelmitglieder zum Beitritt angemeldet.

Eingehend erörtert wurde auch die von Mayor Thompson angeordnete Sonntagssperre. Natürlich wurde der Wortbruch des Stadtoberhauptes auf das Entschiedenste verdammt, eine diesbezügliche Erklärung wurde aber nicht erlassen.

Erlaß des Propaganda-Ausschusses.

Der Propagandaausschuß des Stadtverbandes kündigte an, daß er das folgende Rundschreiben ausschickte:

„Dem deutschen Nationalbund ist es nicht zum wenigsten zu verdanken, daß wir deutschen Unterricht, deutsches Turnen in unseren Schulen haben und es ist ihm auch in erster Linie zu verdanken, daß deutsche Sitten und Gebräuche nicht zu Grabe getragen werden. Der Deutsche Nationalbund war es, der den Präsidenten von Amerika wissen ließ, daß Millionen Deutschamerikaner nicht zufrieden sind mit einer Politik, die Jahrhunderte lange Freundschaft zerstören müßte. Was in dieser Beziehung getan wurde, sollte gewürdigt werden.

„Was will der Deutschamerikanische Nationalbund nun ferner?

„Erstens anstatt 2,500,000 will er 10,000,000 Mitglieder und dann eine Beteiligung am politischen Leben, daß Männer von deutschem Stamm einen Platz für das Wohl unseres Heimatlandes erhalten.

„Auch die deutschen Frauen sollen unter den deutschamerikanischen Bürgern eine Rolle spielen und sich mit dem Bunde vereinigen.

„Gesunde Freiheit im bürgerlichen Leben, sowie soziale Reform nach deutschem Muster wollen wir erstreben, auf daß nicht die Armen ein trauriges Alter vor Augen haben, und daß nicht das Elend unerträglich wird in Familien, wo Krankheit und Hilflosigkeit eingekehrt.

„Organisiren wollen wir uns, nicht unsere Kraft zersplittern; unser Recht wollen wir; nicht weniger und nicht mehr. Eine traute Heimat sollte für alle Deutschamerikaner geschaffen werden, und dazu brauchen wir alle, alle. Jeden Verein, jeden einzelnen fordern wir auf: Helft uns und helft Euch dadurch selbst. Denn mit der Stärke des Deutschen Nationalbundes wächst das Ansehen und die Achtung für jeden Deutschamerikaner.

Selbst wenn Ihr einen Hals hättet so lang wie dieser Geselle und littet an Weinem Hals

Bis ganz nach unten

TONSILINE

wird ihn schnell heilen.

Schnelle, sichere, heilende, antiseptische Linderung für wehen Hals ist kurz gesagt Tonsiline. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger vor, als die meisten Fälle von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund u. Heiserkeit und verhütet Bräune. Alle Apotheken. The Tonsiline Co., Canton, Ohio.

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Pelz-besetzte Anzüge unter dem Preise

in bemerkenswerter Freitag-Offerte zu 14.75

Dieselben sind aus feinen Poplins, reinwollenen Whipcords, Mannish Serges und Novelty-Geweben gemacht, sind in den neuesten Schattirungen, und prächtig verziert mit Borte, Pelz und Sammet. In Größen für junge Mädchen und Frauen.

Elegante Mäntel für Frauen und Mädchen zu 9.75

— und zwar sind dieselben sowohl modern wie dauerhaft. Diese Mäntel sind aus Mixtures, Plaids, Boucle und schweren Coatings geschneidert; in Full Flare und Gürtel-Mustern; mit Patch- oder Seitentaschen und breiten Manschetten; mit Knöpfen verziert; in den neuesten Herbstschattirungen. In Größen für Damen und für junge Mädchen.

Subway-Laden

Nutria-Pelz für Besätze

— zollbreit 75c per Yard

Derselbe in 2-zöll. Breite zu 1.50 die Yard; in 3-zölliger Breite zu 2.25 die Yard. Es ist Nutria Coney Pelz von besonders guter Qualität, und sehr begehrt.

Chinesischer Wolfspelz, 1 Zoll breit, $1 die Yard

— die 2-zöll. Breite zu $2, und 3-zöll. Breite zu $3 die Yard Ein Pelzbesatz, der sehr beliebt ist wegen der Länge der Haare und seiner schwarzen Farbe.

Anderer Pelzbesatz, inklusive Coney, zu Spezialpreisen. Subway-Laden

36zöll. Corduroy Sammet

Corduroy Sammet in Extra-Breite und Extra-Qualität; schwarz, weiß und all die neuen Herbstfarben; zu 58c. **58c**

Import. Manchester-Sammet, Seide finished —der korrekte Kostümstoff; in Schwarz und Straßenfarben, zu 58c.

Paon-Sammet für Besatz zu 38c

— in einer Auswahl moderner Farben; 38c ist ein spezieller Räumungspreis. Subway-Laden

1.50 Seide Fiber Plüsch; schwarz und gute Farben; zu 68c.

3000 Anzüge, Coats und Mackinaws für Knaben, 3.95

Norfolk-Anzüge, aus Serge, Mixtures und Plaids gemacht; viele davon mit zwei Paar Hosen, vollständig gefüttert; für 7- bis 18jährige, zu 3.95.

Mackinaw Mäntel — in den allerneuesten Plaids, für Knaben und Mädchen von 3 bis zu 17 Jahren, zu 3.95.

Neue französische Sturm-Serges

— vorzügliche reinwollene Serges, in großer Auswahl moderner Herbst-Schattirungen; Midnight-Blau, Russisch-Grün, Wistaria, Cadet, Seehundsbraun, Königsblau, Lohgelb, Weinfarbe, Kopenhagenblau, u. s. w., ebenfalls zu haben in Schwarz. **68c**

Neue schottische Plaids zu 50c

— eine große Auswahl der neuesten Entwürfe und Farben-Kombinationen. 50c ist ein ungewöhnlich niedriger Preis. Subway-Laden

20 Stücke englische Breakfast Sets

— blaue Zwiebel-Muster — 1.68

Jedes Set besteht aus 6 Ober- und Untertassen, 6 großen Tellern, 1 Fleischplatte und 1 ovalen Gemüseschüssel. Nur 100 Sets dieser berühmten Waare, zu 1.68. Teller und Oatmeal-Schüsseln in jeder Größe; zu obigem passend; Stück zu 10c.

Bemalte Dresser Sets, 4 Stücke, 68c

1 Haar-Behälter, 1 Puderbüchse, 1 Hutnadel-Halter und 1 Tray ist in jedem Set einbegriffen; passend für Schulmädchen. Subway-Laden

6 Männer-Taschentücher

75c — leinene

mit farbigem Namenszug und viertelzölligem Saum.

Damen-Taschentücher, 5c

— aus Leinewand von guter Qualität; mit fein gesticktem Namenszug; viertelzölliger Saum. Subway-Laden

Winter Union Suits für Kinder, zu 75c

Dieselben sind aus gemischter Wolle und Baumwolle und garantirt, daß sie nicht einlaufen; weiße oder graue; für 2- bis zu 16jährige.

Kinder-Strümpfe, 13c

— feine baumwollene, echtschwarze Strümpfe f. die Schule; 2 Paare für 25c. Subway-Laden

500 Wilton Velvet Rugs, 27X54 Zoll,

— ein Spezial-Einkauf — ein eintägiger Verkauf —

Alle 95c

— ein wirklich ungewöhnlicher Kauf, um als Basis für solch niedrigen Preis, wie dieser hier, zu dienen.

Jedoch nur eine begrenzte Zahl der Muster — alle in orientalischem Stil. Man komme früh.

Nahtlose 9x12 Wilton Velvet Rugs, 14.25

Colonial Waschrugs; 30x60 Z.; 95c. Bedrucktes Linoleum, 6 F. br.; Q.-Yd., 40c.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

German American Citizen Club, Cicero, Ill.	10.00
Louis Schneider	.50
„Abendpost"-Sammelbüchse	1.60
J. S. Eckert, Bay City, Mich.	3.06
	15.16
Früher quittirt	$42,802.90
Zusammen	$42,818.06

„Wir erwarten, daß Ihr Verein sich dem Bunde anschließt und ersuchen Sie, das beigefügte Formular gefl. auszufüllen, und an den Sekretär, Herrn Louis E. Brandt, 3922 N. Hamilton Ave., und die Beiträge gefl. an den Finanz-Sekretär, Herrn Ernst H. Brosius, 1953 Roscoe Str., zu schicken."

Wie angekündigt wurde, wird der Präsident des Nationalbundes, Dr. J. C. Heramer aus Philadelphia, nächsten Monat nach Chicago kommen, um hier eine Reihe von Ansprachen zu halten.

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office pro Nagel 10 Cts. wurde von Folgenden weiter vertlopft:

Wilhelm Maschke, 10 Nägel	1.00
Frank Krebs, 10 Nägel	1.00
Carl Jungnickel, 10 Nägel	1.00
Friedrich Schrader, 5 Nägel	.50
Friedrich Albrecht, 5 Nägel	.50
Johann Felbach, 5 Nägel	.50
Carl Schmidt, 5 Nägel	.50
Friedrich Köhler, 5 Nägel	.50
John Olsen, 2 Nägel	.20
(Alle aus Michigan City, Ind.)	
	5.70
Früher quittirt	$1,761.25
Zusammen	$1,766.95

— Frage: „Vater, kann an Blindschleich' auch Blinddarmentzündung kriegen?"

Tränen.

....Und heute war der König unser Gast:
„Ich muß mein herrliches, mein tapf'res Regiment
Nach seinem stolzen Ehrentage seh'n —"
So hatte er dem General geschrieben.
—Am schneeverhängten Pari, aus dem gespenstig
Zerschossenes Gemäuer dunkelte,
Waren wir aufgestellt, drei schwache Kompagnien,
Vor uns die weiße, weite Ebene,
Auf die die Frostnacht trübe Schleier senkte.
— Ein schriller Pfiff, und dann — aus Dämmerung —
Ein grauer Schatten auf den Schloßhof gleitend —
Der Wagen hielt: „Achtung!" und „Präsentirt!"
Ein harter Griff, hell wie ein Peitschenschlag —
So standen wir und grüßten unseren königl.
Nach drei trat er auf uns zu und bot die Hand
Zum Helm—und ließ sie sühnings wieder sinken:
„Drei Kompagnien—wo ist—mein Regiment?"
In banger Ahnung kam's von seinen Lippen.
Da sprach der Hauptmann, unser Kommandeur,
Auf unsre Reihen deutend: „Diese sind's,
Die von dem Regimente Euer Majestät —"
Die von dreitausend Braven übrig blieben."
— Kein Wort, Der König stand, das Haupt geneigt.
Die Hände fest, wie zum Gebet verschlungen,
Rang er mit einem Uebermächtigen
Um scheu gehütete — dem fremden Blick
Noch niemals hingegebene — um seine Tränen,
— Schwer, unaufhaltsam fielen sie hernieder, —
Und wie ein Rauen lief's von Mann zu Mann—
Und wie ein Schauer überrann's die Herzen:
Still — Kameraden — still! Der Augenblick ist heilig —
Ein deutscher König weint um seine Toten.
Elinor v. Hopffgarten.

Schlachtfest beim Wurz'nfepp.

Findet nächsten Samstag und Sonntag in seinem Sommerresort statt.

In seinem Sommerresort am Lake Marie bei Antioch, Ill., veranstaltet der Wurz'nfepp am nächsten Samstag und Sonntag ein großes Schlachtfest, zu dem er Liebhaber einer gediegenen Metzelsuppe einladet. Die Teilnahme kostet für solche Gäste, die schon am Samstag mitmachen wollen, $5, was die Rundfahrt, den Aufenthalt und das Essen im Hotel, sowie eine halbe Flasche guten Moselweins bei der Metzelsuppe einschließt. Die Fahrt wird unter der persönlichen Führung des Wurz'nfepps am Samstag um 1½ Uhr Nachmittags vom Great Central Bahnhof, Harrison Str. und Fifth Ave., aus angetreten. Wer am Samstag noch nicht abkommen kann, der kann am Sonntag Morgen nachkommen, nur muß er dann die Fahrt entweder im Kraftwagen machen, da am Sonntag kein Zug nach Antioch geht, oder aber von Fox Lake aus die Fahrt im Boot machen. Auf alle Fälle sollte sich jeder Teilnehmer bis spätestens morgen beim Wurz'nfepp, Nr. 715 West North Ave., anmelden, damit er sich auf die Zahl der Gäste einrichten kann.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise."
Illinois. — „Watch Your Step."
Garrick. — „The Passing Show of 1915."
Princess. — „Just Boys."
La Salle. — „The Girl of Tomorrow."
Cort. — „Inside the Lines."
Victoria. — „The Sacrifice."
Celtic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurzsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Ein erfahrener Pelz-Schneider wird verlangt. Nachzufragen Carson Pirie Scott & Co. 9. Floor, Retail

dimido

Verlangt: Erster Klasse Bushelman, stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. 3931 N. Ashland Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman. 4044 W. North Ave.

Verlangt: Carpenters, Geleisleger, Farmarbeiter, Teamsters, Concrete-Arbeiter. Aiping & Sweet, 105 N. Canal Str. dofr

Verlangt: Ein Porter, der Bartenden kann. 1901 Western Ave.

Verlangt: Butcher, der Deutsch und Englisch spricht, stetig. 4336 Wentworth Ave.

Verlangt: Starker Junge, in Bäckerei zu helfen. 7139 S. Racine Ave.

Verlangt: Tüchtige Gummiarbeiter für Reifen machen. 2034 Mohawk Str., 2. Fl. dofrsa

Verlangt: Painters, nur erster Klasse Arbeiter, Open Shop. 3635 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schneider, guter Presser und Bushelman. 3895 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Barbier für Mittwoch Abends, Samstag Nachmittag und Sonntag Morgen, stetig. 807 Webster Ave.

Verlangt: Mann für Reparaturen in Merchant Tailor Shop. 2609 Leland Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil-Bodies, nur solche, welche die Arbeit verstehen, brauchen vorzusprechen. Cadillac Automobile Co., 2301 Michigan Ave.

Verlangt: Bushelmann und guter Rockschneider für stetige Arbeit. 3939 North Ave.

Verlangt: Stadtkundiger Junge für leichte Arbeit. 186 N. La Salle Str., Zimmer 218.

Verlangt: Guter Schreiner. Nachzufragen von 8 bis 4 Nachmittags, 316 Center Str.

Verlangt: Starker Junge, um das Butchergeschäft zu erlernen. 3741 West Chicago Ave.

Verlangt: Cabinetmaker, muß Erfahrung an Store Fixtures haben. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Schneider, Bushelmann. Sprecht sofort vor. 326 East 61. Str., nahe Calumet Ave.

Verlangt: Erster Klasse Upholsterer. 3724 S. Rockwell Str.

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter und Body Builders. Automobil Service Corporation, 2637 Cottage Grove Ave. dofr

Verlangt: Porter. 172 West Adams Str., N. L. Singer & Co.

Verlangt: Junge in Bäckerei, $5, Board und Zimmer. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Helfer für Stahlträgerarbeit. 1807 Belmont Ave.

Verlangt: Schneider an Coats, ebenso junge Schneider, um das Damenschneidergeschäft zu erlernen. Otto, 20 West Division Str. do—so

Verlangt: Schneider und Rockmacher an neuer und alter Arbeit, muß bügeln können. Spreche sofort vor. 4537 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls, allein zu arbeiten. 1418 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei erfahrene Painters. 4752 W. Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Bushelman, der auch pressen kann; kommt fertig zur Arbeit. 519 S. Crawford Ave. Telephon Garfield 1631.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Saloon- und Hallenarbeit. 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Kommt sofort nach 6409 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str.

Verlangt: Junger, zuverlässiger Mann um Karten für einen Zahnarzt zu verteilen. 625 E. 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher, Ungarisches Restaurant. 230 Ost 47. Straße.

Verlangt: Presser, erfahrener Maschinen-Mann für Preß- und Reparaturarbeiten. 6237 Broadway.

Verlangt: Klempner mit Erfahrung. R. Williamson & Co., S. W.-Ecke Washington und Jefferson Straße.

Verlangt: Bushelman, Presser. 3116 Montrose Blvd.

Verlangt: Butcher. Ein guter Shoptender.— 2334 West Lake Str.

Verlangt: Nüchterner, ehrlicher, fleißsamer junger Mann als Storekeeper für Hotel außerhalb der Stadt; muß gute Stadt-Zeugnisse haben; einer mit etwas Erfahrung vorgezogen. Adr.: W 112 Abendpost.

Verlangt: Ein Mann, um einen Schornstein höher zu bauen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abds. 3749 Greenview Ave., 1. Floor.

Verlangt: Agenten unter guten Bedingungen. German Guarantee Watch Co., 627 W. North Avenue. ag13dofondi*

Verlangt: Wurstmacher. 1010 Maxwell Str.

Verlangt: 2 Korbmacher für bessere Arbeit. — 1370 Austin Ave. mido

Verlangt: Ein guter Klempner für Löten (Soldering) in den Ideal Metal Works, 617 Fulton Str., 5. Floor. mido

Verlangt: Strangfärber an Baumwolle-Garn. The Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. midofr

Verlangt: Polsterer, beständige Arbeit für einen selbständigen Arbeiter; guter Lohn. 5062 West Lake Str. Telephon: Austin 114, Abends: Austin 2852. midofr

Verlangt: Tischler, einer der finishen kann, vorzusprechen. 5062 West Lake Str. Telephon: Austin 114, Abends: Austin 2852. midofr

Verlangt: Junger deutscher Butcher, der schlachten und Wurstmachen kann, kann sofort eintreten. Otto Brück, 713 No. Broadway, Joliet, Ill. mido

Verlangt: Werkzeug- und Stempelmacher, gut an Drehbank. Blue Island Spec. Co., 382 Western Ave. Halsted Str. Car bis 63., dann Blue Island Car. mido

Verlangt: Bushelman, muß guter Presser sein. 450 Menomonee Straße. mido

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 4038 Grand Ave. Nehmt Grand Ave. Car bis 60. Avenue. midofr

Verlangt: Tüchtige Klempner, die Ihr Handwerk in Deutschland gründlich erlernt haben können eine gute, dauernde Stellung in unserer Fabrik erlangen. Schriftliche Anfragen mit Angaben über Erfahrungen, Alter und Gehaltsansprüche erbeten. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 12of*Æ

Verlangt: Erfahrene Männer an Hand- und Kraft-Webstühlen, sowie Weber und Warpers. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Ave.

Verlangt: Holzarbeiter für Carriage und Automobil-Bodies; stetige Arbeit; müssen englisch verstehen. A. Lawder & Son, 6910 Lafayette Ave., nahe 69. und State Str. 9of11*Æ

Verlangt: Erfahrene Hard Goods Spinner und Helfer. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. 9of11*Æ

Verlangt: Gute Body-Builder, Holzarbeiter; guter Lohn für erster Klasse Mann. Sofort zu erfragen: 2441 Michigan Ave. Chicago Auto Painting Comp. 9of11*Æ

Verlangt: Erfahrener Schneider; sofort nachzufragen: L. Mour, 607 Ost 43. Str. dimido

Verlangt: Guter Glasbläser, einer der die Herstellung von „X"-Strahlen-Röhren versteht. Guter Lohn für den richtigen Mann. Adr.: P. 593, Abendpost. dimido

Verlangt: Wir suchen Agenten für stetige Stellung. 1718 S. Halsted Str. 8ofl1m*Æ

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zuverlässiges älteres Ehepaar für allgemeine Arbeit; Mann muß mit Pferden umgehen können. Adr.: L 456 Abendpost.

Verlangt: Köchin und Zofe Hausmann (verheiratet), Deutsche vorgezogen. Alle Arbeit innerhalb des Hauses, Mann muß fähig sein, am Tisch aufzuwarten. Referenzen verlangt. H. W. Anderson, Taylorville, Ill. dimdo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, Helfer an Brot, Rolls oder Cakes, sucht Stelle. Helfer, Tel. Stewart 4069. dofr

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot, Rolls und Biscuits sucht Stellung. 666 N. Clark Str.

Gesucht: Zwei junge ehrliche, willige Männer bitten um baldigste Beschäftigung irgend welcher Art. Adr.: M 108 Abendpost.

Gesucht: Guter Barbier, 32jährig, sucht stetige Stelle oder zur Aushilfe. Zimmund, 1902 So. Halsted Str., Phone Canal 767. dofr

Gesucht: Painter sucht Arbeit. Union-Mann.— Josef Schipula, 1964 Burling Str. dofrsa

Gesucht: Junger Bäcker an Cakes sucht Stelle. Tel. Lincoln 8307.

Gesucht: Junger Bartender, Waiter u. Lunchmann sucht stetige Stelle. A. Schreiber, 3348 N. Ashland Ave. dofrsa

Gesucht: Bartender sucht Stelle; verrichtet Porterarbeit; gute Empfehlungen. Adr.: L 459 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Duwe, 110 West Grand Ave.

Gesucht: Bartender, ist Porterarbeit, sucht Stelle. Dallmer, 564 West 33. Str.

Gesucht: Deutscher, 20, sucht Stellung, ist fleißig und ehrlich. R 670 Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 20, sucht Stellung als Helfer im Automobil-Shop; ist fleißig und ehrlich. L 455 Abendpost.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht leichte Arbeit; steht nicht auf hohen Lohn; kann station stehen. Telephon: Superior 9080.

Gesucht: Unverheirateter Mann sucht Stelle als Porter oder Bartender; kann gut Lunch kochen und ist erfahren im Geschirrwaschen. 2100 Fremont Str., H. Rost.

Gesucht: Klempner, erstklassiger Arbeiter, sucht Posten. Bauer, 1416 N. Clark Str.

Gesucht: Gute zweite Hand (Ungar) an Brot und Cakes sucht Stelle. 422 Hein Place, Herzberge. mido

Gesucht: Deutscher Schreiner sucht stetige Arbeit, versteht auch Maschinenarbeit. 3212 Ridgeland Straße, beim Janitor. mido

Gesucht: Ein Wagenmacher sucht irgend welche Beschäftigung. Carl Lauber, 463 West 25. Str. mido

Gesucht: Junger deutscher Butcher, und Wurstmacher, der sein Geschäft gründlich versteht, zwei Jahre im Lande, sucht irgend einen Platz, in der Stadt oder auf dem Land. Karl Kuchik, 647 N. Dearborn Str. midofr

Gesucht: Guter Lunchman sucht Stelle, kann auch Bar tenden, willens Porterarbeit zu tun. Telephon: Monroe 3507. midofr

Gesucht: Zwei ehrliche Männer suchen irgend welche Beschäftigung. Tel.: Lincoln 1151. midofr

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes, stetiger Platz als erste Hand. W. Sohne, 956 N. Robey Str. mido

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot, Rolls und Kuchen, sucht Arbeit. Nehme auch eine gute zweite Hand Stelle an. Neuholt, 2949 Wentworth Ave., Tel. Drover 3317. mido

Gesucht: Junger Mann, guter Bartender, beste Empfehlungen, wünscht Stellung. Nachzufragen bei Paul Buetke, 170 N. Fifty Ave., Saloon. 'Phone: Main 1745. dimdo

Gesucht: Guter und billiger Painter, Calcimineer, Paperhanger, Dekorateur sucht Arbeit.— N. Martin, 1302 Byron Str. 9of1m*Æ

Gesucht: Ein nüchterner, zuverlässiger Mann sucht stetige Arbeit als Painter und Dekorateur. A. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. 9of1m*Æ

Gesucht: Bau- u. Möbelschreiner, versteht sein Fach (sein Werkzeug), sucht Arbeit, übernimmt irgendwelche. 1128 Wells Str. 8of1m*Æ

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, Zigarrenkisten zu trimmen. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Str.

Verlangt: Handmädchen zum Heften von Canvas und Aermel zu machen; sowie kleines Mädchen, um Coats zu lernen. Nachzufragen: 3018 Armitage Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen zum Candyeinwickeln, Stickarbeit. Gut Geld zu verdienen. Oriental Candy Co., 1838 Austin Ave.

Verlangt: Deutsche oder ungarische Mädchen od. Frauen zum Kolorieren von Spielsachen. Solche mit Erfahrung haben den Vorzug. 737 S. Racine, Linia, zwischen 5 und 6 Uhr Abends oder 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Verlangt: Frauen und Mädchen für Nähen und andere lohnende Heimarbeiten. Nur brieflich anzutragen (deutsch oder englisch), mit Briefmarken für Antwort. Mgr. Phönix, 5621 Green Str.

Verlangt: Frau, Moerrettig reinzumachen, mit Maschine zu reiben und in Flaschen zu füllen. 847 N. Paulina Str.

Verlangt: Gute Schneiderin und Lehrmädchen. 457 St. James Place. dofrsa

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin, über 16 Jahre, auch Zuschneiden lernen. 1341 No. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacher-Gehilfin. Jarvis, 145 N. Kedzie Ave. midofr

Verlangt: 2 verheiratete Frauen, zuverlässig, können mehr wie $15 wöchentlich zubause verdienen; schreibt mit adressiertem Kouvert für Rückantwort. K 697 Abendpost. mdo

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Kraft-Webstühle, Warping, Winding und Tischarbeit. — Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Ave. dimido

Verlangt: Erster Klasse erfahrene Kleidermacherin für Draping und Nähen. Stetige Stellung, guter Lohn. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Fabrik Operators für Kinderkleider, ebenfalls eine erster Klasse Vorarbeiterin und Sample Maker, die die Geschäftsleitung versteht. Nur erster Klasse wolle vorsprechen, 1235 Blue Island Ave. 12of11m*Æ

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4712 Ellis Ave., 3. Apartment. —fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3502 West 12. Place, Telephon: Lawndale 1209. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kommt fertig zur Arbeit. — 1331 N. Irving Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5634 South Park Ave. midofr

Verlangt: Erstklassige deutsche Köchin, muß tüchtig sein und gute Empfehlungen haben; ausgezeichneter Lohn. 4810 Kenwood Ave. Tel.: Oakland 417. mi—fon

Verlangt: Nettes, sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen erforderlich. 1501 Kenilworth Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, speziell gut im Waschen und Bügeln, gutes Heim für ein gutes Mädchen; während des Tages vorzusprechen. Mrs. Friedman, 2118 Grace. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, fünf in der Familie, keine Babies. 1329 Clybourn Avenue. mido

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. C. L. Meh, 5358 Prairie Ave. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2243 Wentworth Ave. mido

Verlangt: Köchin für Restaurant; erster Klasse Oesterreich-Ungarin; hoher Lohn. 120 No. Dearborn Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen als zweite Hand für Restaurant; Oesterreich-Ungarin. 120 No. Dearborn Str., 2. Floor.

Verlangt: Sofort, junges Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit. 957 N. Ashland Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; 84 wöchentlich. Nachzufragen 1220 Blue Island Ave., Millinery Store. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen; keine Wäsche; guter Lohn; muß etwas vom Kochen verstehen. Lurie, 5153 Michigan Ave., 1. Floor. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth ave., Rogers Park. 8ofl1m*Æ

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 845 Lawrence Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5440 Calumet Ave., 3. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7. Mey, 4733 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. 2225 N. Western Ave., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 87. 421 Oakdale Ave., 2. Apt., östlich, nahe Sheridan Road. Tel.: Graceland 2341.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1400 Wells Str. Mrs. Scharl. Tel. Superior 7588.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Phone: Drexel 3265. — 5432 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. 85. Tel. Ravenswood 487.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5745 Calumet Ave., 2. Apt.

Verlangt: Zwei gute Mädchen für Restaurant-Küchenarbeit; eins muß Erfahrung im Kochen haben, willens sich besser auszubilden; guter Lohn. B. Heh, 7531 Madison Str. Phone: Forest Park 331. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Privatfamilie, Bernstein, 5818 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie; mit oder ohne Wäsche. Mrs. Solomon, 5635 Calumet Ave.— Tel.: Wentworth 2378.

Verlangt: Eine ältere Frau oder Mädchen für Hausarbeit und Kochen. Vorzusprechen 6832 Prairie Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, eines das Kinder gern hat. $5. 1612 Hood Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4833 Michigan Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen; muß waschen und bügeln können. Lohn $5. 5031 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 5240 South Park Ave., 1. Flur.

Verlangt: Frau als Wirtschafterin, die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. Osterleicherin. Deutsche oder Deutsch-Ungarin. J. Falk, 3414 S. Irving Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie, keine Wäsche. 1907 Chicago Ave.

Verlangt: Alte Frau, auf Baby aufzupassen und leichte Hausarbeit zu tun. 2255 Belmont Ave., Store.

Verlangt: Starkes williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zu Hause schlafen, Wonusak, 4815 Evans Ave., 3. Flur.

Verlangt: Tüchtige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht; muß kochen können; $8 die Woche. 616 E. 50. Place, zwei Blocks westlich von Cottage Grove Ave., Haus.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Belz, 1218 Hood Ave., Phone Edgewater 1903.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. 1538 N. Dakley Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Weber, 220 West Oak Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch verstehen, keine Wäsche, Lohn $6. 4036 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Aeltere Frau zur Mithilfe bei der Hausarbeit, in der Familie. 3139 West Lake Straße.

Verlangt: Hausmädchen für Bäckerei, welches die Frau unterstützen kann. 951 N. Lincoln Straße.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 1537 West Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein und Kinder zu besorgen, gutes Heim. Morris, 1224 Argyle Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in hübschem Heim, kleine Familie, mit oder ohne Wäsche. Mrs. Solomon, 5635 Calumet Ave., Tel. Wentworth 2378.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim, muß Liebe zu Kindern haben. 4815 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß das Kochen verstehen. Gutes Heim und guter Lohn. S. Marks, 5233 S. Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder Frau mittleren Alters, gutes Heim, guter Lohn für die richtige Person. 4738 S. Ashland Ave., Tel. Yards 2757.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3615 West 15. Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, englisch sprechend, Goldstine, 118 N. Keeler Ave., Ecke Washington. Phone Garfield 3623. Kleine Familie.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit oben. 1025 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 708 S. Marshfield Ave., 3. Floor, nahe Polk Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, um aufs Land zu gehen. Guter Lohn, keine Wäsche, Empfehlungen. Nachzufragen 5954 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 5044 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das englisch spricht; drei in Familie. 5651 Indiana Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4863 Winthrop Ave. Tel. Edgewater 4137. dofr

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, Referenzen. 5219 Woodlawn Ave., 2. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen, um von 8 bis 5 auf Baby zu achten; $2.50 die Woche; zu Hause schlafen. R. F. Kirkman, 2819 Cambridge Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2450 W. Division Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 3946 Pine Grove Ave. Telephon: Wellington 1091.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß auch kochen können. Eichberger, 1456 Barry Ave., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5833 Michigan Ave. Telephon: Englewood 8229.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Felsenthal, 5720 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 2251 Augusta Str. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 1404 Sheridan Terrace. Nehmt Evanston Expreß bis Howard Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit (einschl. Waschen); guter Lohn; drei in Familie. H. Meyger, 4352 Indiana Avenue, 1. Flat. dofr

Verlangt: Eine tüchtige Köchin; keine Sonntagsarbeit. 7040—7048 Cottage Grove Ave., Ecke 71. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Mrs. Cerf, 5114 Ingleside Ave., 1. Apt. dido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Kinder lieb haben. Marks, 2617 No. Francisco Ave., nahe Logan Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und kochen. Nathan, 5216 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1307 Independence Blvd., 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. Nachzufragen Morgens. 1244 N. Artesian Ave. di—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3624 Indiana Ave. dimidofr

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Beste Stellungen in der Stadt. Beste Löhne. Mädchen und Frauen für Fabriken, Läden, Hotels, Restaurants, Institute, Privathäuser. Addance Exchange, 179 Washington Str. mo—fa

Fuhr deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 12fm1m*Æ

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Ehepaare, Tinners, Elektriker, Blacksmith Helper, Polierer, Bilderrahmen Bolirer. Central Employment, 184 Washington.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1118 Robey Str., Empl. Office. 11okt1m*Æ

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 735 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*Æ

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*Æ

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen ins Haus zu nehmen. Marie Groch, 1906 Orchard Str., hinten. Tel.: Lincoln 2200. dofr

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1822 N. Rockwell Str., 1. Flat, Front.

Gesucht: Alleinstehende Oesterreicherin, in den 40er Jahren, sucht Küchenarbeit in Geschäftshaus, Restaurant, Saloon oder Bäckerei. Kann einfach kochen. Auch für allgemeine Hausarbeit in Wittwersfamilie. Lohn $6—$7. Spricht nur deutsch. Adr.: D. 274 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. Keller, 3107 Southport Ave.— Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, halben Tag die Woche, nimmt auch Wäsche ins Haus. 4725 Calumet Ave., Basement.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle in Bäckerei oder Delikatessenladen. 2107 N. Halsted Str., 2. Flat.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1317 49. Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze Donnerstag und Freitag; 15 Jahre altes Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 1041 N. Halsted Str., 1. Flur, hinten.

Gesucht: Deutschamerikanisches Mädchen sucht Hausarbeit, ohne Wäsche, zu Hause schlafen. Kathe Behrend, 1918 Sedgwick Str. Tel. Lincoln 4070.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 1751 Hudson Ave., 2 Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei erwachsenen Leuten, kann gut kochen. Mitte selbst vorzusprechen. 1333 Rhine Str., 3. Flur.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. 2305 W. Ohio Str.

Gesucht: Bessere Frau sucht für Donnerstag und Samstag Hausarbeit. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Alte Frau, gute österreichische Köchin, geschickt im Nähen, verrichtet leichte Hausarbeit, hält waschen, nicht schruppen, sucht Stelle. Lohn $2. 752 Willow Str., Vorderladen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch in Bäckerei aufwarten. — Kainer, 2840 Normal Ave.

Gesucht: Eine gute Waschfrau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Barbara Lenhard, 804 Buckingham Place. dofr

Gesucht: Aelteres österreichische Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit. Bitte zu schreiben: W. N., 1148 West 18. Str., 1. Flat, vorn.

Gesucht: Gute deutsche Köchin, 49 Jahre, kräftig, wünscht stetige Stelle. Adr.: L 460 Abendpost.

Gesucht: Gute Saloonlöchin wünscht Beschäftigung. M. H., 646 No. Clark Str., Zimmer 4.

Gesucht: Alleinstehendes Mädchen sucht Hausarbeit in besserer Familie; kann gut kochen. — Nachzufragen: 1401 Clybourn Ave., Emilie Müller.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin, am liebsten in Wittwersfamilie, wenn auch auf dem Lande. Adr.: L 449 Abendpost. mido

Gesucht: Eingewandertes deutsches Mädchen, 21 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner, besserer Familie. Elsie Middelagge, 2632 Augusta Str., 'Phone: Humboldt 207. mido

Gesucht: Zuverlässige Frau mittleren Alters, mit kleinem Mädchen, sucht Hausarbeit oder bei 1 bis zu 3 Herren den Haushalt zu führen; versteht alle Arbeiten. Adr.: B 3002 N. Clark Straße. mido

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Arbeit in oder außer dem Haus, Adr.: K. 699, Abendpost. mido

Gesucht: Tüchtige, zuverlässige Köchin sucht Stelle, Restaurant. Adr.: P 587 Abendpost. dimido

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. 1221 N. Halsted Str. Mrs. Letang. dimido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erwünscht Artikel für Postversandt oder Agenten. Adr.: M. 111, Abendpost.

Gestrickte und gehäkelte Damen-Westen zu verkaufen, auch für starke Damen, passendes Weihnachtsgeschenk. Bestellungen werden entgegengenommen und gut besorgt. A. Dorn, 1312 S. Wesley Ave., Oak Park, Ill. of14—21

Männerkleider, Damenkleider preiswert auf Ratenzahlungen per $1 wöchentlich gelieferte Aufträge unter der Adr.: L 453 Abendpost.

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,dido*

Macht Euren Wein selbst!
Jetzt ist die Zeit
Trauben in irgend einer Quantität.
Beim Basket, in Bulk oder Waggonladungen.
Cohne Bros.
119 West South Water Straße.
Chicago, Illinois.
Große Uhr über der Türe.
30f,fondidoim

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 13ofl1m*Æ

Verlangt: Maurer- und Carpenter-Kontrakte. Lustig, 4107 North 64. Ave. mido

Painting, Calcimining, Paperhanging, gut und billig. 886 Ill Ave. —fomm

Painting, Calcimining, Paperhangig, gut und billig. Martin, 1302 Byron Str. 9of1m*Æ

Laubsägengeschäft. Katalog frei. F. Bosshart, 1303 Wolfram Str. of2—31*Æ

Pianostimmen; $1. Telephon: Humboldt 4590. 1of2m*Æ

Schreiben Sie heute noch meinem Verzeichnis von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. San Buren Str., Chicago. 27ia*Æ

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Nat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*Æ

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*Æ

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, Otis Building, Zimmer Nr. 1528, 10 South LaSalle Straße. Telephone: Franklin 795. 17*Æ

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Landlords' Aid Ass'n., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends oder Sonntag Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 8ap*Æ

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Str., Zimmer 4. 1ok1m*Æ

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. 10

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Haben Sie Geld zum Anlegen? Wenn so, seid neutral, bringen Sie es zu uns und wir verkaufen Ihnen eine erste Hypothek auf verbessertes Chicago Grundeigentum. Unsere sämmtlichen Titel werden von der Chicago Title & Trust Co nachgesehen und keine unserer Darlehen übersteigen 50% des Wertes der Grundeigentums-Hypothek. Wir haben erste Hypotheken, die 6% Zinsen bringen in Beträgen von $200, $300, $500, $1000, $1200, $1500, $1800, $2000, $2500, $3000 und vier- und fünftausend Dollars. Sprechen Sie vor oder schreiben Sie uns sofort. Die deutsche Bank.
—Illinois 51st & Western Savings Bank—
5048 S. Western Avenue,
Telephon: Drover 6444.
7of*x

Zu verkaufen: — — 6% erste Hypotheken —
—Auf bebautes Chicago Grundeigentum—
$1000.00..... Grundeigentum.....$3500.00
2500.00..... " 5200.00
2000.00..... " 5000.00
1500.00..... " 3800.00
1200.00..... " 2700.00
1000.00..... " 2500.00
600.00..... " 2200.00
—Reine Papiere—
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str.
8of*x

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bestbekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. Vom 1. Mai an in unserem neuen Heim, Ecke LaSalle und Madison Straße. Versäumen Sie nicht, diese wunderbaren, modernen Räume, sowie Banks anzusehen. 26ap*x

Zu verleihen auf erste Hypotheken: $1500 bis $2000 an Privatpersonen. Z 464 Abendpost. dofr

Zu leihen gesucht: $2400 von Privatpersonen; gute Sicherheit, erste Hypothek. J. Berburg, 3657 Fullerton Ave. dofrfa

Privatperson, die $1000 auf der Sparkasse hat und 3 Prozent zinsen kriegt, kann 6 Proz. auf erste gold'schere Hypothek erhalten; das Grundstück ist $6000 wert; Agenten verbeten. Adr.: Ste L 425 Abendpost. 8oktlmx

Verlangt: $6000, bezahle 5½ Proz. Zinsen; keine Agenten; vierfache Sicherheit. Z 410 Abendpost. 8oktlmx

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krauß State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße. 2oct*x

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Baddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29bj*x

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*x

Zweite Hypothek-Anleihen prompt gemacht zu den niedrigsten Raten. Zinsen 3½ Prozent per Jahr. Monatliche Zahlungen, wenn gewünscht. Real Estate Mortgage Company, 109 N. Dearborn Str. 23jn*x

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*x

Habe $500 bis $2500 auf verbesserte Nordseite Eigentum zu verleihen. Frank Beck, 3934 No. Robey Straße. 4sep*

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Gutes 5sitziges Automobil, $125. 1718 S. Halsted Str. 14oct1mx

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*x

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Bargain. 5 Zimmer Cottage, 2148 Cuhler Ave. dofr

Zu verkaufen: Billig, 2stck. Frame, 4 Flats, Melrose Str., nahe Robey. Miete $35; nur $2850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1305 Barry Ave., nahe Southport Ave., 2stck. modernes Frame und 2stck. Framehinterhaus, Miete $56, nur $4600, leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3625 N. Sceley Ave., nahe Addison, modernes 3 Flat Frame; Miete $36, $3500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkauft oder verlaucht werden: 2120 Roscoe Str., nahe N. Hamilton Ave., 2stck. modernes Brick u. Frame 6 Zimmer Flats; Lot 18 Fuß. Nur $5000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

$800 Baar, Rest $35 monatlich kaufen neues modernes 2-Flat Brickhaus, jedes 5 Zimmer, Privatfrontporches, Furnaceheizung 30 Fuß Lot. Ein Flat vermietet, 3 Blocks zur Hochbahnstation; Preis $7000.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str.
fadido

Zu verkaufen: $2250, große 4 Zimmer-Cottage; hohes Concrete-Basement; Straße gepflastert und bezahlt; an School Str., nahe Lincoln Ave. Car und Northwestern-Hochbahn; $200 baar, Rest $10 monatlich und Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.
mido

Zu verkaufen: $2500, große 8 Zimmer Cottage, für zwei Familien eingerichtet; Bad und Gas; nahe Lincoln Ave. Car und Northwestern Hochbahn. $250 baar, Rest $12 monatlich u. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. mido

Bargain! $7500 — dreistöckiges Brick, in Rabenswood. 5 Zimmer Flats und Furnace. Hanson & Decker, 4527 N. Clark Straße. 9oflmx

Zu kaufen gesucht: Drei 5 Zimmer Brickgebäude, zwischen North u. Fullerton Ave., Nordseite, bis $6000. Adr.: Z 427 Abendpost. 9oklmx

Verkaufsvermittelungen und Vermietung für Mitglieder kommissionsfrei. Freier Rat in allen Grundbuchsachen. Eintrittsgeld $1.00, Mitgliedsbeitrag $1.00 per Jahr. Wir haben Käufer und Mieter. Real Estate Owners Association, Zimmer 300, 337 W. Madison Str., und Abends und Sonntag Vormittags 555 W. North Avenue. 5of—1mx

Nordseite.

Bargain. 5 Zimmer Cottage, 2148 Cuhler Ave. dofr

Zu verkaufen: Billig, 2stck. Frame, 4 Flats, Melrose Str., nahe Robey. Miete $35; nur $2850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1305 Barry Ave., nahe Southport Ave., 2stck. modernes Frame und 2stck. Framehinterhaus, Miete $56, nur $4600, leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3625 N. Sceley Ave., nahe Addison, modernes 3 Flat Frame; Miete $36, $3500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkauft oder verlaucht werden: 2120 Roscoe Str., nahe N. Hamilton Ave., 2stck. modernes Brick u. Frame 6 Zimmer Flats; Lot 18 Fuß. Nur $5000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

$800 Baar, Rest $35 monatlich kaufen neues modernes 2-Flat Brickhaus, jedes 5 Zimmer, Privatfrontporches, Furnaceheizung 30 Fuß Lot. Ein Flat vermietet, 3 Blocks zur Hochbahnstation; Preis $7000.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str.
fadido

Zu verkaufen: $2250, große 4 Zimmer-Cottage; hohes Concrete-Basement; Straße gepflastert und bezahlt; an School Str., nahe Lincoln Ave. Car und Northwestern-Hochbahn; $200 baar, Rest $10 monatlich und Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.
mido

Zu verkaufen: $2500, große 8 Zimmer Cottage, für zwei Familien eingerichtet; Bad und Gas; nahe Lincoln Ave. Car und Northwestern Hochbahn. $250 baar, Rest $12 monatlich u. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. mido

Bargain! $7500 — dreistöckiges Brick, in Rabenswood. 5 Zimmer Flats und Furnace. Hanson & Decker, 4527 N. Clark Straße. 9oflmx

Zu kaufen gesucht: Drei 5 Zimmer Brickgebäude, zwischen North u. Fullerton Ave., Nordseite, bis $6000. Adr.: Z 427 Abendpost. 9oklmx

Verkaufsvermittelungen und Vermietung für Mitglieder kommissionsfrei. Freier Rat in allen Grundbuchsachen. Eintrittsgeld $1.00, Mitgliedsbeitrag $1.00 per Jahr. Wir haben Käufer und Mieter. Real Estate Owners Association, Zimmer 300, 337 W. Madison Str., und Abends und Sonntag Vormittags 555 W. North Avenue. 5of—1mx

Neues 2-Flat Brick, soeben fertig, Eichenfußboden u. -Verkleidung, Mosaikhallen u. Badezimmer; 30 Fuß Lot; Straßen- und Hochbahn-Fahrgelegenheit; Bauvorschriften, $6475; $700 Baar, $30 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 9oklmx

Geschäfts-Eigentum, Laden und 2 Flats, Kohlen-Office mit Kohlen- und Holzhof, 50 Fuß Lot an Nord Ashland Ave., nahe Addison Str.; Preis $5000; Miete $700; $2000 Baar, Rest nach Belieben.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue.
9oklmx

Fast neues 2-Flat Brickhaus, 6 und 6 große Zimmer, zu groß für Eigentümer, nur zwei in Familie. Würde $5675 nehmen. $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.
9oklmx

$1000 Baar, $20 monatlich, kaufen fast neues 2-Flat Haus an Leavitt nahe Roscoe Straße; elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Dachboden und Brickbasement. Gepflasterte Straße. Preis $3800.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.
9oklmx

$750 Baar, $20 monatlich kaufen 1½-stöckige Residenz, auf 50 Fuß Lot. Heißwasserheizung, elektrisches Licht; gepflasterte Straße, alles bezahlt. Preis $3250.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
9oklmx

Zwei-Flat, 4 u. 4 Zimmer, elektr. Licht, Bad, 50 Fuß Lot, $3250. $500 Baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
9oklmx

Moderne Cottage, 2 Blocks von Irving Park Station der Northwestern Hochbahn, 5 große Zimmer und Bad; hohes Basement und Kalkboden, Furnaceheizung, $2650; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3[illegible] Western Ave.
9oklmx

5 Zimmer Cottage und großer Stall, auf Ecklot, beide Straßen gepflastert und bezahlt, $2100. $200 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
9oklmx

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Residenz-Heim, Bradley Place, nahe Lincoln Ave., modern in jeder Weise, in bester Verfassung; Straßen- und Hochbahnverbindung — $3800, $400 Baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
9oklmx

Muß in 3 Tagen verkauft werden: 3 Flat Brickgebäude, hohes Basement, 624 Kemper Pl. Preis $5000. George Torpe, 2460 Lincoln Ave.
8of,1mx

Zweistöckiges Brick und Frame, zwei 5 Zimmer, Bad, elektrisches Licht, $3600, an Hudson Ave. F. Ruedel, 602 North Ave. 9oklmx

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Ein neues modernes 2stck. und Basement Brickgebäude, 5—6 Zimmer Flat, — Nordwestseite, $5500, Anzahlung $500. Rabe, 3914 North Ave.

Zu verkaufen: Vom Erbauer, neues, elegantes modernes 4-Flat Brickgebäude, Lot 40 bei 125; Miete $1080 jährlich; Sun Porches, 2 Furnaces; gute Transportation; Preis $11,500. 2340 N. Kostner Ave. Tel. Belmont 3622. do-sa

Bargain! 2stck. Brick und Attic, drei, vier und sechs moderne Zimmer. Alle Assessments bezahlt. Miete $30. Preis $3200.
Vier und drei Zimmer Brick, Furnaceheizung; elektrisches Licht; Baar $1500.
Ecke Patterson und 49, Lot 92 bei 126, $1500. 3545 Cortland Str., südlich von Armitage Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2-4 Zimmer Flats; Framehaus, fast neu, modern eingerichtet; billig; verlasse die Stadt. 5143 Talman Ave. mdofrsa

Zu verkaufen: Geschäftsecke an Fulton Straße und Washtenaw Ave., 50 Fuß Front, 110 Fuß tief; zu einem großen Bargain verkauft. Chas. Merz, 262 N. Washtenaw Ave. Tel.: Main 300. 8fp1mx

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zueteil" zwei Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot; ein Flat vermietet, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage; Eichen-Fußboden und -Verkleidung; Kontret-Basement; neu und strikt modern.
Zueteil
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave.
5mai*x

Südseite.

Oktober-Ausverkauf: Der vierten Straßenlänge von eleganten 2 Flat-Brickhäusern im schönen Marquette Manor, 59. und Rockwell Straße. Schneller Verkauf mit kleinem Profit unser Motto. Alle neusten Einrichtungen, Straßen gepflastert und bezahlt. Nahe zwei Straßenbahnlinien, 59. Str. und Western Ave. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
Bruno Pinkert & Söhne,
Hauptoffice 4810 W. 22. Str., Cicero, Ill.

Flats mit Dampfheizung zu vermieten. ag25*x

Vorstädte.

Hohe, klare, gesunde Luft!
— Viel Sonnenschein! —
— Ein kleiner Hühner-Hof! —
— Ein kleiner Obstgarten! —
— Ein kleiner Gemüsegarten! —
— Ein kleiner Blumengarten! —
— Ein angenehmes Heim! —
—Inmitten all dieser Herrlichkeiten!—
Das ist
Was Euer Herz wünscht!
Und alles dieses innerhalb einiger Minuten per Trolley
Vom Herzen der Stadt.
E. A. Cummings & Co.'s Green Oaks
Addition zu Mont Clare.
Pflanzt Eure Bäume jetzt und dann
Baut im Frühjahr.
½ Acker kostet nur $495.00
Zahlbar zur Rate von $10 per Monat.
¼ Acker kostet nur $248.00
Zahlbar zur Rate von $5.00 per Monat.
Nehmt Grand Ave. Car bis zur Ecke von Grand Ave. und 72. Ave. Dort findet Ihr unter großes Zelt, mit unserem wartenden Automobil, um Euch einen kurzen Weg nach unserem Land zu bringen — und zurück nach der Car, frei ohne irgendwelche Ausgaben für Euch.
Denkt daran
Wenn Ihr von uns kauft, so macht Ihr Geschäfte mit einer Firma, die
—Einen Ruf hat wegen ihrer Reellität.—
Wolf Bros. E. A. Cummings & Co.
7093 Fullerton Ave. 40 N. Dearborn Str.
dofrsasofn

Spart $1000 an Berkley Lots, ½ Acker $600, $10 Anzahlung, $10 den Monat. — 5 Zimmer Haus, 1 Acker Grund $2750, $100 Anzahlung, $25 den Monat. 3 Blocks nördlich von Wolf Road Station an Aurora-Elgin Electric. Joseph Rinda, Melrose Park, Ill. dofa

Farmländereien.

Komm! nach Arkansas! Das Land voller Sonnenschein und Glückseligkeit. Wo tausende zufriedener glücklicher Familien ein angenehmes und gemütliches Leben führen. Ein Land, wo weder die Sommerhitze noch die schneidende Kälte bekannt sind. Das Klima ist sehr gesund. Das Ackerland ist äußerst reich, alle Feld- und Gartenfrüchte, die für südliche Staaten geeignet sind, wachsen hier gut und bringen dem Farmer schönes Geld ein. Wir haben 47,000 Acres prima Farmfelder, die wir von 20 Acres an partzellirt verkaufen für $15 per Acre, mit sehr vorteilhaften Zahlungsbedingungen. Um Auskunft schreibt an den Eigentümer Martin Gauldin, 239 Railroad Exchange Bldg., Chicago, Illinois. 10ok,sondido2w

Zu verkaufen: 10 Acker Farm in Michigan; alles kultivirt; mit 5 Zimmer-Haus und Nebengebäuden; nur eine Meile zur Stadt und Depot; mäßiger Preis. Adr.: B 596 Abendpost. mdofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Wisconsin Farm, Preis $1600. 120 Acker Farm, laufendes Wasser, Preis $3500. Eigentümer 21 N. La Salle Str. 11oktlmx

Zu vermieten: Farm, 37 Acres, nahe Chicago, sehr gutes Land, Haus etc., mit oder ohne Saloon. Nachzufragen: 2326 S. Lincoln Str. 11oktlmx

Zu verkaufen: 160 Acres, 40 Acres geklärt, guter Holzbestand auf dem Rest; toniger Lehmboden, schöne Gebäude, $4000, Abzahlung. Folg. 1943 Grace Str. 8fp*x

Zu verkaufen: $10 monatlich kaufen ½ Acker Hühnerfarm in Mahwood, 1 Block von College. 2 Blocks von Carlinic. Neue Gebäude. Nachzufragen 9 — 12, Adr.: Mahwood, oder Zimmer 1620, 155 N. Clark Str. 7of*x

Ich wünsche Landsleute als meine Nachbarn für die neue Kolonie im Süden, nahe dem Golf. Land, Wasser und Klima sein, gute Ankaufsbedingungen. Nähere Auskunft erteilt George Kittel, Farmer, 1621 Elston Ave. ofs—19x

Leute, welche sich für gutes Farmland interessiren im sonnigen Süden, am Golf, wo man dreimal erntet im Jahr, reine, gesunde Luft, gutes Wasser, Kirchen, Schulen, Markt hat, erhalten nähere Auskunft
Zimmer 7, Nr. 755 North Ave., Ecke Halsted Str. ofs—17x

Zu verkaufen: $100 Anzahlung, Rest $14 den Monat, kaufen ½ Acker Hühnerfarm, mit 7 Zimmer Haus und Hühnerställen. Nahe Boulevard, an 56. und Archer Ave. 52 Fahrgeld Auch ½ Acker Lot, $10 monatlich. Sprecht vor. Zimmer 1620, 155 N. Clark Str. oder 56. und Archer Ave. 7of*x

Der nächste „Alliirtenpump".

Ein weiterer Versuch, in den Vereinigten Staaten Geld zu borgen, ohne Hinterlegung guter Sicherheiten, dürfte vergeblich sein.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 13. Okt. Obgleich hier die Engländer und Franzosen anstatt der gewünschten tausend Millionen nur eine Anleihe von $500,000,000 machen konnten, und der britische Wechselkurs niedriger geworden ist, wird doch schon angedeutet, daß der Versuch gemacht werden wird, hier noch mehr Geld zu borgen, womöglich $1,000,000,000 bis 1,500,000,000. In Washington wundert man sich nicht darüber, fragt sich aber, bis zu welcher Grenze die Alliirten im europäischen Kriege von den Vereinigten Staaten mit Geld versehen werden sollen. Das hier geborgte Geld war zweifellos benötigt, um damit Zahlungen für Bestellungen von Waaren zu machen, von denen viele schon abgeliefert worden waren; das wird auch durch das andauernde Fallen des Wechselkurses in London und Paris bestätigt. Es ist klar, daß die Ankäufe der Alliirten, für die anscheinend nur mit amerikanischem Gelde bezahlt wird, an Kriegsmaterial allein sich, so lange der Krieg dauert, monatlich auf mehrere hundert Millionen Dollars belaufen müssen. Auch die Rechnung für die Lieferung von Nahrungsmitteln wird größer werden, und die Zahlen werden eine so schwindelnde Höhe annehmen, daß zur Bezahlung der beiden Rechnungen alles in der Bank von England und in der Bank von Frankreich befindliche Gold nicht ausreichen dürfte, ja, das ganze Gold der beiden Länder würde ihnen in einem solchen Falle schon nach Verlauf von 4 Monaten entzogen werden. Die Schwierigkeiten, mit denen die Alliirten zu kämpfen hatten, werden aber durch den Eintritt Bulgariens in den Krieg noch immer größer werden, und mehr Soldaten, Ausrüstung, Artillerie, mehr Geschosse, Waffen, Explosionsstoffe, Zelte und Nahrungsmittel werden benötigt werden. Dadurch werden die Alliirten aber auch immer mehr vom amerikanischen Markt abhängig sein, und ihre Beziehungen zu den Vereinigten Staaten können, in Uebereinstimmung mit der eigentümlichen Auslegung der Neutralität seitens der Regierung in Washington, in verschiedener Weise aufrecht erhalten werden. Die Nationen der Alliirten müssen hier Bonds oder amerikanische Sicherheitspapiere verkaufen, um Kredit zu erhalten, oder sie müssen mit ihrem Golde für Kriegsmaterial zur weiteren „Schlächterei" im Großen bezahlen. Von vernünftigen Leuten wird jetzt schon der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß, um die Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten aufrecht zu erhalten, für eine weitere Anleihe nur die besten amerikanischen Sicherheitspapiere, Aktien und amerikanische Bonds, die sich jetzt im Besitz von Ausländern befinden, angeboten werden dürfen. Ihr Wert wird in Großbritannien und Frankreich so hoch geschätzt, daß die Patrioten beider Länder es vorziehen, sie zu behalten und nicht gegen Bonds und Wechsel ihrer eigenen Regierungen umzuwechseln. Die britische Bondausgabe erfolgte hier, weil sie in England nicht zustande kommen konnte, da die Leute dort ihre amerikanischen Sicherheitspapiere nicht aus den Händen geben, und so mußten die Amerikaner das Risiko übernehmen, da sich durch den versprochenen Zuschlagsgewinn viele bestechen ließen. Sie mögen aber eine Torheit begangen haben, falls der Versuch gemacht werden sollte, eine neue Bondausgabe im Betrage von $500,000,000 bis $1,000,000,000 unterzubringen. Sie müßten zu einem so niedrigen Preise verkauft werden, daß die Inhaber der Bonds der ersten Anleihe, ihre Hoffnungen auf Gewinn schwinden sehen würden. Es wäre das eine verfehlte Spekulation, die anstatt Gewinn, Verluste nach sich ziehen würde. Das amerikanische Publikum im Allgemeinen würde darüber kaum Tränen vergießen. K.

Liegt System darin?

Die Bundesbehörde wird sich den italienischen Konsul kaufen.

Zwei städtische Detektives, die heute Nachmittag an dem Rekrutirungsbüro des italienischen Konsulats, 772 West Taylor Str., vorübergingen, bemerkten im Eingange einen Katzlmacher, dessen Hemd frische Blutflecken aufwies. Sie luden ihn ein, ihnen nach der Zentralpolizeiwache zu folgen, wo der Verdächtige seinen Namen als Dominico Masparizaro angab und behauptete, in Duluth, Minn., ansässig zu sein. Bei seiner Durchsuchung wurde ein auf diesen Namen lautender amerikanischer Paß gefunden, und der Mann mit dem langen Namen gab zu, daß er amerikanischer Bürger sei. Infolgedessen wurde die hiesige Bundesbehörde von der Sachlage unterrichtet und dieser nahegelegt, festzustellen, ob es sich bei der Rekrutirung dieses Mannes um einen vereinzelten Fall oder um systematisches Vorgehen des italienischen Regierungsvertreters handle.

Masparizaro soll nämlich erklärt haben, daß ihm von diesem freie Heimfahrt bewufs Eintritt in das italienische Heer zugesichert worden sei. Die Blutflecken, versicherte er, stammen von einer Schnittwunde. Da die Polizei jedoch erfuhr, daß er vor sechs Monaten seine Frau im Stich gelassen und diese sich inzwischen mit einem anderen Italiener verheiratet hat, befürchtete die Behörde, daß der Häftling heute ihr oder seinem Nachfolger in der Ehe ein Leid zugefügt hat. Des Verhafteten ehemalige Gattin soll 1428 Gilpin Place wohnen. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden.

War es John Cassidy?

Tötlich Verunglückter trug ein auf ihn ausgestelltes Bankbuch mit sich.

An W. 35. Str. und S. Parnell Ave. wurde heute ein etwa 40jähriger Mann von einem John M. Kenny, 3401 Parnell Ave., gehörenden Kraftwagen überfahren, der vom Sohne Kennys, Robert, gelenkt wurde. Der Schwerverletzte wurde schleunigst nach dem Providence-Hospital geschafft, wo er jedoch bald nach seiner Aufnahme verstarb. In den Taschen des Toten wurde ein auf den Namen John Cassidy, 5114 S. Wabash Ave., lautendes Bankbuch der Kenwood Bank gefunden, und es wird angenommen, daß der Verunglückte mit diesem identisch ist.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Blum, Stella, 28 J.
Blumenthal, Maria, 3546 Sheffield Ave.
Eisenberg, Agnes, 5332 Winthrop Ave.
Gelchsheimer, Fred, 55 J., 4910 Lincoln Ave.
Guse, Otto, 53 J., 3262 Armitage Ave.
Nietzner, Chas., 2347 Wentworth Ave.
Nueller, Chas., 1952 N. Richmond Str.
Naegele, Elizabeth, 2702 Logan Blvd.
Paul, Eleanor, 12 J., 719 Belden Ave.
Schultz, Clara, 2874 Hilock Ave.
Schumann, Caroline, 77 J., 2925 Southport Ave.
Zobel, Hannah, 67 J., 950 N. Leavitt Str.

Leset die „Sonntagpost"

Gesellschaft Erholung.

Monatliche Versammlung im Hotel Kaiserhof.—Unterstützung der Schüblinge.

Unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Ida Schrader wurde gestern Nachmittag im Hotel Kaiserhof die regelmäßige monatliche Versammlung des Wohltätigkeitsvereins „Gesellschaft Erholung" abgehalten. Es wurde beschlossen, auch in diesem Jahre an der Ausstellung für Haushaltungsgegenstände u. s. w. im Koliseum teilzunehmen; die Damen werden dem Teezimmer vorstehen und in ihm tätig sein. Am 19. November wird im Hotel Kaiserhof eine Kartenpartie abgehalten werden, wobei, wie üblich, sehr wünschenswerte Preise zur Verteilung kommen sollen. Für die Unterstützung der alten deutschen Ehepaare, Männer und Frauen wurde die Summe von $300 bewilligt. Nach Abwickelung der Geschäfte gelangte unter der Leitung der Vizepräsidentin Frau A. Schmutz ein sehr gediegenes Unterhaltungsprogramm zur Ausführung. Herr Eugen Thomas, ein bedeutender Klaviertünstler, seine Schwester, Fräulein Martha Thomas, eine talentirte Sopranistin, die bestimmt einer künstlerischen Laufbahn entgegensehen kann, und Herr Karl Müller, ein bekannter Opernsänger aus Wien, der auf dem Klavier von Fräulein Weiland begleitet wurde, erfreuten die Anwesenden mit trefflichen musikalischen Darbietungen. Frau Listemann sprach, wie sie es so vorzüglich versteht, einige schöne Worte über den Krieg und deklamirte mehrere darauf bezügliche Gedichte.

Peinliche Ueberraschung.

Im eigenen Laden überfallen, beraubt und kunstgerecht gebunden.

Drei Männer betraten heute Morgen gegen acht Uhr Sam Friedmanns Schnittwaarenhandlung, Nr. 2728 W. Division Str., und ließen sich von dem allein anwesenden Inhaber Hemden zur Auswahl vorlegen. Kaum war Friedmann ihrem Wunsche nachgekommen, als sie Revolver zogen, ihn zwangen, die Arme hochzustrecken, und dann den Kassenapparat um den aus $90 bestehenden Inhalt plünderten. Schon wollten sie sich entfernen, als einer von ihnen den Spießgesellen den Vorschlag machte, das Opfer zu binden und so vorläufig unschädlich zu machen. Der Vorschlag fand Anklang. Die Raubgesellen fielen einmütig über Friedmann her, banden ihm mit Schlipsen kunstgerecht Arme und Beine, warfen ihn wie ein Bündel Flicken hinter den Ladentisch und verkrümelten sich. Erst nach Verlauf einer halben Stunde wurde Friedmann von einem Kunden gefunden und aus seiner Notlage befreit. Die sofort benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, auch nur die geringste Spur von dem Raubgelichter zu finden.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives glauben guten Grund zu der Annahme zu haben, daß die Räuber mit den Halunken identisch sind, die Montag früh den Schnittwaarenhändler Edward Fox in seinem Laden Nr. 2355 W. Van Buren Str. überfallen und um $105 in Baar, die goldene Uhr und einen Diamantring beraubt haben.

Nach Pontiac geschickt.

Hatte Frau Wm. N. Selig Schmucksachen und Geld gestohlen.

Kriminalrichter Thomson schickte heute den 19 Jahre alten Fred Orf nach der Besserungsanstalt in Pontiac, nachdem er eingestanden hatte, Frau Wm. N. Selig, Nr. 2430 Lake View Ave., der Gattin des Präsidentin der Selig Polyscope Co., Schmucksachen und Baargeld im Gesammtbetrage von $8000 gestohlen zu haben. Orf kam kurz vor Ausbruch des Krieges nach Amerika, und Frau Selig nahm sich des jungen Mannes, dem es herzlich schlecht ging, an und stellte ihn schließlich als Hausdiener an. Diese Guttat vergalt er ihr dadurch, daß er eine günstige Gelegenheit zum Raub der Schmucksachen und des Geldes benutzte und damit nach dem Westen verschwand. Dort wurde er in Oakland, Cal., aufgespürt und hierher zurückgebracht. Als er in Oakland verhaftet werden sollte, machte er einen erfolglosen Versuch, sich aus dem Fenster des Hotels zu stürzen, in dem er abgestiegen war.

Börsennotirungen.

Chicago, den 14. Oktober 1915.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schlußpr. Montag.
Weizen—				
Sept ...	$1.07⅝	$1.06½	$1.07½	$1.08⅜
Dez ...	1.08¾	1.07⅝	1.08½	1.09⅝
Mais—				
Sept ...	.59¼	.58⅝	.58⅝	.59⅛–¼
Dez ...	.61	.60⅝	.60½	.61
Hafer—				
Sept ...	.38⅛	.37⅜	.38	.38⅛
Dez ...	.40	.39¼–⅝	.39⅜	.39⅝–40
Speck—				
Sept ...	—	—	—	15.07
Okt ...	15.30	15.15	15.25	15.30
Jan ...	18.02	17.95	18.00	18.00
Schmalz—				
Sept ...	9.65	9.65	9.65	9.60
Jan ...	9.75	9.67	9.72	9.67
Rippchen—				
Sept ...	—	—	—	9.75
Jan ...	9.72	9.70	9.72	9.75

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schmalz Rippen

Dez	$1.06¼	.58¾	.38⅝	—.—	—.—	—.—
Mai	1.07⅛	.60¼	.39⅝	—.—	—.—	—.—
Jan	—.—	—.—	—.—	18.00	9.70	9.70

Weizen schloß um 2 bis 2⅛, Mais um ¾ bis ⅞ und Hafer um ⅛ bis ¼ niedriger ab, Provisionen waren so gut wie unverändert. Der Markt war sehr launisch, die Preise fielen zuerst, und schnellten dann plötzlich empor. Maiweizen stieg bis auf $1.10½, Maimais auf 61⅛. In der letzten Börsenstunde fiel Weizen ebenso plötzlich. Die Mehlproduktion ist im Nordwesten zur Zeit sehr groß, etwa 23 Prozent über der normalen Höhe. Das „Institute of Rome" veranschlagt die gesammte Weizenernte auf der nördlichen Erdhälfte auf 3448, gegen 2896 Millionen Bushels im letzten Jahre. Hinsichtlich des Frostschadens am Mais liegen verläßliche Abschätzungen noch nicht vor.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Schuhe für Damen, 2.29

Damenschuhe in den neuesten Facons, viele von den populären Mustern, in Schnür- und Knöpf-Modellen, korrekte Zehenform und Absätze in verschied. Höhen. Patent- und mattes Leder, mit Calf oder Tuch Oberteilen, — schwere oder leichte Sohlen, alle Größen — Freitag — das Paar..... $2.29

Seidene Kleider für Damen, Freitag zu $10

$19.75 ist der Preis, für den sie verkauft werden sollten

Zwei der in diesem Verkauf offerirten Kleider zu $10.

Wir können nicht genügend die Wichtigkeit dieses Verkaufs von seidenen Damen-Kleidern hervorheben. Sie kommen faktisch zum halben Preise zum Verkauf.

Diese Kleider sind in Facon und Qualität denen gleich, die wir jetzt zu $19.75 verkaufen. Sie sind von einem der besten New Yorker Schneider für seidene Damenkleider hergestellt und sind reich in der Qualität, wie elegant in der Facon.

Beachtet die zwei abgebildeten Facons. Eine ist von zweifarbiger gestreifter Taffeta-Seide in hübschen Schattirungen wie blau, braun, grün, Garnet und schwarz; die andere ist von reicher, reinseidener Charmeuse, in schwarz, Navy, Copenhagen blau, braun und Taupe. Besätze sind von Seiden-Sammet, Chiffon Crepe, Spitzen und Novelty Knöpfe — Größen für Damen 34 bis 42 Brustmaß.

Unsere beste Offerte und Eure beste Gelegenheit ein hübsches seidenes Kleid zum halben Preise zu kaufen. In unserm State Straße-Schaufenster ausgestellt. $19.75 seidene Damen-Kleider, Freitag, zu

Nujol

REG. U.S. PAT. OFF.

Ein ganz reines weißes Mineral-Oel

Euer Doktor verschreibt es

Die höchsten medizinischen Autoritäten überall empfehlen jetzt reines Mineral-Oel als Heilmittel für Verstopfung.

Nujol genügt den Anforderungen der Mineralöl-Behandlung, wie sie von ihrem Entdecker Sir William Arbuthnot Lane verschrieben wurde. Es gibt nachhaltige, nicht zeitweilige Besserung von Verstopfung ohne jede schädliche Nachwirkungen der Abführ-Drogen.

Nujol ist geruch- und geschmacklos, durchaus unschädlich, und wird nicht verdaut oder von dem Körperabsorbirt. Es wirkt lediglich als ein mechanisches Schmieröl.

Nujol ist keine Droge. Sein Gebrauch wird nicht schnelle, zeitweilige Erleichterung bringen. Aber Nujol ist das richtige Mittel, Verstopfung auf dem natürlichsten Wege zu beseitigen, dadurch, daß die Wände der Gedärme geschmeidig gemacht werden, der Darm-Inhalt erweicht und so eine gesunde und normale Tätigkeit der Eingeweide befördert wird.

STANDARD OIL COMPANY
(New Jersey)
Bayonne New Jersey

Schreibt um „The National Treatment of Constipation", eine lehrreiche Abhandlung über Verstopfung. Wenn Ihr Nujol nicht von Eurem Apotheker bekommen könnt, so schicken wir Euch eine Pintflasche portofrei nach irgendwohin in den Vereinigten Staaten nach Empfang von 75c in Geldanweisung oder Postmarken.

Stadtväter machen mobil.

Wollen Uebergriffe der Nutzeinrichtungskommission bekämpfen.

Planen gerichtliche Schritte.

Korporationsanwalt wird ermächtigt, wenn nötig Existenzberechtigung der Staatskommission anzufechten.—Kompetenzkonflikt die Ursache.

Der Kompetenzkonflikt zwischen dem Stadtrat und der staatlichen Nutzeinrichtungskommission, heraufbeschworen durch Verfügungen der letzteren an die Straßenbahngesellschaften, dürfte jedenfalls in der nächsten Zeit zu einem erbitterten gerichtlichen Kampfe führen, in dem aller Voraussicht nach die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes, das die Nutzeinrichtungskommission ins Leben gerufen hat, die hauptsächliche Streitfrage bilden wird. Der Kompetenzkonflikt beschäftigte gestern den stadträtlichen Ausschuß für Verkehrsfragen, der schleunigst beschloß, der Stadt Kontrole der Straßenbahnlinien auf gerichtlichem Wege zu erhalten und der Korporationsanwaltschaft freie Hand zu lassen. Stimmt der Stadtrat der Empfehlung des Ausschusses zu, so hatKorporationsanwalt Folsom das Recht und die Vollmacht, alle ihm nötig scheinenden Schritte zu tun und sogar die Verfassungsmäßigkeit des Nutzeinrichtungsgesetzes gerichtlich anzugreifen. Die Verfügung der staatlichen Nutzeinrichtungskommission, welche die Aldermen zu energischem Vorgehen anspornte, ordnete Verkehrsverbesserungen an, die zum Teil mit den Bestimmungen der Straßenbahnordinanzen in Widerspruch stehen würden. Unter anderen wies die Kommission die Straßenbahngesellschaften an, Anhängewagen einzustellen, was durch die Straßenbahnordinanzen ausdrücklich verboten ist. W. W. Gurley, Generalanwalt, und Leonard A. Busby, Präsident der Straßenbahngesellschaften, machten dem Ausschuß gegenüber klar, daß sie die Verfügung der Nutzeinrichtungskommission unbeachtet lassen und sich nach den Bestimmungen der Straßenbahnordinanzen richten würden, die einen rechtskräftigen Kontrakt mit der Stadt darstellten. Auf den Antrag Alderman Capitains wies der Ausschuß den Korporationsanwalt an, alle nötigen Schritte zu tun, um die Interessen der Stadt wahrzunehmen. Ald. Utpatel suchte im Interesse der Stadt und der Bürgerschaft diesen Antrag zu verschärfen durch Einfügung einer Bestimmung, daß die Stadt sich als Nebenklägerin bezw. Mitverklagte in jedes Verfahren einmischen solle, das die Nutzeinrichtungskommission gegen die Straßenbahngesellschaften einleiten sollte, wurde aber überstimmt.

Die Beratung der auf den Bau eines Tiefbahnsystems bezüglichen Sonderbotschaft Mayor Thompsons wurde aufgeschoben.

Vergessen und vergeben.

Der frühere Polizist Patrick O'Toole, der vor zehn Monaten seiner Stellung enthoben worden war, weil er sich von einer Prostituirten hatte „schmieren" lassen, wird aller Voraussicht nach am nächsten Montag seinen Posten wiedererhalten. Präsident Percy B. Coffin von der Zivildienstkommission machte gestern eine dahingehende Ankündigung. Er erklärte, O'Toole habe die Wiedereröffnung des Verfahrens beantragt, das zu seiner Entlassung geführt habe, doch werde das Gesuch abgewiesen werden. O'Toole werde ohne weitere Förmlichkeiten wiederernannt werden, da sowohl Polizeichef Healey als auch Hilfspolizeichef Schuettler, der zum Disziplinarausschuß gehöre, damit einverstanden seien. Die Protokolle der Zivildienstkommission lassen erkennen, daß O'Toole in eine Falle ging, die ihm vom früheren Polizeichef Gleason gestellt wurde, nachdem Beschwerden eingelaufen waren, daß Polizisten der Wache an der Cottage Grove Ave. Schmier- oder Schweigegelder von Prostituirten erpreßten.

Harmonie in Sicht.

Die Beilegung der Meinungsverschiedenheiten zwischen der Franklin-Orleans Bridge Association, welche den Bau einer neuen Brücke an der Franklin Str. verlangt, und dem Vollziehungsausschuß der Chicago Association of Commerce, in dem sich starke Opposition gegen das Projekt geltend gemacht hat, kam ihrer Verwirklichung gestern einen Schritt näher. Beide Körperschaften ernannten gestern je einen Fünferausschuß, die sich auf einen Ausweg einigen sollen. Die Association of Commerce hatte beschlossen, gegen den Bau einer neuen Brücke Front zu machen, so lange nicht die bestehenden Mittelpfeilerbrücken aus der Welt geschafft seien. Befürworter der neuen Brücke an der Franklin Str. begannen sofort einen nachdrücklichen Kampf gegen diesen Beschluß, der eine Zeit lang die Association of Commerce zu spalten drohte. Die gestern ernannten Fünferausschüsse sollen einen Ausweg finden, der beiden Teilen genehm ist.

Am Nachmittag fand im Geschäftslokal des Oberbaukommissärs Moorhouse eine Konferenz statt, in der ein Dreierausschuß ernannt wurde, der ein umfassendes Programm für Brückenbauten ausarbeiten soll. In der Konferenz waren die Schiffahrtsinteressen und Getreidegroßhändler und die Befürworter der neuen Brücke vertreten.

Angestellte sind schutzlos.

Angestellte der städtischen Schwindsuchtsheilanstalt haben keinen Anspruch auf den Schutz, den das Zivildienstgesetz Zivildienstangestellten gewährt. In einem Gutachten, das er gestern abgab, erklärt Korporationsanwalt Folsom, daß der Verwaltungsrat der Anstalt Angestellte nach Gutdünken entlassen kann, trotzdem er freiwillig das Zivildienstsystem in der Anstalt eingeführt hat. Veranlassung zu dem Gutachten gab die Entlassung von A. A. Baehler, früherem Geschäftsagenten der Anstalt, dessen Posten mit dem des Verwaltungssekretärs verschmolzen worden ist.

Mitglieder des Stadtrats sehen mit Spannung der heutigen Sitzung des Finanzausschusses entgegen, der den Präsidenten und Sekretär der Zivildienstkommission vor sich geladen hat, um Auskunft über gewisse Amtshandlungen der Kommission zu geben. Präsident Coffin hat erklärt, er werde der Vorladung keine Folge leisten, da der Stadtrat nicht das Recht habe, die Amtshandlungen der Zivildienstkommission zu untersuchen.

Weshalb besitzt Ihr nicht ein eigenes Heim?

Wenn wir doch bereit sind, Euch einen Anfang zu ermöglichen und Euch zu helfen. Wir haben gerade 3 hübsche Häuser fertig gestellt, 4911—13—15 Süd Maplewood. Seht sie Euch an und sagt, ob sie zu $3.500 nicht billig sind—neugebaut und modern. Toilets, Bad etc., Zement-Bürgersteige. 2 Blocks von der kommenden 51. Straße, 2 Blocks von der Straßenbahn. $750 Anzahlung, Rest wie Miete. Kommt und kauft Euer neues Heim, ehe der Schnee fällt. Es sind Zwei-Flat-Häuser.

Letzte Woche verkauften wir Herrn Konrad, 2702 Homan Ave. eine Lot an 51. Str. Fragt ihn, ob er nicht sehr zufrieden ist.

Wir haben Hunderte Lots an der kommenden Südwestseite. $250 und aufwärts. Kleine Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlung. Wir haben diese Lots von Western Ave. bis Clearing, Ill. Sagt uns nur, wo Ihr wohnen möchtet. Wir haben 300 Lotten zum Verkauf. Diese sind gerade hinter den großen Crane Anlagen an Kedzie belegen. Lotten nur einen Block von Archer Straßenbahn. Kleine Anzahlung und leichte Abzahlung kaufen eine. Häuser und kleine Cottages haben wir beim Dutzend. Hübsche Häuser, fertig zum Beziehen, nur $800 bis $900. Anzahlung, und den Rest wie Miete. Und noch einmal sagen wir: Besitzt Euer eigenes Heim.

Wir haben heute die folgenden Hypotheken zum Verkauf, die 6 Prozent Zinsen tragen, alle mit Chicago Title und Trust Company Abstrakten oder garantirte Polizen und alle sind erste Hypotheken auf Chicago verbessertes Grundeigentum und die Anleihen übersteigen nie 50 Prozent des Wertes der Sicherheiten.

$ 200.00	erste Hypotheken, fällig nach 1 Jahr	6 Prozent
200.00	erste Hypotheken, fällig nach 2 Jahren	6 Prozent
300.00	erste Hypotheken, fällig nach 3 Jahren	6 Prozent
300.00	erste Hypotheken, fällig nach 4 Jahren	6 Prozent
500.00	erste Hypotheken, fällig nach 3 Jahren	6 Prozent
700.00	erste Hypotheken, fällig nach 2 Jahren	6 Prozent
1000.00	erste Hypotheken, fällig nach 4 Jahren	6 Prozent
1200.00	erste Hypotheken, fällig nach 5 Jahren	6 Prozent
1500.00	erste Hypotheken, fällig nach 2 Jahren	6 Prozent
1800.00	erste Hypotheken, fällig nach 2 Jahren	6 Prozent
2000.00	erste Hypotheken, fällig nach 4 Jahren	6 Prozent
2500.00	erste Hypotheken, fällig nach 5 Jahren	6 Prozent
4000.00	erste Hypotheken, fällig nach 5 Jahren	6 Prozent

Diese Hypotheken sind alle mit unserem eigenen Geld gekauft und das Eigentum ist sorgsam inspizirt von unseren Fachleuten und Rechnungen sind von unseren Advokaten durchgesehen, so daß sie absolut sicher sind.

Wir leihen Euch Geld, falls Ihr zu bauen wünscht. Versicherung, Feuer, Spiegelglas, Diebstahl etc. Wir senden Euer Geld nach allen Teilen der Welt und garantiren sichere und schnelle Ablieferung an den Adressaten.

Wir haben in der Bank eine Grundeigentümer-Vereinigung für den Grundeigentumbesitzer, welcher mit Unannehmlichkeiten und Scherereien zu tun hat.

Gesetzliche Papiere werden sorgsam ausgestellt.

Wir laden Euch ein, bei uns ein geschäftliches Konto zu eröffnen—keins ist zu klein, um von uns angenommen zu werden, und keins zu groß, um nicht von uns bewältigt werden zu können.

Beginnt ein Sparkonto in dieser Bank. $1 und aufwärts macht den Anfang für Euch.

Die deutsche Bank:

Illinois 51. and Western Savings Bank

51. und Western Avenue

Unser Motto: Sicherheit, Zuverlässigkeit und Gewißheit.

Doppelte Star-Stamps d. ganzen Tag.

MOELLER BROS.

1272-1278 Milwaukee Ave. 1237-1239 N. Paulina St.

PHONE MONROE 1360

Doppelte Star-Stamps d. ganzen Tag.

Freitags beste Bargains

Hauptflur-Bargains

40zöll. Crepe de Chine, dunkle und helle Farben, fancy Muster, 75c wert, für 29c

Amana Skirt Flanelle, volle Breite, Yard 75c

Schwere gerippte schwarz baumwoll. Strümpfe für Kinder, alle Größen, 20c wert 9½c

Grau gefliestes Unterzeug für Kinder, Leibchen und Beinkleider, 25c wert, zu 15c

Weiße Flannelette Gowns für Damen, 75c wert..... 49c

Gefliestе Leibchen für Damen, 35c wert, für 17c

Perlknöpfe, Fischauge, 5c Qualität, Dutzend 2½c

Schulter Shawls, in einfach grau und karrirt, 39c wert... 23c

10c Qual. Outing Flanell, helle und dunkle Muster, Yard. 7½c

10c Gebleichter Twilled Shaker Flanell, Yard..... 6½c

Geldtaschen für Damen, mit Kette, 19c wert, zu..... 9c

Straußenfeder-Boas, 20 Zoll lang, extra schwer, regulär $3.00 wert, zu..... 1.98

3zöll. schwerer Pelz-Besatz, braun, schwarz und grau — $1.50 wert, zu 89c

$2 graue und Maroon Männer Sweater Coats..... 98c

Schwer gefliestе Unterhemden und -Hosen für Männer — 75c wert, zu..... 49c

$2.00 graue Unterhemden und -Hosen für Männer, Natural-Wolle, zu 1.49

1.50 gestreifte Kammgarn-Männerhosen, alle Größen... 98c

Knabenmützen, 50c wert 29c

75c Diagonal Muster-Hosen f. Knaben, braun und blau... 49c

Drognen

30c Rolle absorbirende Watte, für nur 19c

25c Myna Reis-Puder..... 14c

2. Flur-Bargains

Satin gelbes Ruffling, in allen Farben, $1 wert.... 69c

Sanfilk Häkelgarn, Spule..... 3c

Sanitär gereinigte Gänsefedern, v. lebenden Gänsen, Pf 69c

Volle Größe Comforters, fancy Muster, $1.25 wert ... 98c

3 Pfund baumwoll. Watte, für Comforters, zu 59c

11-4 baumw. Blankets schwerer wollener Nap; nur in grau, für 1.39

Filz-Slippers für Männer und Damen, Größen bis zu 11, schwarz und farbig, 50c wert.. 29c

Flannelette Nachtkleider für Kinder, mit oder ohne Kragen — 65c wert, für 39c

3. Flur-Bargains

Baumw. Top Matratzen, schwerer Ticking-Ueberzug.. 1.49

Küchen-Stuhl, ununterbrochene Pfosten, mit versäuberter Armlehne, Golden Oak Finish, 1.48 wt.. 98c

Schaukelstühle, Golden Oak Finish, solider Sitz, $3.50 wert, für nur 1.98

Sauerkraut- und Weinfässer, von 10c bis zu 25 Gallonen, aufwärts von 1.39

Nr. 3 Aschkanne, schwer galvanisirt, mit Deckel, $1.75 wert, zu nur 1.39

50 Fuß Keystone Waschleine, 27c wert, zu 19c

Groceries

Sardinen in Oel, 4 Büchs. an 1 Kund., 5c-Büchse zu. 2½c

Washburnes Gold Medal Mehl, ¼ Bbl..... 1.55

Feinster granul. Zucker, nur am Counter, Pfd..... 5c

Chokolade, Bakers süße deutsche, ½..... 5½c

Unser 25c Santos Kaffee, alte Ernte, Pfd..... 19c

Cream of Wheat — 2 Packete für..... 25c

Tapioca, fein oder grob, Pfund..... 6½c

Lotes Cerevita Mehl, 5 Pfund für..... 17c

American Family Seife, 10 Stücke für..... 41c

Fleisch

Frisches Hamburger Steak — das Pfund..... 11¾c

Prima Chuck Roast, Pfd..... 14½c

Kalbfleisch für Stew, — das Pfund zu..... 13½c

Lammfleisch für Stew — das Pfund 12½c

Geräucherte Schweinerippchen — das Pfund..... 14½c

Rumpf Corned Beef — das Pfund zu..... 14½c

Breakfast Speck, das Pfund..... 23c

Liköre

St Flasche Old Kentucky Club Whiskey — volles Quart..... 51c

Berliner Doppel-Kümmel — die Quart-Flasche zu..... 44c

1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Quart..... 59c

1.25 Flasche Old Guckenheimer Rye — volles Quart zu..... 68c

Kalifornischer Portwein — per Gallone zu..... 85c

Tafelbier — die Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu..... 65c

Sibirische Zustände.

Gefangene deutsche Offiziere werden in Zuchthäusern untergebracht und wie Verbrecher behandelt.

III.

Omsk, Sibirien, Juli 1915.

Ich will nicht verfehlen zu berichten, daß ich, solange ich an der Front war, sehr gut behandelt wurde. Ich bekam reichlich zu essen, wurde gewaschen und sauber gehalten. Ich war noch immer bewegungsunfähig; wurde auch ärztlich untersucht. Nach zwei Tagen war ich in ..... Dort fing mein Leiden erst an. Anstatt ins Lazarett, brachte man mich ins Gefängniß. Dort wurde ich in eine dunkle, kalte, nasse Zelle eingesperrt. Ich lag auf dem feuchten Zementboden, bekam keine Decke, nichts. Das Essen bestand morgens und abends aus einem Topf heißen Wassers und einem Stück Schwarzbrot. Mittags ein Stück kalten Hammelfleisches auf ein Stück Holz gespießt. Zweimal am Tage kamen Leute, um mich zu verhören. Da ich auf alles schwieg, versicherte man mir: ich werde gehängt werden. Nun, dem sah ich mit Ruhe entgegen, dann wäre das Elend zu Ende gewesen. Nach vier Tagen — ich muß bemerken, daß man mir nichts zum waschen gab oder mich sonst reinigte, ich konnte mich ja immer noch nicht bewegen, obwohl das Gefühl langsam in meine Beine zurückkehrte — wurde ich fort, in eine andere Zelle geschafft. Diese war besser, hatte ein Fenster und einen Strohsack zum Liegen. Dort waren auch zwei Flieger, welche sehr für mich sorgten. Einen Tag später wurden wir zusammen mit kranken Mannschaften in einem Güterwagen abtransportirt. Auf dem Wege zum Bahnhof wurden wir vom Publikum und Militär bedroht, bespuckt und mit Kot beworfen. Ja, ein Offizier kam mit gezogenem Säbel auf uns los und wurde nur durch die Begleitmannschaften gehindert, uns den Schädel einzuschlagen. Es war eine entsetzliche Schmach. Ich habe noch nicht erwähnt, daß ich völlig ausgeplündert war, außer der Wäsche und der Uhr, die ich in den Mund genommen hatte, trage ich kein eigenes Stück mehr am Leibe.

Gegen 10 Uhr abends setzte sich unser Zug in Bewegung. In ..... wurden wir in eine Kaserne gebracht und in einem Zimmer eingeschlossen. Betten gab es nicht, aber doch wenigstens Holzgestelle. Als Verpflegung bekamen wir Mannschaftskost. Einmal am Tage durften wir eine Stunde auf dem Kasernenhofe herumgehen, neben jedem ein Soldat mit aufgepflanztem Bajonett. Am 18. März wurden wir 5 Offiziere und 400 Mann in einen Zug verladen; damit begann unsere große Reise nach Sibirien. Ueber die 18-tägige Bahnfahrt, die uns hierher nach Omsk führte, will ich nicht schreiben. Wir erhielten in dieser Zeit fünf mal Essen, außerdem pro Tag 30 Kopeken, wovon man sich ein Brot kaufen konnte. Es starben täglich viele Leute. Als wir am 3. April in Omsk ankamen, war von dem Transport nur etwas mehr als die Hälfte da. Auch wir Offiziere sahen aus wie die Leichen. Ein Marsch von 8 Kilometer führte uns durch die Stadt zum Endziel unserer Reise: dem Zuchthaus für Staatsverbrecher. Seht Euch ein Zuchthaus an, fügt Schmutz, Ungeziefer, Unrat hinzu und Eure ausschweifende Phantasie kommt noch nicht an das, wie wir hier vegetieren. Um es nicht selbst zu schildern, lest nach in Kerman: „Sibirien". Das Buch ist bei Max Reklam in der Meyerschen Universal Bibliothek erschienen. Was dort vom Transportgefängniß in Tomsk gesagt ist, paßt hier genau, nur daß es hier noch schlechter ist. Unsere Wohn- und Schlafräume sind Säle, in denen zweietagige Holzbetten stehen. Man liegt so dicht nebeneinander, daß man sich kaum rühren kann. Das Ungeziefer ist durch kein Mittel zu vertilgen. Es wird nichts geliefert. Wer eigenes Geld hat, hat sich Strohsack und Decke gekauft. Wir, die wir nichts haben, liegen auf den Brettern und decken uns mit alten Mänteln zu. Waschgelegenheiten sind überhaupt nicht vorhanden, doch kann man sich für 3 Kopeken eine Schüssel kaufen. Ventilation war nicht, es ging kein Fenster zu öffnen, es sind daher Scheiben eingeschlagen. Wenn es schneite, jagte der Schnee bis in die Mitte des Raumes. Oefen sind vorhanden, doch gab es nur einige Stücke Holz zum Heizen, die kaum den Ofen, geschweige denn das Zimmer erwärmten. Als wir ankamen, waren 8 Grad unter Null im Zimmer, draußen 21 Grad unter Null. Verpflegung muß man sich kaufen, pro Tag für 1 Rubel bis R. 1.50, Tee und Brot extra. Als wir ankamen, hatten wir kein Geld. Auf unsere Bitte, uns Vorschuß zu geben, wurde uns bedeutet, „der Erste sei vorbei, dann werde nicht mehr gezahlt."

Wir hätten verhungern müssen, hätten nicht andere Herren uns geliehen. Es sind in den drei Monaten, in denen ich hier bin, mehrere Selbstmorde aus Hunger vorgekommen. Nun die Zahl der Gefangenen. Wir sind auf einem Kompler, der nicht so groß ist wie der Garten in Gr..... etwa 500 Offiziere und einige 1000 Krüppel untergebracht. Das Elend ist jetzt, obwohl sich schon Vieles gebessert hat, noch immer furchtbar. Die ganzen Gebäude sind mit einer 5 Meter hohen Pallisadenmauer umgeben; der Raum innerhalb der Pallisaden, einschließlich der darauf stehenden 5 Häuser, ist 120x70 Meter lang. Das ist der Raum, auf dem wir uns bewegen dürfen. Außerhalb der Pallisaden kann man nur einmal wöchentlich ins Bad gehen, — natürlich auf dem Straßendamm marschieren unter strenger Bewachung.

Vom Leben hier erzähle ich Ihnen das nächste Mal. N. N.

* **Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Ein geplagter Ehemann.

Dr. Harriet Hooks Amtseifer wird nicht anerkannt. — Testament angefochten.

Chas. W. Neitels erklärt in seiner Antwort auf gerichtliche Vorladung wegen Gerichtsmißachtung die versäumte Zahlung von Nährgeld an seine Gattin Calista damit, daß diese durch „Systeme der Hochfinanz" ihn finanziell vernichte; drei Mal habe sie auf Scheidung geklagt, stets ungemein hohe Nährgeldzahlungen erwirkt und zwei Mal die Klage kurz vor der Verhandlung zurückgezogen und dann eine neue Klage eingereicht, um auch fernerhin ihn mit Nährgeldforderungen drangsaliren zu können. Vor einem Monat habe er durch sie seine Stellung verloren und sei jetzt zahlungsunfähig. Auch ersucht er, seine Zahlungsverpflichtung von $15 die Woche auf $40 den Monat zu vermindern. Frau Nettels bezichtigt ihn in der dritten Klage des Ehebruchs.

Dr. Harriet A. Hook ist mit ihrer Klage auf $25,000 Schadenersatz gegen die Eheleute Ben und Ida Giroux von Kreisgerichtsgeschworenen abgewiesen worden, wie schon im Appellhof mit ihrer Berufung gegen die ihr im Stadtgericht auferlegte Geldstrafe. Dr. Hook, Oberarzt an der Staatsanstalt in Lincoln, war 1908 nach der Entlassung des 17-jährigen fallsüchtigen Sohnes der Eheleute aus jener Anstalt, verkleidet in deren Heim gekommen, um zu ermitteln, wie es dem Jüngling gehe, und dann von Frau Giroux in ein Zimmer gesperrt und verhaftet worden.

Die Mutter des zehnjährigen Frank Robbins, eine Wittwe, hat im Namen ihres Sohnes das Testament ihres unlängst verstorbenen Schwiegervaters, Henry E. Robbins, 427 N. Sawyer Ave., gerichtlich angegriffen. Frau Henry Robbins und ihr Sohn, Eugene, sind die Verwalter des namentlich in Liegenschaften in Blue Island bestehenden und auf $25,000 bewerteten Nachlasses; sie versichern, daß schon zu Lebzeiten des Verstorbenen der Kläger abgefunden worden sei

Das Vaterland gebraucht Kaffee!

Haben Sie Ihre Verwandten und Freunde in Ihrem Vaterlande vergessen? Dieselben gebrauchen Kaffee, da sie diesen nicht produziren können oder andernfalls den Preis dafür nicht bezahlen können. Hier bietet sich eine Gelegenheit, zu zeigen, daß Sie dieselben nicht vergessen haben. Senden Sie 5 Pfund von unserer Prima Qualität Kaffee.

Wir versenden

Kaffee nach irgend einem Teile des Vaterlandes oder Oesterreich-Ungarns — 5 Pfd. vom besten, für $1.85. Sämmtliche Ablieferungsunkosten im Voraus bezahlt. Wenn die Ablieferung nicht stattfindet, geben wir Ihnen Ihr Geld zurück.

Warten Sie nicht,

sondern senden Sie uns sofort eine Bestellung, schließen Sie Money Order mit ein, sowie den vollen Namen nebst Adresse der Person, an die Sie es senden wollen.

Wenn Sie eine Karte mit einzulegen wünschen, bitte senden Sie dieselbe mit der Bestellung zusammen.

Hamburg-American Coffee Co.

12 Old Slip, New York City.

1 Block östl. von Hanover Str. Hochbahnstation, Bot. Tonder

Männer!

Der reine und überzeugende Ton der Ehrlichkeit

erklingt hell und klar durch diesen **Mahnruf an nervenschwache Männer,** weil ich es absolut ehrlich meine in allen meinen Versprechungen und Handlungen.

Tausende von dankbaren, zufriedengestellten Patienten werden gerne diese Tatsache bestätigen.

Ich meine es ehrlich, wenn ich Ihnen die beste und erfolgreichste Behandlung verspreche; ich meine es herlich, wenn ich sage, daß es mein ernstlichster Wunsch ist, jedem geschwächten Mann seine Kraft und seine Lebensfreude wiederzugeben.

Ich meine es ehrlich, wenn ich sage, daß meine Behandlung ein **wahrer Segen für schwache Männer** ist.

Ich meine es ehrlich, wenn ich behaupte, daß gerade jetzt die beste Zeit ist, geschwächte Nerven zu kräftigen und das ganze System aufzufrischen. Nie war eine bessere Gelegenheit, gründliche Heilung zu erlangen.

Junge Leute, welche heiraten wollen — — es ist Eure Pflicht, für die Kräftigung Eures Systems zu sorgen. Vernachlässigte Schwächezustände bedeuten häufig den Ruin des Familienglücks.

Meine Spezialbehandlung, das Resultat einer 35jährigen Erfahrung auf diesem Gebiete ist die beste **Garantie** für sicheren Erfolg in kürzester Zeit. Briefliche Behandlung ohne Abhaltung von der Arbeit. Streng diskret! — Kurkosten äußerst mäßig.

Spezialität: Alle chronischen, nervösen, geheimen Schwächezustände der Männer, Nieren- und Blasenleiden, Krampfaderbruch und Prostat-Affektionen.

Konsultirt einen deutschen Arzt,

der es ehrlich mit Euch meint und der sein bestes für Euch tun wird, um schnelle und gründliche Heilung zu sichern. Adressirt:

Dr. G. H. Bobertz

4 Bobertz Building - - - Detroit, Mich.

Das Vaterland gebraucht Kaffee!

Haben Sie Ihre Verwandten und Freunde in Ihrem Vaterlande vergessen? Dieselben gebrauchen Kaffee, da sie diesen nicht produziren können oder andernfalls den Preis dafür nicht bezahlen können. Hier bietet sich eine Gelegenheit, zu zeigen, daß Sie dieselben nicht vergessen haben. Senden Sie 5 Pfund von unserer Prima Qualität Kaffee.

Wir versenden

Kaffee nach irgend einem Teile des Vaterlandes oder Oesterreich-Ungarns — 5 Pfd. vom besten, für $1.85. Sämmtliche Ablieferungsunkosten im Voraus bezahlt. Wenn die Ablieferung nicht stattfindet, geben wir Ihnen Ihr Geld zurück.

Warten Sie nicht,

sondern senden Sie uns sofort eine Bestellung, schließen Sie Money Order mit ein, sowie den vollen Namen nebst Adresse der Person, an die Sie es senden wollen.

Wenn Sie eine Karte mit einzulegen wünschen, bitte senden Sie dieselbe mit der Bestellung zusammen.

Hamburg-American Coffee Co.

12 Old Slip, New York City.

1 Block östl. von Hanover Str. Hochbahnstation, Bot. Tonder

Die Katastrophe des Hilfskreuzers „India".

Von einem Augenzeugen.

Der zweite Steuermann des schwedischen Dampfers „Götaland", der einen Teil der Besatzung des torpedirten englischen Hilfskreuzers „India" gerettet hat, gibt im „Stockholm Dagblad" eine ausführliche Darstellung des Ereignisses. Es heißt darin:

„Götaland", ein 6000 Tonnen-Dampfer der Broström-Linie, befand sich auf der Fahrt von Middel Borrough nach Narvik, nachdem er Eisenerze nach England gebracht hatte. Am Sonntag Abend, als das Fahrzeug sich im Westfjord fünf Minuten vom Tonholmer Feuer entfernt befand, wurde ein großer englischer Hilfskreuzer gesichtet. Zehn Minuten später sah man zwei weiße Rauchsäulen aus der Seite des Kreuzers aufsteigen und gleich darauf begann das Schiff zu sinken. Zwei Minuten, nachdem die Rauchsäule sich gezeigt hatte, war der Kreuzer vollkommen in der Tiefe verschwunden. **Der Kapitän des „Götaland" gab sofort den Befehl, den Kurs zu ändern, die Boote wurden klar gemacht und 25 Minuten nach der Torpedirung hatten wir den Unglücksplatz erreicht.**

Es war ein unbeschreibliches und unheimliches Schauspiel, diese armen Menschen in den kalten Wogen um ihr Leben kämpfen zu sehen. Ihre Jammerschreie und Hilferufe waren furchtbar, und ich kann mich nicht des Gedankens erwehren, daß die viel gerühmte englische Tapferkeit bei den übrigen Mannschaften der englischen Flotte auch nicht größer sein wird als bei der Besatzung der „India". Selbst diejenigen, die sich an schwimmenden Trümmern festhielten und nicht unmittelbar in Gefahr schwebten, schrieen wie besessene Frauenzimmer und wollten uns sogar hindern, in erster Linie diejenigen zu retten, die in der See lagen. Auf einer Planke standen zehn Mann, für die nicht die geringste Gefahr vorlag, dennoch zeigten sie sich wie wahnsinnig vor Schreck. Nur eine kleine Gruppe von fünf Mann, die sich ebenfalls auf einem Flosse befand, bewahrte den Humor und sang das „Tipperary"-Lied. Die schwedischen Seeleute des „Götaland" arbeiteten wie Helden. Von den geretteten Engländern waren die meisten so übel mitgenommen, daß sie mit Hilfe von Seilen oder Blöcken an Bord gezogen werden mußten. Viele unter ihnen waren ohne Kleider. Die plötzliche Katastrophe hatte das Nervensystem der meisten derart angegriffen, daß sie gleich Wahnsinnigen, mit stieren Blicken und unzusammenhängende Worte murmelnd, hin und her liefen. Erst nachdem der Kapitän mit echt schwedischer Gastfreundlichkeit seinen gesammten Whisky- und Kognakvorrat den Schiffbrüchigen zur Verfügung gestellt hatte, erholten sie sich soweit, daß sie schreckliche Flüche gegen die „damned Germans" (verdammte Deutsche) auszustoßen vermochten.

Inzwischen beteiligte sich an der Rettungsarbeit auch ein englisches Patrouilleboot, der bewaffnete Fischdampfer „Saxon", der auf Signale des „Götaland" herbeigekommen war. Das zweite englische Patrouilleboot, das gleichfalls im Gefolge der „India" fuhr, war scheinbar derart von Schreck über das Geschehene erfaßt, daß es sich nicht heranwagte. „Saxon" nahm ungefähr 40 Schiffbrüchige an Bord von denen jedoch sechs so schwer mitgenommen waren, daß sie auf dem Wege nach Narvik verschieden.

Die Torpedirung kam so unerwartet, daß viele von den Schiffbrüchigen unmittelbar aus ihren Kojen in das Wasser geschleudert wurden, wodurch auch der Umstand erklärt wird, daß viele nur ein Hemd anhatten. Die unbekleideten Engländer wurden jedoch, dank der Opferwilligkeit der schwedischen Besatzung, rasch mit Kleidern aus deren Vorrat versehen. Vom Militärlager in Bergvik wurde Militär requirirt und die norwegischen Offiziere erklärten nun die Engländer für gefangen, worauf sie mittels Dampfer nach Bergvik gebracht wurden, um dort interniert zu werden. Von den Ueberlebenden auf dem „Götaland" waren 10 Offiziere und 74 Matrosen. Der gerettete Kommandeur der „India", Kapitän Kennedy, befand sich unter den von der „Saxon" Geretteten. Das Wetter war so klar wie möglich, nur eine leichte Brise kräuselte die Wellen.

Die „India" lag bereits seit vier Monaten an der norwegischen Küste, um die Erzausfuhr aus Narvik zu überwachen. Sie war es, die vor einiger Zeit einen deutschen Erzdampfer dicht vor Narvik versenkt hatte.

* Die Geschworenen in Richter Thomsons Abteilung des Kriminalgerichts sprachen gestern die Negerin Lottie Overton von der Anklage, ihren Rassegenossen James Alexander ermordet zu haben, frei. Die Frau erschoß den Neger in ihrem Hause 3018 S. State Str., als er, wie aus Zeugenaussagen hervorging, sich an ihr vergreifen wollte in Notwehr.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Zusammensetzung des künstlerischen Personals vollendet.

Aus dem Theaterbüro wird mitgeteilt, daß die Zusammensetzung des künstlerischen Personals für die kommende Saison im neuen Bush-Temple unter der Direktion Haupt-Danner vollendet ist. Mit großer Mühe nur ist es den Herren gelungen, gute Kräfte nach Chicago zu bekommen, aber nichts blieb unversucht, Chicago ein gutes deutsches Theater zu geben. Die Direktion sandte einen Vertreter nach New York, um die schwebenden Verhandlungen mit guten Kräften und mit Verlegern zwecks Material- und Aufführungsrechte zum Abschluß zu bringen. Es ist nichts unversucht geblieben, um Vertrauen und einen gesunden, frischen Zug dem deutschen Theater wieder zurückzuerobern; das Personal besteht aus 24 Solokräften, Damen und Herren, und wird bei Operetten-Aufführungen durch 24 Damen und Herren vom Chor verstärkt. Der Spielplan ist bis zum 1. Januar 1916 mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden, und in einigen Tagen wird die Direktion einen Prospekt veröffentlichen mit Personal, Spielplan, Spieltagen und Preisliste. Die Direktion hält es für ihre vornehmste Pflicht, in dieser großen Zeit nur mit etwas wirklich Gutem vor die Oeffentlichkeit zu treten und richtet nur eine herzliche Bitte an das Theaterpublikum, die ernsten Ziele unserer deutschen Bühne in Chicago ernst zu nehmen und zu würdigen. Es stehen dem Deutschtum in seinem Theater diesen Winter schöne, genußreiche Stunden bevor, und Alles ist dazu angetan, das deutsche Theater zum geistigen und tatsächlichen Sammelplatz der Deutschen zu machen: Gute Stücke, in tadelloser Darstellung und Inszenierung — angenehm gute Musik und ein Theater, das vom Dach bis zum Keller blitzblank und neu ist.

Muß sich verantworten.

Dr. Charles R. A. Windmueller den Großgeschworenen überwiesen.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der 15jährigen Emma Alby, deren Eltern Nr. 1856 Cleveland Ave. wohnen, hat Dr. Charles R. A. Windmueller, Nr. 3058 Belmont Ave., den Großgeschworenen überwiesen.

Der Angeklagte wird von den Eltern des Mädchens bezichtigt, an diesem, das die Mutter im Verdacht hatte, guter Hoffnung zu sein, trotz Emmas Unschuldsbeteuerungen am 7. Juli eine strafbare Operation vorgenommen zu haben, der zwei Tage später das Opfer im Norwegisch-lutherischen Diakonissenhospital erlag.

Da der Leichenbefund ergab, daß der Verdacht unbegründet war und daher keine Veranlassung zur Vornahme der Operation vorgelegen hatte, wurde der Arzt verhaftet, aber bis zum Inquest gegen $10,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Dr. Windmueller, der auf Grund des Wahrspruchs der Koronersjury wieder verhaftet wurde, gibt angeblich zu, eine Operation an dem Mädchen vorgenommen zu haben, aber nicht zu dem von den Eltern angegebenen Zweck, sondern zur Hebung eines anderen organischen Leidens, das Emma geplagt hätte.

* **Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Flammenwuten.

Bewohner der Nachbarschaft unsanft aus dem Schlafe geschreckt.

Feuer, das heute zu früher Morgenstunde in der Stallung Nr. 1234—36 W. Chicago Ave. ausbrach, zerstörte diese und zwei andere Stallungen, teilte sich dem sechsstöckigen, von den Kofferfabrikanten L. Abrams & Son und den Möbelfabrikanten Borgwardt & Ernst benutzten Vordergebäude mit und richtete, ehe es gelöscht werden konnte, etwa $10,000 Schaden an.

Polizist Thomas O'Hara von der Wache an der W. Chicago Ave., der den Brand entdeckte, alarmirte die Feuerwehr, weckte die Bewohner der angrenzenden Gebäude und brachte mit eigener Lebensgefahr ein: zehn Gallonen Gasolin enthaltende Kanne, die im Erdgeschoß der brennenden Fabrik stand, in Sicherheit. Mehrere Familien, die notdürftig bekleidet aus ihren von den Flammen bedrohten Wohnungen geflüchtet waren, fanden ein zeitweiliges Unterkommen in der Siedelung der Northwestern Universität und in der Wohnung von Wm. Schnetzel, Nr. 1243 W. Chicago Ave.

Vorläufig kaltgestellt.

„Dr." George E. Browne, wohnhaft im Grant Hotel, der, wie berichtet, auf Veranlassung von Frl. Gleda Houghton, Nr. 4011 Kenmore Ave. und Frl. Ella Peterson verhaftet wurde, hatte sich gestern wegen Erlangung von Geldern unter falschen Vorspiegelungen und unbefugter Ausübung der ärztlichen Praxis vor dem Stadtrichter Rooney zu verantworten. Der hat ihn, trotz seines Leugnens, um $100 und die Kosten gestraft, und ihn außerdem zu 90 Tagen Arbeitshaus verurteilt.

* Im Kellergeschoß ihrer Wohnung Nr. 7614 S. Laflin Str. wurde gestern Frau L. Dooge von einem Farbigen, der sich in das Haus eingeschlichen hatte, niedergeschlagen. Die Frau hatte sich in das Kellergeschoß begeben, als der Wollkopf, der sich unter der Treppe versteckt hatte, von hinten auf sie zusprang.

Postschluß für Europa.

Die nächste Post nach der Schweiz (über Bordeaux) schließt in Chicago morgen um 11:45 Uhr Vormittags.

Entsprungen.

Bahnt sich mit Hilfe eines Stricks den Weg aus dem Zuchthaus.

Der Farbige Henry Smith, der wegen Diebstahls eine Strafzeit von 9 Jahren abzusitzen hat, entsprang gestern aus dem Zuchthaus in Joliet, indem er sich mit Hilfe eines Strickes aus dem vierten Stockwerk zur Erde niederließ. Smith arbeitete mit mehreren anderen Sträflingen zusammen, wobei ihm ein Strick in die Hände fiel, der um eine Anzahl Teppiche gewickelt war. Er schlich sich unbemerkt davon und zog sich mit Hilfe des Strickes auf das Dach des Zellenhauses, das neben der Wohnung des Wardens Zimmer liegt. Von dort aus schwang er sich auf das Dach eines angrenzenden Gebäudes, kroch darauf bis zu der Straßenseite hin und ließ sich zur Erde nieder. Wie Zimmer glaubt, hat der Bursche Freunde in Joliet, die ihn mit Kleidern versorgten und ihm weiter verhalfen, da er, trotzdem die Flucht gleich entdeckt und die ganze Gegend abgesucht wurde, noch nicht wieder eingefangen werden konnte.

War zwecklos.

Deswegen beschloß Scott Spencer, des Daseins Bürde abzustreifen.

Der 57jährige Scott Spencer, der seit zwei Monaten ein Insasse des Armenhauses in Oak Forest war, machte gestern seinem Dasein durch Erhängen ein Ende. Der Mann litt an einer unheilbaren Krankheit und hatte weder Freunde noch Verwandte; auch wurde ihm vor einigen Tagen von den Aerzten mitgeteilt, daß er keine Aussicht habe, je wieder hergestellt zu werden. Er hatte sich aus Strümpfen und Taschentüchern einen Strick gedreht und sich daran in der Nähe des Armenhauses an einem Baum aufgeknüpft.

Illinois Zentralbahn.

In dem mit dem 30. Juni 1915 zum Abschluß gekommenen Fiskaljahr betrugen die Gesammteinnahmen der Illinois Zentralbahn $61,700,372. Gegen das Vorjahr bedeutet dieses eine Abnahme von $4,173,327. Für Dividenden stand die Summe von $6,705,258 zur Verfügung, das heißt 6,13 Prozent auf das Aktienkapital, während sich im Vorjahre der Betrag auf $8,097,181, das heißt 7,41 Prozent, stellte.

Kindlicher Unverstand.

Als die Mutter gestern ausgegangen war, um in der Nachbarschaft einen Einkauf zu machen, zerrte die 8 Monate alte Sadie Liebermann in der Küche ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 1744 Polk Str., einen Gummischlauch vom Brenner des Gasofens, so daß das Gas ungehindert ausströmen konnte. Das Kind war bewußtlos, als es von der Mutter aufgefunden wurde, doch glauben die Aerzte im Countyhospital, wohin es überführt wurde, es am Leben erhalten zu können.

Auf die Straße gesetzt.

Frl. Jean Strobel, die sich vor Jahren auf dem unbebauten, dem Ravinia Park gegenüberliegenden Gelände niederließ und zum Mißvergnügen der Nachbarn schwungvolle Geflügelzucht trieb, ist gestern vom Sheriff auf die Straße gesetzt worden. Sie hatte seit drei Jahren keine Miete bezahlt.

Ertrunken.

Vor den Augen seines Bruders Frank und anderer Spielgenossen fiel gestern der 14jährige John Koske, Nr. 2238 Clybourn Ave., am Fuße der Chester Straße in den Nordarm des Flusses und ertrank, ehe Hilfe geholt werden konnte. Nach vierstündiger Suche gelang es der Polizei, die Leiche zu bergen.

Fest abgesagt.

Der Südungarische Damenchor, der sein 6. Stiftungsfest am kommenden Sonntag in der La Salle Turnhalle feiern wollte, wird das Fest nicht abhalten. Die Ursache ist der Sonntagsschluß.

Warme Flanelle

Fabrikreste von gestreiften Outing-Flanellen, in rosa, blauen, grauen und anderen Streifen; Längen bis zu 15 Yards; werden in irgend einer gewünschten Länge verkauft, zu, Yard 4½c

Gebleichte Shaker-Flanelle, auf beiden Seiten gerauht; mittelschwere Ware, 7c Wert, ... 5c

Extra schwere Outing-Flanelle, in fancy Streifen und Karrirungen, helle und dunkle Farben, in einer großen Mannigfaltigkeit von neuen Mustern; 11c Wert, zu, Yard 8½c

Extra schwere Baderobe-Flanelle, wendbare Qualität, in hellen und dunklen Farben; speziell markirt für Freitag, zu, Yard 24c

Bestickte Shaker-Flanelle, in rosa, blau und weiß bestickten gezackten Entwürfen, zu, Yard 8½c

Neue Baderobe-Velours, dies sind korrekte schwere Stoffe für Bade- und Lounging-Roben, Brocaded Entwürfe, in hellen und dunklen Farben; dies sind 19c Werte, zu, Yard 12½c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Mäntelstoffe-Reste zur Hälfte

Fabrikreste und andere Reste von Mantelstoffen, umfassend Caracul, Broadtails, Persianas, Astrachans, Chinchillas, Bearskins, in Mole, Beaver, schwarz usw., sowie fancy schottische Coatings in Karrirungen, Plaids und Mischungen, in Längen für Damen, Misses und Kinder Coats, in einer großen Auswahl von Farben; alles neue Herbst-Muster, wert aufwärts bis zu 3.00 die Yard; speziell für Freitag, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

Der Oktober-Verkauf von Seidenstoffen

36-zöllige neue Novelty Kleider-Seide zu weniger als die Hälfte des Preises, extra schwere Qualität; schöne glänzende Appretur; neue populäre helle und dunkle Farben, sowie schillernde Effekte für Straßen- und Abendgebrauch; am Freitag die Yard 22c

79c Chiffon-Seide-Poplins, Yard breit, weiche reich glänzende Appretur, feines Cord-Gewebe; in Schwarz, Weiß und in jeder neuen hellen und dunklen Herb-Farbe; vorzügliche, dauerhafte Qualität; speziell morgen die Yard zu nur 45c

26- bis 36zöll. schlichte u. fancy Seiden für Kleider, Waists, usw., helle und dunkle Farben, einschließlich schlichte und Novelty gestr. Satin Messalines, Taffetas, Satin Brocades, Faille Francaise, Poplins schwarzes Charmeuse usw.; vorzügl. Sortiment; gew. 75c u. $1, zu, Yd., 47c

Belveteens für Suits und Coats. So rar wie sie in anderen Läden sind, hier sind sie reichlich vorhanden; schwarz und alle anderen Farben; 22 bis 27 Zoll breit, zu, Yard, 89c, 57c und 45c

Fabrikreste von Seide-Sammt, schwarz und Farben, populäre Längen für Kleider-Besatz und Putzsachen, zu etwa der Hälfte des Preises; Auswahl, St., 59c, 49c, 39c, 29c, 19c und 10c

Seide-Reste—zwei verlockende Partien—markirt zur Hälfte und weniger: schlichte und fancy Gewebe—für alle Kleiderzwecke geeignet; die Yard zu 25c und 12½c

Kleiderstoffe, beste Auswahl, niedrigste Preise

Fabrikreste von reinwollenen Sturm-Serges, reinwollenen Panama-Tuchen, Suitings u. s. w., in schwarz und Farben, in Längen bis eine Yard; das Drei- und Vierfache mehr wert vom Stück (2 Uhr Nachm. und so lange 2 Kisten vorhalten), die Yard 15c

Reste von fancy gestreiften und karrirten Suitings und Odds und Ends in guten populären Längen für Suits, Skirts und so weiter; wert mehr als das Doppelte, wenn vom Stück verkauft, Freitag zu, Yard 16c

Fabrikreste von feinen Cashmeres und Poplins und anderen schlichten Geweben, in einer großen Auswahl von populären Farben; in Längen für Kleider und so weiter; dies sind 25c bis 30c Werte, am Freitag zu, Yard 16c

10 Kisten Fabrikreste von feinen Coating Serges, Whipcords, Diagonals, Granites, Basket-Tuchen, Seide appretirtem Charmeuse, Crepe-Tuchen usw., in hellen und dunklen Farben, sowie schwarz, in Längen für Skirts, Suits, Kleider usw.: 50c bis 60c Werte, Yard 29c

Fabrikreste von reinwollenen Sturm-Serges, feinen französischen Serges, Whipcords, Diagonals, Broadcloths, Panama-Tuchen, Granite-Tuchen usw., in schwarz und einer großen Auswahl von populären Farben; Längen bis 5 Yards; alle markirt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

Waists für Damen

Für Freitag offeriren wir speziell zwei ungewöhnliche Werte in Waists, die sicherlich die klugen Käufer anlocken werden.

Waists für Damen, aus Seide Crepe de Chines, Messalines und Taffetas gemacht; mit hübschen bestickten Entwürfen und Spitzen-Einsätzen besetzt; andere schlicht geschneidert, mit feinen Tucks; einige dieser Waists sind hoch bis zum Halse hinauf zuzuknöpfen; Größen 36 bis 44; wurden früher aufwärts bis $2.50 verkauft, Freitag zu

$1.79

Lawn und Voile Waists, nette figurirte und Blumen-Entwürfe, mit Stickerei und fancy mit Spitzen-Einsatz und Edging besetzte; einige derselben sind infolge Hantirens etwas verdrückt; Größen 34 bis 44; aber nicht in allen Moden, speziell, zu

25c

Handtuchzeug
Ungebleicht. Honey Comb Handtuchzeug mit echtfarbig. roter oder blauer Umrandung—17 Zoll breit — sehr absorbirend — 8½c Qualität; die Yard zu 5½c

Handtücher
Fabrikmuster von ungebleichten türkischen Handtüchern, doppelsadig, gesäumt oder gefranst — es sind dies Werte bis zu 12c; speziell in diesem Verkauf zu 5c

Bett-Decken
Gesäumte Bettdecken aus reiner, weißer Sea Island Baumwolle, Marseilles-Muster—in doppelten Bettgrößen — gewöhnlich zu 1.19; am Freitag zu 79c

Tisch-Decken
58x58-zöll. gezackte runde Tischtücher—in Blumen- oder Conventional Mustern — nett mercerized. Gute 79c Wt. speziell in unserem Verkauf am Freitag zu.. 47c

Waschstoffe
Schürzen-Gingham, blau u. braun karrirt die Yard zu nur 4½c
36-zöll. ungebleichtes Bettuchzeug — schwere Qualität — speziell die Yard zu.... 4½c

Waschstoffe
36zöll.. ungebleichter Muslin — weicher Finish — frei von Dressing; die Yard zu 5½c
72x90zöll. gebleichte Bettücher mit Naht in Mitte; 3-zöll. Saum; 24c

Waschstoffe
45x36zöll. gebleichte Kissen-Bezüge — gemacht aus Reste-Bettuchzeug; zu 7½c
Bookfold Dreß- und Wrapper-Percale; am Freitag die Yard.... 4¾c

Spitzen
German Linen Torchon-Spitzen, Barmen Torchon u. English Torchon — fast das Doppelte der Preise wert — speziell am Freitag die Yard zu nur 4½c

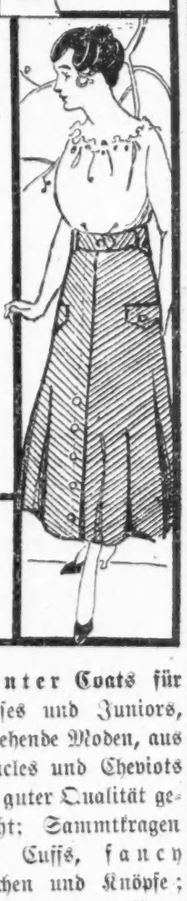
Spitzen
18-zöllige Allover-Spitzen — prächtig gestickt — in Weiß, Schwarz und erwünschten Farben—dies sind Werte bis zu $1.75; speziell am Freitag die Yard... 89c

Futterstoffe
1000 Yards Reste bester Dual. Cambric Futterstoffe — alles gute Längen, meistens in hellen Tan Schattirungen, f. Foundations und Zwischenfutter, Yard..... 2c

Coats und Skirts Neue Modelle

Coats für Damen, schwere Winter-Stoffe, aus Boucles, Cheviots, Diagonals, Plaids und Mischungen gemacht; Sammetkragen und Cuffs, Novelty-Taschen, fancy Knöpfe, in schwarz, Navy und braun; Größen 34 bis 44; wert bis $7.00, am Freitag zu

$4.97



Eine Auswahl von Skirts für Damen und Misses, aus reinwollenen Serges, Crepe-Tuchen, Basket-Geweben und Mischungen gemacht; Tailor Stitched Gürtel, Seitentaschen, mit Knöpfen besetzt; Waist Bands 23 bis 29, Längen 35 bis 43; in schwarz, Navy, braun und grau, $2.50 Werte, zu

$1.29

Winter Coats für Misses und Juniors, anziehende Moden, aus Boucles und Cheviots von guter Qualität gemacht; Sammtkragen und Cuffs, fancy Taschen und Knöpfe; schwarz, braun, Navy und Mischungen; Größen für Misses 14 bis 18 Jahre; Größen für Juniors 13 bis 19 Jahre; $6 und $7 Coats, zu

$4.97

Korsets
50c Korsets — eine unmarkirte Partie eines prominenten Fabrikanten — in guten Mustern, hohe Büste und langer Skirt, angebrochene Größen; am Freitag 29c

Bänder
Ganzseidene Antique Moire, Taffeta, Satin, Messaline, karrirte u. gestreifte Bänder—weiß und farbig. Werte bis zu 13½c; speziell am Freitag die Yard zu.... 8½c

Bänder
3-zöllige ganzseidene Taffeta-Bänder — weiß u. farbig, für Haarschleifen u. für Schärpen etc. Dies sind reguläre 10c-Werte; speziell am Freitag die Yard zu.... 6½c

Handschuhe
Seide gefütterte, schwarze Cashmere-Damen-Handschuhe, alle Größen; zu 25c
Fließgefütt., warme Kid-Handschuhe für Männer; dunkelhbf., 59c

Hüte
Knaben- u. Kinder-Filzhüte in einem Moden- u. Muster-Assortment. Werte bis zu 29c—so lange 50 Dutzend vorhalten; am Freitag zu..... 10c

Kurzwaaren
Männer-Garters in versch. Farben; 5c Novelty-Braid für waschb. Garments, 4 u. 6 Yards 2½c Stücke zu .. 2½c
Spring Haken und Oesen, Karte mit 2 Dtzd.... 1c

Kurzwaaren
Collar Stays u. Foundations .. 1c
Bin-On Garters für Kinder; nur 3½c
Waschbare Kleider-Shields — in verschiedenen Größen; zu 3½c

Liköre
½ Gallone Calif. Port od. Sherry u. volles Qut. Whisky, gefüllt in Bond; zu.... 98c
Tafel-Claret, Lachmans, 3 Pints 39c, die Flasche zu 15c

Liköre
Whiskey, L. W. Taylor Rye oder Bourbon, Gallone 3.05; voles Quart... 83c
Millers Tafel-Bier, (20c Rabatt an 12 leeren Fl.); Dutzend ... 80c

Liköre
Berliner Getreide-Kümmel oder „3 Star" California Brandy; die Flasche 69c
Jamaica Rum — regulär die Flasche $1.00; speziell zu..... 69c

Die Putzwaaren

Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf diese Hüte, die wir zu dem niedrigen Preis von $2.33 verkaufen. Dieselben sind in vielen anziehenden Moden garnirt mit Straußenfeder Bands, Federn und fancy Ornamenten; schwarz und populäre Herbst-Schattirungen, wert bis zu $5.00, Auswahl, zu **$2.33**

Der berühmte Bobby Burns Tam O'Shanter und Scarf, für Motorausfahrten und Winter Sportvergnügungen, aus Angora appretirter Strickwolle gemacht, für Damen und Misses; wert bis zu $2.00, speziell, zu **$1.17**

Ungarnirte Hüte, in verschiedenen kleinen und mittelgroßen Moden, meistens in schwarz; 89c Werte, zu 53c

Fancy Federn und Flügeln, in allen Farben und Moden, jetzt so sehr in Nachfrage; unzweifelhaft ein Bargain, Ausw., 11c

Hüte werden frei garnirt.

Sweater Coats

Feine gerippte wollene Sweater Coats für Männer, V-Hals, Shawl- und Byron-Kragen, in Cardinal, Navy, Oxford und dunkelrot; wert $3.00, zu..... **$1.97**

Schwere gerippte wollene Sweater Coats für Männer, V-Hals oder mit Byron-Kragen; wert $1.50, zu **97c**

Shaker gestrickte Sweater Coats für Männer, Shawlkragen u. Taschen; wert $2.50, zu

$1.47

Ganzwollene fancy gerippte Sweater Coats für Damen, Cardinal und Grau wert $2.00 zu. **1.67**

Fibre-Seide Sweaters für Damen, schlichte und gemischte Farben, Shawlkragen, zwei Taschen, sind bis zu $5.00 wert, zu **$2.48**

Spitzen-Gardinen

Noch zur rechten Zeit für den Verkauf am Freitag sicherten wir uns 50 Bolts von Filet-Gardinen-Netz, das wir zu 12½c die Yard offeriren können. Einbegriffen sind mehrere hübsche Muster, von denen eins hier abgebildet ist. Dieser sehr populäre Gardinenstoff, der für 19c verkauft werden sollte, speziell zu, Yard... 12½c

Schottische und Cable Net Spitzengardinen, verschiedene feine Muster, vorzügliche dauerhafte Qualitäten, etwa 750 Paar im Ganzen, 2½ und 3 Yards lang; weiß und Ecru; sind das Doppelte unseres Preises wert, das Paar..... **$1.00**

Hübsches Gardinen Scrim, hohlgesäumte Kanten; weiß und Ecru, wert bis zu 7c, Yd. 4½c

25c Gardinen Madras, hübsche Rosen, blaue und Gold-Figuren, auf weiß, Cream, Yard zu .. 15c

Waists für Damen

Für Freitag offeriren wir speziell zwei ungewöhnliche Werte in Waists, die sicherlich die klugen Käufer anlocken werden.

Waists für Damen, aus Seide Crepe de Chines, Messalines und Taffetas gemacht; mit hübschen bestickten Entwürfen und Spitzen-Einsätzen besetzt; andere schlicht geschneidert, mit feinen Tucks; einige dieser Waists sind hoch bis zum Halse hinauf zuzuknöpfen; Größen 36 bis 44; wurden früher aufwärts bis $2.50 verkauft, Freitag zu

$1.79

Lawn und Voile Waists, nette figurirte und Blumen-Entwürfe, mit Stickerei und fancy mit Spitzen-Einsatz und Edging besetzte; einige derselben sind infolge Hantirens etwas verdrückt; Größen 34 bis 44; aber nicht in allen Moden, speziell, zu

25c

Warmes Unterzeug

25cgerippte baumwoll. gefließte Damen-Leibchen, hoher Hals, lange Aermel, u. Ankle-Länge Beinkleider, in weiß, Ecru und schwarz, Auswahl, zu 15c

Wolle gemischte mittelschwere u. schwere Union Suits für Männer, reg. $2.25, zu **$1.48**

Naturfarbe Flat woll. Leibchen für Kinder, alle Größen, zu 39c

Schürzen-Verkauf

Dreß-Schürzen für Damen, aus Percales von schwerer Qualität gemacht, Fitted oder lose sitzende Moden, mit schlichten Bands besetzt; in Cadet, Navy und hellen Percales; ebenfalls aus schlichtfarbigen Chambrays gemachte Schürzen, in rosa und blau; wert bis zu $1.00, Auswahl von der Partie für Freitag, zu..... **67c**

Crepe-Schürzen für Damen, in hübschen Schattirungen von rosa, Blau und Lavender, an der Taille passend gemacht; kosten in anderen Läden 69c, speziell, morgen, zu **47c**

Hauskleider für Damen, aus Percales und Flannelette gemacht, nette passende Moden, in einer Mannigfaltigkeit von Modellen: gew. $1 im Retail, zu **57c**

Blankets u. s. w.

Extra schwere Wolle „finished" baumwollene Blankets—in Weiß, Grau und Lohfarbe, fortirte Umrandungen—Doppelbett-Größe; das Paar speziell zu nur

$1.29 98c 73c 59c

Ganzwollene weiße Blankets, mit rosa und blauen Umrandungen, „thread whipped" Kanten, durchweg „scoured and shrunk";

$7.00 Werte: das Paar..... $4.98

Mit Sateen bezogene Comforters — „scroll stitched", gefüllt m. reiner, weißer Watte—fortirt in Farben und Mustern—dies ist eine Winterschwere; speziell am Freitag zu

$2.48 u. $1.89

Mit Silkoline bezogene Comforters, „hand tufted" oder „scroll stitched", hell- und dunkelfarbig — in Doppelbett-Größe — speziell in unserem Verkauf am Freitag zu

1.48 1.19 85c

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, State Straße.)

10,000 Rollen vorzügliche Wand-Tapeten—Gilt-Muster und andere—geeignet für Hallen u. Zimmer; 7c Werte; die Rolle zur Auswahl; 4½c

Nette Gold- und Tapestry Tapeten, mit breiten oder schmalen Bordüren, 16c Sorten; die Rolle zu.. 9c

Gute Auswahl in Two-Tones, Shadows u. Goldstreifen u. schlichte Dupler 30-zöllige Oatmeal-Tapeten — gewöhnlich 25c; speziell die Rolle zu nur 14c

Tapeziren — Beste Arbeit — Niedrigste Preise.

Kleider: Unübertreffliche Werte

Eine Muster-Partie von Knaben-Anzügen—Norfolk-Modelle mit angenähtem Gürtel u. „Patch"- oder regulären Taschen; Peg Knickerbockers, durchweg gefüttert, mit Gürtelschleifen, viele mit Uhrtaschen. Gemacht in Cassimeres, in Streifen, Checks, Plaids u. Mischungen; ca. 600 in der Partie. Größen 6 bis 17 Jahre, jedoch nicht jede Größe in jeder Facon vorhanden. Werte bis 3.50; am Freitag zu **1.97**

Knaben-Anzüge in Russian u. Tommy Tucker Moden, in schlichtem Blau und Mischungen, Größ. 4 bis 7 Jahre, wie auch Norfolkanzüge in Größen von 6 bis 16 Jahren, in dunklen Mischungen und Streifen aus starken Stoffen. — $1.75 Werte zu **$1**

Reefer, Ueberbleibsel und Muster von Double Texture Regen-Mänteln für Männer — schlichte und gemischte Stoffe—die Säume sind genäht, zementirt u. „strapped", Größen 36 bis 42, jedoch nicht in jeder Partie. Diese reg. $3.00 Coats **$1.77**

Dunkel gestreifte Cottonade Hosen für Männer und junge Männer — Größe 29 bis 42 Waist. Als starke Arbeitshosen sind dieselben unvergleichlich. Wurden stets zu $1 verkauft; speziell am Freitag in unserem Verkauf zu **59c**

Ueberzieher für junge Männer, mit Convertible Kragen, volle Länge; glatt oder mit Gürtel im Rücken; gemacht aus dunklen schweren Stoffen. Zu haben in den Größen von 31 bis 36. Dies sind $7.00 Werte; speziell am Freitag zu nur ... **$3.97**

Ein Verkauf von Damen-Schuhen

Damen-Schuhe, Pumps und Oxfords — gemacht aus Gunmetal Calf, Patent Coltskin, Tan Vici Kidskin und Russian Calf, Goodyear welt genähte Sohlen — alle vorzüglich gemacht — mit hohen und niedrigen Absätzen — in Größen 2½ bis 5. Die Werte rangiren aufwärts bis zu $3.00 — Auswahl für Freitag zu.....

Knöpf- und Blucher-Schuhe für Knaben, aus Box Calfskin gemacht; hohe Zehen-Leisten; Größen 9 bis 13½— kosten immer $1.39, morgen zu..... **95c**

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVE.

Good Luck
Freitag Bargains

12½c helle und dunkle Kleider-Percale Rester, 40 Zoll breit, speziell, die Yard..... 6¾c

12½c schwere Qualität gebleichter Shaker-Flanell, Rester — 36 Zoll breit, speziell, Yard... 6¾c

8c ¾ ungebl. Muslin, Rester, speziell, Freitag, Yard..... 2¾c

10c schwere Qualität gebleichter Shaker-Flanell, 27zöll., spez., Yard..... 5½c

29c farb. türkische Handtücher, 19c. — Fancy farbierte und gestreifte türkische Handtücher, schwere Qualität, speziell f. Freitag, das Stück..... 19c

98c baumw. Blankets, 59c — Volle Größe doppelt. baumw. Blankets, in grau, lohfarbig u. weiß, mit farbigen Rändern, spez., Paar.... 59c

Canvas Handschuhe f. Männer, schw. Qual., braunes gestrick. Handgelenk, Pr. 4c

Turkey rote Taschentücher f. Männer, garantirt echtfarbig, die große 10c Sorte, speziell, das Stück für..... 5c

Große Partie v. 5c Val. Spitzen und Einsätzen — auch Torchon-Spitzen, speziell, die Yard zu..... 2c

50c 72 bei 90 gebleichte fertige Bettücher, — gute Qualität, speziell, das Stück für..... 29c

19c farb. bedrucktes Gardinen Etamine, 36 Zoll breit, 10—12 Yd. Längen, speziell, Yard..... 8½c

75c Rex Polish Mops für 15c
Rex Polir Mops, rund u. Triangle—speziell, zu..... 15c

Schlicht blaue Chambray Hemden für Männer, doppelt gestepp., Größen 14 bis 17, speziell, Freitag, Stück..... 29c

Sortirt. Partie 15c Strümpfe f. Damen u. Kinder, einfach und gerippt, speziell, Freitag, Paar..... 7½c

Partie von 5c bestickten Edges und Einsätzen — große Auswahl von Mustern, speziell, am Freitag, Yard..... 2½c

25c voll mercerized Madras-Shirting und Waisting — gute Ausw. von Mustern, — sp., Yd. 10½c

39c Coverall Schürzen 29c
Gute Sorte Percale — heller und dunkler Grund, für..... 29c

Gemusterte Lawn Kimonas, Empire Facon, nur hellfarbig, 75c und $1 wert, Freit., Stück 39c

50c Korsets, gute Qualität Coutil, mit vier Strumpfhaltern daran befestigt, alle Größen bis 30, Freitag..... 39c

25c Gingham Unterröcke, gestreift, mit gezackter Kante, speziell, — Freitag..... 19c

25c und 50c Kleider-Gürtel, in Seide und Leder, Auswahl von Farben und Facons, spez., Stück..... 5c

U.S. Grüne Stamps mit allen 10c Einkäufen.

Russischer Knechtssinn.

Von Prof. Dr. Leo Brenner.

Einer der hervorstechendsten Charakterzüge des russischen Volkes ist sein Knechtssinn, der es auch begreiflich macht, daß es dem Russen durchaus natürlich und mit seiner Ehre verträglich erscheint, wenn er vom Höhergestellten geprügelt wird. Bis zur Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland wurde dort alles geprügelt — der Zar ausgenommen. Aber auch heute noch lassen sich russische Generale von Großfürsten ohrfeigen und mit Fußtritten behandeln, ohne sich darüber in ihrer Ehre gekränkt zu fühlen und ohne bei ihren Untergebenen an Ansehen zu verlieren. Nur Deutschrussen (wie z. B. General Sievers und der Admiral Essen) haben noch so viel Ehrgefühl, daß sie dann Selbstmord begehen.

Dieser Knechtssinn wird begreiflich, wenn man sich die Geschichte der Russen vor Augen hält. Schon die ersten Russen wurden unter ihren Fürsten aus dem Hause Rurik im 10. Jahrhundert an sklavischen Knechtssinn gewöhnt. In der damaligen rohen Zeit war es begreiflich, daß das Herrenvolk der Waräger seine Verachtung gegen die unterworfenen Slawen (die in ihrer Vereinigung mit den germanischen Warägern eben die „Russen" bildeten) dadurch kundgab, daß es letztere einfach als Sklaven behandelte, während sie selbst gewissermaßen den Adel vorstellten. Und folgerichtig maßte sich ihr Herrscher seinerseits wieder das Recht an, den Adel geradeso zu behandeln. Die Großfürsten regierten als unumschränkte Herrscher, wie schon aus ihren Erlassen hervorgeht, die alle mit den Worten begannen: „Ich, euer Herr, befehle euch..." und mit den Worten schlossen: „So will ich es und nicht anders." Als Zeichen der Unterwürfigkeit hatten die Bojaren ihrem Großfürsten die Füße zu küssen, während andererseits die Bauern wieder sich vor den Bojaren in den Staub zu werfen hatten. Vielleicht wäre mit der Zeit darin ebenso eine Aenderung eingetreten wie in Westeuropa, wenn nicht zu Beginn des 13. Jahrhunderts Rußland von dem großen Unglück heimgesucht worden wäre, dem es zuzuschreiben ist, wenn heute Rußland in der Kultur gegen den Westen um Jahrhunderte zurück ist: von der Mongolenherrschaft, die von 1224—1552 (oder wenn man will 1480) währte, also mindestens durch 256 Jahre. Da sich die Mongolen mit den Russen vermischten, welche Mischung noch heute nicht nur am äußeren Typus des Großrussen, sondern auch an seinem Charakter wahrnehmbar ist, wurde der schon vorhandene Knechtssinn der Russen ganz asiatisch. Denn die Khane regierten und züchtigten ganz nach asiatischer Weise, und das ging den Russen in Fleisch und Blut über. Die russischen Großfürsten mußten den Khanen unbedingten Gehorsam leisten, auf ihren Wink kommen und gehen, und wenn sie Mißtrauen erregten, wurden sie einfach hingerichtet, wie es 23 Rurikern geschah. Und das verächtlichste dabei war, daß die meisten auf Anzeigen ihrer eigenen Stammesgenossen hingerichtet wurden, welche sich beim Khan einschmeicheln oder an ihren Feinden rächen wollten! Damals entstand auch das bezeichnende Sprichwort: „Ist der Herr nahe, so ist auch der Tod nahe!"

Wie verächtlich die damaligen Bojaren und Großfürsten waren, beweist der Umstand, daß sie sich den (schon zu Ende des 13. Jahrhunderts eintretenden) Verfall der Mongolenherrschaft nicht zunutze machten, ihr Land zu befreien (ja, nicht einmal Dimitrij Donskoj wagte dies nach seinem glänzenden Siege über die Mongolen 1380!), sondern daß sie es vorzogen, sich beim Khan durch Bestechungen und Heuchelei lieb Kind zu machen, um ihre Stammesgenossen auszustechen! Oft kam es vor, daß sich die Großfürsten und Bojaren in Gegenwart des Khans der Untreue beschuldigten und gegeneinander mit dem Dolch losgingen! Das machten sich die Mongolen natürlich zunutze, um mit Hilfe der Uneinigkeit und Zwietracht die Russen in Sklaverei zu halten. Aber traurigerweise wirkte dies alles derart auf den russischen Charakter ein, daß Heuchelei, Kriecherei, Bestechsucht, Verstellung und vor allem weitestgehender Knechtssinn sich in ihm unausrottbar festsetzten. Auch die vielen asiatischen Sitten der Großrussen sind darauf zurückzuführen sowie auch auf den Umstand, daß die Russen mongolische Weiber nahmen. Andererseits stammen die Adelsgeschlechter Rostopschin, Giraj, Abilbaj und andere von Mongolen oder Tataren ab, die vornehme Russinnen geheiratet hatten.

In Südrußland spielten die Tataren dieselbe Rolle wie in Großrußland die Mongolen. Derselbe Knechtssinn auch dort. Sogar noch im Jahre 1770 ereignete sich folgender bezeichnender Vorfall. Ein Nogaier hatte gegen Befehl des Khans Giraj geplündert, und zwar in sehr bescheidenem Maße, nämlich nur ein Stück Leinwand und zwei Knäuel Wollgarn. (Die heutigen Russen bezw. Kosaken haben in Ostpreußen und Galizien gezeigt, daß sie anspruchsvoller geworden sind.) Giraj ließ den Nogaier vor sich kommen und verurteilte ihn dazu, an den Schweif eines Pferdes gebunden und zu Tode geschleift zu werden. Da stellte sich aber heraus, daß kein Strick zur Hand war. — „Nehmt eine Bogensehne!" befahl Giraj. — Diese erwies sich als zu kurz, weshalb Giraj ungeduldig befahl, der Nogaier solle seinen Kopf zwischen Bogen und Sehne stecken und sich so schleifen lassen. Es geschah, aber beim Schleifen glitt der Kopf aus dem Bogen heraus. Da begann Giraj zu schimpfen und befahl dem Nogaier, er solle, während er geschleift werde, den Bogen mit seinen Händen krampfhaft festhalten, damit sein Kopf nicht wieder herausrutsche. Und der slavische Nogaier tat auch diesmal wie befohlen, bis er tot war!

Nach der Befreiung Rußlands vom Mongolenjoch wurde der Charakter des Volkes nicht besser. Immer zeigte sich grenzenloser Hochmut gegen Niedererstehende und gleichzeitig verächtlicher Knechtssinn gegen Höhergestellte. Mir wurde in Rußland gesagt, die Niedrigkeit der von mir beanstandeten Türen in alten Häusern rühre davon her, daß damals die Türen absichtlich so niedrig gemacht wurden, damit jeder Eintretende sich vor dem Hausherrn bücken müsse. Und aus den Berichten der wenigen Reisenden, die Rußland im 16. Jahrhundert besuchten, wissen wir, daß die Russen sich damals für höherstehend dünkten als fremde Völker, die doch nur „Ketzer" oder „Ungläubige" seien und deren Könige oder Kaiser gar nichts im Verhältniß zu ihrem großen Großfürsten wären, der ein so mächtiges und riesig ausgedehntes Reich beherrsche!

Der deutsche Gesandte Baron Sigismund von Haberstein, der 1517 und 1526 nach Rußland kam, erzählt, daß sich ein deutscher Schmied namens Jordan in Moskau niedergelassen hatte und dort eine Russin heiratete. Nach einiger Zeit fragte ihn seine Frau vorwurfsvoll: „Warum liebst du mich eigentlich nicht?" Der Deutsche, erstaunt, versicherte, daß er ihr doch genug Beweise seiner Liebe gebe. „Wieso?" rief die Russin, nunmehr ihrerseits erstaunt. „Du hast mich doch noch kein einziges Mal geprügelt!"

Als Herr Jordan zur Einsicht kam, daß seine Frau im Ernst sprach, verabreichte er ihr eine tüchtige Tracht Prügel, und sie rief selig: „Ah, jetzt sehe ich, daß du mich wahrhaft liebst!" Was den trefflichen Schmied bewog, ihr nunmehr täglich solche Liebesbeweise zukommen zu lassen. Und er fand, daß sie darüber ganz glücklich war und zärtlicher als je zuvor!

Danach darf man sich nicht wundern, wenn die Leibeigenen einen Herrn gering schätzten, der sie nicht prügelte. Und diese wurden wieder von ihren Vorgesetzten geprügelt, und so fort bis hinauf zum Zaren. So wie man bei uns Soldaten spielt, so spielten die Russenkinder „Prügeln und Geprügeltwerden". Ohne Prügel gab es gar nichts in Rußland. Der Kantschu, die Nagaika und gar der entsetzliche Knut (in Deutschland gewöhnlich fälschlich*) „die Knute" genannt) wurden allgemein getragen und angewendet. Der Knut ist zwar schon seit mehr als einem Jahrhundert gesetzlich verboten, aber man hört noch immer von seiner Anwendung. Ein geschickt verabreichter Knutenhieb vermochte sofort zu töten, was sich die in früherer Zeit bis zu 500 Knutenhieben Verurteilten zunutze machten, um durch Bestechung des Henkers diesen zu einem solchen Hieb zu veranlassen, der sie aller Leiden enthob. Wer sich keine Bestechung leisten konnte, der wurde mit dem Knut so behandelt, daß er mehrere hundert Hiebe aushalten mußte, ehe ihn der Tod von seinen Leiden erlöste.

(Diese Wirkung des Knut läßt das Komische der russischen Aeußerung: „Der Bien muß! Sonst Knut!" erst ganz begreifen. Denn bekanntlich wollte ein Russe einem Deutschen begreiflich machen, daß in Rußland selbst die Bienen unbedingt gehorchen müßten, sonst bekämen sie den Knut!)

Der russische Knechtssinn war derart in Fleisch und Blut des Volkes übergegangen, daß freigekaufte oder freigelassene Leibeigene in die größte Verlegenheit kamen, was sie mit ihrer Freiheit anfangen sollten. Gewöhnlich entschlossen sie sich — sich selbst an einen anderen Herrn zu verkaufen und den Erlös dafür zu — versaufen! Deshalb entlief auch nur höchst selten ein Leibeigener. Der Herr hatte das Recht, mit seinem Leibeigenen zu tun, was ihm immer behagte, die Todesstrafe ausgenommen, die alleiniges Vorrecht des Zaren war. Aber einem Mißbrauch der Gewalt wurde glücklicherweise dadurch einigermaßen ein Riegel vorgeschoben, daß es im eigenen Interesse des Herrn lag, die Leibeigenen nicht allzu schlecht zu behandeln, weil sich das sonst herumredete und dann kein freigewordener Leibeigener sich ihm verkaufte. Allerdings wurde das Geprügeltwerden nirgends als Grausamkeit oder Roheit angesehen.

Der größte Knechtssinn herrschte natürlich dem Zaren gegenüber. Dieser konnte tun, was immer er wollte, und wurde dafür bewundert und angebetet, als wäre er eine Gottheit. So ließ einmal der Zar Iwan Grosnij („der Schreckliche") während der Tafel einem Bojaren ein Ohr abschneiden. Der Bojar wischte sich lächelnd das Blut ab und dankte dem Zaren, daß er die „Gnade" gehabt habe, sich mit ihm einen solchen „Scherz" zu erlauben!

Fürst Kurbskij sandte demselben Zaren einen Brief durch einen Leibeigenen. Der Zar nahm den Brief in die Hand, stach dem Leibeigenen zunächst seinen spitzen Stab durch den Fuß, ihn derart auf den Boden festnagelnd, und las dann in Gemütsruhe den Brief, während der Leibeigene, ohne mit der Wimper zu zucken, ruhig aushielt. Als der Zar über den Brief entrüstet war, mußte der arme Leibeigene es büßen, indem ihn der Zar bis zum Tod foltern ließ, ohne daß jener dies anders als natürlich gefunden hätte!

Damals galt auch noch das Sprichwort: „Des Zaren Wort ist Gottes Wort, und des Zaren Wille ist Gottes Wille." Danach kann es nicht wundern, wenn der Herzog von Kurland 1576 Folgendes erzählte: „Der russische Fürst Sagorskij erkrankte auf seiner Reise nach Tuckum, und der Herzog ließ täglich durch einen Kammerherrn bei dem vornehmen Gast nach seiner Gesundheit fragen. Stets lautete die Antwort: „Wenn nur der Zar gesund ist, an meiner Gesundheit liegt nichts." Der Kammerherr konnte sich darob nicht enthalten, eines Tages zu sagen: „Aber wie kann man nur einem solchen Ungeheuer, wie der Zar ist, so riesig ergeben sein?" Worauf ihm der Russe antwortete: „Vor kurzem ließ der Zar einen Bojaren wegen einer Kleinigkeit pfählen. Der Unglückliche lebte noch tags darauf, und seine Familie umstand jammernd den Pfahl. Statt selbst zu jammern, überwand der Gepfählte die fürchterlichen Schmerzen und rief immer nur einmal über das andere: „Gott schütze den Zaren! Gott schenke ihm Glück und Gesundheit!"

Sehen Sie, so halten wir Russen es mit unserer Verehrung für den zwar strengen, aber sehr gnädigen Zaren."

Der kurländische Kammerherr war starr vor Staunen. Er wußte wahrscheinlich nicht, daß für den Russen der Zar sein Gott war — wie sich übrigens schon in dem Titel des Zaren zeigte, der lautete: „Gottes Schlüsselträger und Kammerherr." Eine Auflehnung gegen den Zaren erschien dem Russen ebenso lächerlich, als wenn er sich gegen Gott auflehnen wollte, wenn dieser Hagel oder Pest ins Land sandte!

Und dieser fabelhafte Knechtssinn des Volkes ist dem Russen bekanntlich bis zum heutigen Tage geblieben, obgleich es natürlich schon Hunderttausende gibt, die anders denken. Aber die vielen Millionen der Mehrzahl des Volkes haben heute noch denselben Knechtssinn wie ihre Vorväter, und deshalb kann auch von rascherem Fortschreiten in der Kultur keine Rede sein. Wenn heute Rußland trotz seiner ungeheuren Ueberlegenheit an Gebietsausdehnung, Bevölkerung und Bodenreichtum und trotz der Unterstützung durch drei Großmächte und drei Kleinstaaten so schmählich unterliegt, so kommt dies in nicht geringem Maße auf Rechnung seines Knechtssinns, der das Volk gegen das deutsche in jeder Beziehung minderwertig macht. Für Deutschland und die übrige nichtrussische Welt ist es allerdings besser so, denn andernfalls müßte sich ja ganz Europa vor russischem Uebermut beugen!

*) Ebenso fälschlich liest man häufig „der Wuttky" und „die Synode" statt „die Wodka" und „der Synod".

— Rat. — Laßt das Grübeln, laßt das Träumen, Ganz erträglich ist's auf Erden, Wenn das Geld wüchs auf den Bäumen, Möchte jeder Gärtner werden.

— Tröstung. — Junger Herr: „Seien Sie mir doch wegen des geraubten Küßchens nicht böse, Fräulein Rosa!... Es ist ja nicht ausgeschlossen, daß ein Heiratsvermittler eine Heirat zwischen uns zustandebringt!...!"

Der neue Herr des Balkan.

Finanzielles.

State Commercial and Savings Bank
1935 Milwaukee Ave.
Die Bank des Deutschtums von Chicago.

Heutige
Preise für Geldsendungen nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn unter Garantie — portofrei ins Haus geliefert.

$21.50 f. 100 Mark
$15.48 f. 100 Kronen

Kriegs-Anleihen:
Deutsche Reichsanleihen, alle Jahrgänge und Zinsgattungen — billiger als New York für Berliner Banken. — Oesterreichische u. Ungarische Staatsanleihen für direkte Wiener und Budapester Großbanken, billiger als irgendwo.

Kommt persönlich, überzeugt Euch, unsere Beamten sprechen deutsch — oder schreibt.
Auch Sonntags offen — von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

11of*E

Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn u. Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig besorgt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue.
1400 W. 51. Str. Ecke Loomis
Offen 8 Morgens bis 9 Abds. Sonntags 9—1.

Finanzielles.

Männer
Besonders solche, die anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,
kommt zu mir.
Ich behandle mit Erfolg und geringen Kosten alle privaten und chronischen Krankheiten von Männern wie:
Blutvergiftung, Krampfaderbruch, Hydrocele, Beschwerden, Kraftverlust, schwache Blase, Rückenschmerzen, Hämorrhoiden und alle privaten Krankheiten.
Ich verwende die neuesten Methoden wie: Prof. Ehrlichs 606 und 914, Neo-Salvarsan, Gonorrhea Vaccine und Rheumatic Phylacogen, wodurch positive Resultate erzielt werden ohne Euch von der Arbeit abzuhalten.
Aufschub ist gefährlich.
Schiebt es nicht auf. Sprecht heute vor.
Konsultation in frei.
Dr. Burgess,
Spezialist.
422 Süd State Straße, Chicago.
Gegenüber Siegel, Cooper & Co.
Sprechstunden: Täglich 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur 10 Vorm. bis 2 Nachm.
14oldoisasodi*

Doppelte „S. & H." Stamps Vormittags.

WIEBOLDT'S
"Profit Sharing"
Preise für Freitag!

Skirts
Kleiderröcke für Damen und Mädchen, in den neuesten Facons, aus reinwoll. Stoff, in schwarz, navy, Copenhagen od. grau, Größen bis 36 Taille, regulär $2.98, spez. Freitag... $1.49

Schuhe
Damenschuhe, neue Herbstfacons, aus Patent Colt, mattem Calf oder Kid, in Schnür- od. Knöpffacon, leichte od. schwere Sohlen, $2 wert... $1.49

Schuhe
Kinderschuhe, aus Vici Kid mit Patentleder-Spitzen, handgewendet, Spring Absätze, Größen bis 6, 89c Wert, speziell zu..... 49c

Unterzeug
Schwere glatte fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, — 50c Wert, zu..... 39c

Unterzeug
Naturwollene Hemden und Beinkleider für Männer, aus hiesiger Wolle gemacht, mit einem kleinen Prozentsatz Baumwolle dazwischen, außerordentlicher Wert, zu..... $1.00

Union Suits
Schwere wollene gerippte Union-Suits für Männer, formanschließend, zu..... $2.50

Unterzeug
Naturwollene gerippte Leibchen und Beinkleider für Damen, „Seconds" der berühmten Elliot Fabrik, mittlere und Extragrößen, speziell zu.. 75c

Union Suits
Weiße gerippte Union-Suits für Damen, mittlere und Extragrößen, $1.00 Wert, zu..... 79c

Unterzeug
Weiße oder Ecru gerippte Leibchen und Beinkleider für Mädchen, fließgefüttert, Alter 2 bis 16 Jahre — die Auswahl zu..... 25c

Blankets
Baumwollene Blankets, einfach, schwerer Nap, in lohfarbig, grau oder weiß, große Sorte, Stück..... 29c

Bettuchzeug
Ungebleichte Bettlakenstoffe, — schwerer runder Faden — 36 Zoll breit, die Yard..... 4c

Strumpfwaaren
Schwarze oder lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferfen und Zehen, Paar zu 7c; oder 4 Paare für..... 25c

Strumpfwaaren
Schwarze oder lohfarbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Ferfen und Zehen, 10c Wert — das Paar zu..... 6c

Strumpfwaaren
Schwarze schwere baumwollene gerippte nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Zehen, Ferfen und Zehen, Größen 6 bis 9½, 15c Wert, zu..... 10c

Einzelne Hosen
Einzelne Männerhosen, in hübschen dunklen Mischungen und Streifen; auch schlichtblaue oder schwarze; Größen 30 bis 42 Taillenmaß, — $1.00 Wert, speziell zu..... 79c

Ueberzieher
Mackinaws und Chinchilla Ueberzieher für Knaben, Größen 2 bis 10 Jahre, schlicht blau oder mit grauer Wolle gefütterte Mackinaws, einfarbig od. fancy Plaids, $3 wert, spez.. $1.95

Mützen
Winterkappen für Knaben, alle Farben und Facons, Pelz-Innenband, Hockey od. Stocking Kappen, Extra-Wert — speziell am Freitag zu..... 25c

Madras
Madras Waisting, heller Grund mit schönen gedruckten Mustern, „corded" gewebte Streifen, speziell, Yd... 5c

Flanell
Tennis Flanell, 36 Zoll breit, schwerer Nap, gestreift, karrirt oder einfarbig, echtfarbig, die Yard..... 8½c

Kleiderstoffe
54zöllige reinwollene Kleiderstoffe, angefeuchtet und geschrumpft, bestehend aus English Suitings, Cloakings Skirtings, wert bis zu $1.50 — Auswahl, die Yard..... 69c

Futterstoffe
Seide-Satinfutter, 36 Zoll breit, alle guten Schattirungen, garantirt dauerhaft regulärer 85c Wert — speziell, die Yard..... 49c

Kleider
Damen- und Mädchenkleider, aus Combination Seide und Serge oder nur aus Serge gemacht, neueste Facons, in Navy, Schwarz, Copenhagen oder Grün, alle Größen bis 44, regulär zu $10 verkauft, speziell zu..... $4.95

Liköre
Monogram Whiskey — Gall. $1.95, ½ Gallone... $1.00
Kentucky Bourbon, — 100 Proof, regul. Preis 98c; die Flasche 69c — oder zwei für..... $1.35
Kalifornischer Portwein, Gallone..... 89c
Cognac Brandy, 3-Star — Flasche zu..... 65c

Groceries
Golden Rio Kaffee, frisch geröstet, das Pfund zu..... 12½c
Fancy frisch gemachte Kerseh Butterine — rein und gesund, — Pfund..... 16½c
Ausgewählter Breakfast-Speck, Pfund..... 13½c
Feine süße kalifornische Pflaumen, das Pfund zu..... 6½c
Feinster granul. Zucker, 10 Pfd. an einen Kunden — das Pfund zu..... 5c
Wiebolds' Best Family-Mehl — ½ Bbl. zu..... 75c
Deutsche Family Wäsche-Seife — 10 Stücke für..... 21c
Frisch gebackene Vanilla Wafers — das Pfund für..... 8½c
Sunnyside reiner Tomatoe-Catsup, speziell am Freitag, Flasche zu..... 8½c

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY CHICAGO

Alle Zweige des Bankgeschäftes
Im Herzen des Geschäfts- und des Finanz-Distriktes.
Wir ersuchen um Euer Checking Konto.
Zinsen auf Spar-Einlagen bezahlt.
Ausländische Wechsel und Kollektionen.
Verwaltet Nachlässe u. handelt als Testamentsvollstrecker.
Beste Chicagoer erste Hypotheken als Geldanlage.
Sicherheitsgewölbe im Basement.
Eine Bank, in der Ihr Euch heimisch fühlt.
Kapital und Ueberschuß $1,850,000.

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY
Eine Staatsbank Gegründet 1855
S. O.-Ecke LaSalle u. Madison St.
Spez. Bankeingang an LaSalle St.

3% ON SAVINGS
Abraham Lincoln
sagt, Wirtschaftlichkeit ist die erste und höchste Tugend und sie beginnt mit der Ersparung von Geld. Diese Bank predigt der Jugend die Lehre, daß sobald Ihr zuerst anfangt zu verdienen, Ihr einen fest bestimmten Prozentsatz Eures Verdienstes auf ein Konto einer Sparbank tun und sparen sollet, bis Ihr genug Geld gespart habt, um ein Geschäft anzufangen, ein Heim zu kaufen, eine sichere Anlage zu machen oder, was die Hauptsache ist, selbständig und dem Gemeinwesen, in dem Ihr lebt, von Nutzen zu werden.
3% auf Ersparnisse
Rechnet mit Kleinigkeiten. Kleine Konten sind bei dieser Bank willkommen. Wir können der Jugend sparen helfen und wir tun es. Ein Dollar eröffnet ein Konto. Dies weist Euch auf denWeg zum Vorwärtskommen und zum Glück.
Fort Dearborn Trust and Savings Bank
Monroe und Clark Straße.
3% ON SAVINGS
FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK
FORT DEARBORN NATIONAL BANK

Finanzielles.

Sicherheit
für Sparkassen-Einlagen ist absolut, wenn in der First Trust and Savings Bank hinterlegt. Zinsen zu 3% das Jahr, prompte und höfliche Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto in dieser Bank sehr wünschenswert
James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident.
Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.
Kapital und Ueberschuß $10,000,000
Die Aktieninhaber der First Nat. Bank of Chicago sind Besitzer der Aktien dieser Bank

Kriegsanleihe
„Wiener Bankverein"
„Deutsche Bank" Berlin
Geldsendungen
unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus.
Zum billigsten Tageskurs.
Erbschaftssachen, Vollmachten
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Strasse.
1feb*

Krankheiten
der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.
of2E*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
of22dofadi*

Männerchor siegt.

Standard-Brauerei muß den garantirten Pachtzins zahlen.

Edward Foremans Nachlaß.

$85,000 für Wohltätigkeitsanstalten, davon $5000 für Deutsches Altenheim, ausgesetzt.—Das vergessene Eckgrundstück an Elston Avenue.

Im Jahre 1903 schlossen A. L. Creedon und der Harugari Männerchor einen Vertrag, wonach Creedon auf seinem Grundstück für den Verein eine Halle zum Kostenpreise von $11,000 bauen sollte, nach Plänen des Architekten George L. Pfeiffer; der Verein verpflichtete sich, die Halle auf zwanzig Jahre zu pachten. In dem ersten Jahrfünft war der Jahreszins $1650, nachher sollte er durch eine unparteiische Dreierkommission auf fünf weitere Jahre, aber auf nicht unter $1800, festgesetzt werden, und August J. Drewes stellte die von Creedon verlangte Pachtgarantie; unterzeichnet war sie von ihm im Namen der Standard Brewery Co. als Vizepräsident und auch mit dem Stempel der Brauerei versehen. Der Zins wurde pünktlich bezahlt, die nach fünf Jahren eingesetzte Kommission konnte sich nicht einigen, der Verein zahlte den nach seiner Ansicht fälligen Zins im Kreisgericht ein, Creedon übertrug die Liegenschaft an Patrick L. Creedon, und dieser strengte ein Ausweisungsverfahren im Stadtgericht an. Andere Verwickelungen folgten im Kreisgericht, und schließlich sprach dieses Creedon den Besitz der Halle und $7020 gegen den Verein zu. Der Pachtvertrag wurde gleichzeitig aufgehoben. Zu den Baukosten hatte der Verein $5000 beigetragen; diese hat er verloren. Nun klagte Creedon gegen die erwähnte Brauerei auf $12,730, $10 für den Tag Miete während der Zeit, in welcher der Harugari Männerchor infolge der gerichtlichen Verwickelungen weder die Miete noch die Steuern bezahlt hatte. Die Brauerei erhob den Einwand, daß die Garantie mit Aufhebung des Pachtvertrages hinfällig geworden, diese überhaupt nur für das erste Jahrfünft gewährt und Drewes schließlich nicht ohne Zustimmung des Direktorenrats der Brauerei ermächtigt gewesen sei, die Garantie zu leisten. Kreisrichter Baldwin hat heute diese Einwände abgewiesen.

Edwin Foremans Testament.

Edwin G. Foreman, das unlängst in San Franzisko verstorbene Mitglied des gleichnamigen Bankhauses, hat $1,800,000 hinterlassen. Der Wittwe, Rose, hat er, laut des heute im Nachlaßgericht hinterlegten Testaments, das Wohnhaus 3750 Michigan Boulevard und ein Drittel des übrigen Nachlasses, vermacht, ferner $85,000 für wohltätige Zwecke, nämlich $25,000 dem Michael Reese-Hospital und je $5,000 dem Deutschen Altenheim, der Handfertigkeitsschule in Glenwood, dem jüdischen Waisenhause, der jüdischen Handfertigkeitsschule, dem jüdischen Altenheim, dem Heim für freundlose jüdische Mädchen, der Lungenheilanstalt in Winfield, Ill., usw.

Das vergessene Eckgrundstück.

William H. Lee war von dem verstorbenen Washington Hesing in großen Landspekulationen vorgeschoben worden, die er zusammen mit Samuel C. Groß unternommen hatte. Bei einer solchen, Anfangs der neunziger Jahre, waren für Groß und Lee außer der Kommision von acht Prozent achtzehn Baustellen übrig geblieben, die sie teilten, worauf sie die bestehenden Verträge für aufgehoben erklärten. Lee starb und seine Wittwe verkaufte ein Eckgrundstück an der Elston Ave., welches in dem Plan des aufgeteilten Landes garnicht verzeichnet worden war, zu $60 an William H. Loehde. Groß erhob Besitzanspruch darauf, da aber seinerzeit eine vollständige Auseinandersetzung stattgefunden und er auf jeden weiteren Anspruch an Lee ausdrücklich verzichtet hatte, so hat Kreisrichter Lee heute zu Gunsten von Lee, bez. Loehde, entschieden.

Geschieden.

Richter Kersten löste heute auf Antrag von Mary L. Coger, Schwester von Kriminalrichter Turney, deren am 1. Juni 1907 geschlossene Ehe mit H. Earl Coger. Im Dezember 1911 hat der Beklagte die Frau, welche bislang Beide ernährt hatte, mittellos in San Francisco sitzen lassen; er wohnt noch da. Die Frau wird wieder ihren Mädchennamen Turney annehmen; die Ehe blieb kinderlos, wie auch die am 7. Februar 1911 geschlossene von Anna und Harry Martin; letzterer wurde im letzten Dezember von Richter Kersten wegen Kraftwagendiebstahls ins Zuchthaus gesandt; durch den gleichen Richter erwirkte die ansehnliche 28jährige Frau heute die Scheidung.

Anna Fasoletas hatte ihren Gatten, Michael, 1535 West Grand Ave., im Mai vor Stadtrichter Uhlir wegen Nichtunterstützung bringen lassen, er wurde aber freigesprochen, weil die Frau zugeben mußte, daß sie ihn am 26. Juni 1914 nach zweijähriger Ehe verlassen und in Michigan City mit einem anderen Manne zusammengelebt habe, der auch der Vater ihres Kindes sei. Einen Versöhnungsvorschlag des Gatten hatte sie abgeschlagen, da sie ja einen anderen Mann habe. „Mike" ließ sich heute scheiden.

Vor fünfzehn Jahren heiratete die Mulattin Cornelia Roberts in Richmond, Ind., den Rassegenossen William Thomas, gab ihm nach drei Jahren den Abschied und tauchte in der hiesigen farbigen „Gesellschaft" an der Süd Wabash Ave. als Frl. Grace Moore auf, heiratete William Healey, verließ ihn aber vor acht Jahren. Heute ersuchte sie Richter Kersten um Lösung der Ehe, da sie aber von Thomas nicht geschieden war, so hatte sie wenig Glück.

Mary will von Moritz Schmidt, den sie 1898 gehiratet, und von dem sie sich vor einigen Tagen getrennt hat, geschieden sein. Im Jähzorn soll er sie häufig mißhandelt haben. Die Frau verlangt die Obhut über die drei Kinder und Nährgeld. Mae Stott Johnston soll im letzten Januar mit William B. Summerheyes aus Boone Co., Iowa, durchgebrannt sein, wie ihr Gatte, Charles mit Vornamen, in seiner Scheidungsklage behauptet. Die Ehe war am 4. September 1912 geschlossen worden und kinderlos geblieben.

Gewandmacherstreik.

Kleiderfabrikanten leisten Vorladung des Stadtratsausschusses keine Folge.

Eine eigenartige Haltung nahmen die Kleiderfabrikanten, deren Angestellte teilweise am Streik sind, heute gegenüber dem stadträtlichen Sonderausschuß ein, der mit einer Untersuchung der Ursachen des Streiks betraut ist. Der Sonderausschuß wartete zwei Stunden lang vergeblich auf das Eintreffen der Fabrikanten, die er vorgeladen hatte. Eine telephonische Anfrage in den Geschäftsräumen der beiden Fabrikantenvereinigungen nach dem Verbleib der Fabrikanten hatte von den letzteren die Mitteilung zur Folge, daß sie in ihren Geschäftsräumen im Hearstgebäude seien, und daß die Stadtväter dorthin kommen sollten. Die Aldermen, denen die Behandlung, die ihnen die Fabrikanten hatten zuteil werden lassen, stark gegen den Strich ging, bedankten sich schönstens und vertagten sich.

Vernichtendes Urteil.

Während die Fabrikanten in dieser Weise mit dem amtlichen Untersuchungsausschuß der Stadt umsprangen, setzte der stadträtliche Ausschuß für Polizei, Feuerwehr, Schulen und Zivildienstwesen seine Untersuchung der angeblichen brutalen Mißhandlungen fort, deren sich die Polizei den Streikern gegenüber schuldig gemacht haben soll. Ein vernichtendes Urteil, das auf die Polizeimethoden in der Stadt Chicago ein bezeichnendes Licht wirft, fällte der Gipser Joseph Handman, der von der Polizei verknüppelt worden war, weil er dagegen protestirt hatte, daß Polizisten eine Frau mit Knüppeln bearbeiteten. „Ich habe neunzehn Jahre lang in Rußland gelebt," erklärte er auf die Fragen der Aldermen, „aber etwas derartiges habe ich selbst in Rußland nicht gesehen und erlebt."

Ald. Bucks Antrag.

Ald. Buck brachte einen weitgehenden Antrag ein, der die Beschäftigung von Privatdetektives, Sonderpolizisten und gewerbsmäßigen Totschlägern durch die Fabrikanten verbietet und die Bevorzugung der Angestellten der Fabrikanten gegenüber den Streikern unmöglich machen soll. Der Antrag weist den Polizeichef an, die Ernennungen aller Sonderpolizisten der Kleiderfabrikanten für den gegenwärtigen Streik zu widerrufen und dem Ausschuß eine Liste aller Sonderpolizisten, privaten Wächter und gewerbsmäßigen Totschläger im Dienst der Fabrikanten nebst Angaben über ihr Vorleben und ihre Vorstrafen zu unterbreiten. Schließlich weist der Antrag den Polizeichef an, die Ansammlung von Sonderpolizisten, Totschlägern, Privatdetektives usw. vor den Fabriken zu verbieten. Die Beratung des Antrags wurde auf den Spätnachmittag festgesetzt.

Unter den Rädern.

71jähriger Greis hat einen jähen Tod gefunden.

Einen jähen Tod hat heute Mittag der 71 Jahre alte Eisenwaarenhändler Charles Luther, Nr. 7355 Cottage Grove Ave., gefunden. Während er vor dem Spritzenhause an der Dearborn und Late Str. seinen Kraftwagen ankurbelte, wurde er von einem Bierwagen der Schoenhofen Brewing Co. überfahren und dabei schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit im Iroquois Hospital, wohin man ihn schaffte, seinen Geist aushauchte.

Wir wanken nicht!

Und wenn der Herbst die dunkle Hand
Ernst über Flur und Wälder spreitet,
Und über Wehr und Unterstand
Den weißen Reif des Todes breitet,
Wir wanken nicht!

Und wenn der Kampf um Deutschlands Ruhm
Nun schon ein langes Jahr durchschauert,
Sturmstarker Männer Heldentum
Hat Tod und Wunden überdauert:
Sie wankten nicht!

Wir sind. Ob auch der Sommer schied,
Wir werden neue Kräfte haben,
Singt auch der Krieg sein rotes Lied
Bei falbem Laub, beim Schrei der Raben:
Wir wanken nicht!

Wir wissen, daß ein Frühling blüht,
Wenn sich die Erde jung gestaltet,
Wenn unser deutscher Geist durchglüht,
Was jetzt in Zorn und Dunkel waltet,
Und wanken nicht!

Karl Salm.

Standard Muster
für November sind jetzt fertig, mit sehr vielen hilfreichen Ratschlägen für die Winterkleider. Dieselben sind ganz speziell markirt zu..... 15c
Zweiter Floor.

Der morgige Tag ist für die Kleinen und deren Mütter vorgesehen. Wir wissen, wenn wir die Herzen der Kleinen erfreuen, wir ein Band der Freundschaft mit den zukünftigen Kunden schließen. So bringt morgen die Kleinen, und laßt sie von Kopf bis Fuß ausgestattet werden. Ihr werdet nicht nur allein die Kinder erfreuen, sondern Ihr werdet selbst zufriedengestellt sein, da große Ersparnisse in den vielen Offerirungen an diesem Frauen- und Kinder-Tage zu finden sind. Es wird einer der bedeutendsten geldersparenden Tage in unserer 40.Jahrestag-Feier sein.

Krell's Militärkapelle in dem Balkon auf der Haupt-Rotunda von 10 Vormittags bis 4 Nachmittags.

Patricola und ihr eigenes Orchester in dem Restaurant, 7. Flur, von Mittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Knabentrachten - Verkauf

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Hosen, aus wollenen Cashmeres, Cheviots und Tweeds gemacht, in grauen und braunen Mischungen; Größen 7 bis 17; früher $4.85 und $5.50. zu 3.97

75 Dutzend Knickers für Knaben, gute Muster, von Enden v. Stoffen gemacht, Größ. 6 bis 17, regulär $1.00— spezell Freitag zu..... 58c

Mackinaw und Innenband Kappen für Knaben und Jünglinge, viele harmoniren mit Anzügen und Ueberziehern— spezell Freitag zu..... 65c

Franz. Flanell-Hemden, 12½ bis 14, spezell..... 55c

Extra feine Bombasine Tuch Regenröcke für Knaben, doppeltes Joke über den Rücken, zementirte und „vulcanized" Nähte, garantirt wasserdicht — reguläre $3.95 Werte, am Freitag zu..... 1.88

Mädchen-Hüte

Elegante Tam O'Shanters, aus Astrakhan Tuch, Plaids oder Corduroys, garnirt mit Seide-Quaste und Cord, schwarz und farbig, extra gute Werte, zu..... 45c

Ungarnirte Hüte für Kinder, — aus Rüsch und Sammt, elegante Facons. — 70c Wert zu..... 59c

Drei-Hüte für Kinder, aus guter Qualität Seide-Sammt, schön garnirt, $2.45 Wert — zu..... 1.88

Kinder- und Mädchen-Hüte, von guter Qualität Seidesammt — ein Teil davon mit fürred Seide-Facings, prachtvoll garnirt mit Band u. Blumen, bis zu $3.45 wert — zu nur..... 2.38

Filz- und Sammt-Schulhüte für Mädchen und Kinder zu..... 95c

Seide-Bargains

Schwarze und farbige Kleider-Satins, reine Seide, Yard breit; schwarze u. farbige seidene Kleider-Poplins, Yard breit; schwarze seidene Kleider-Taffetas, Yard breit, reine Seide; wundervolle Bargains, für morgen die Yard zu..... 49c

Zweiter Floor.

ESTABLISHED 1873 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Weiße Piped Schuhe

Die neueste Novität in Schuhzeug für Damen ist der „White Piped" Schuh. Für Freitag offeriren wir diese populären Schuhe mit Patentleder oder Gunmetal Calf Vamp, schwarzen Cloth Tops, „White Piped", in einer vollständigen Auswahl von Größen, großartige Bargains zu, das Paar..... 1.95

Overgaiters (Spats) für Damen — schwarz, 6knöpfige Facon— gute 50c Qualität, elegant finished, für Freitag zu 25c

Second Floor

Verkauf von Damen - Suits, Kleidern, Waists, Skirts

Der Damen- und Kinder-Tag in unserm 40. Jahrestag-Verkauf findet uns ausgestattet mit Offerten von außergewöhnlichem Werte, die von Wichtigkeit sind in jeder Art von Damen-Trachten. Die Ersparnisse, welche diese Artikel ermöglichen, werden Euch riesig imponiren — sowohl wie die Kleidungsstücke selbst.

Suits, welche Damen mit gutem Geschmack gewiß bewundern werden. Eine wunderbare Auslage von neuen Herbst-Modellen. Die populärsten Moden sind hier, in all den modernen Stoffen und Farben. Das hier abgebildete Modell ist aus Broadcloth, mit schneidigem „Bor"-Coat, milit. Effekt, mit Gürtel, Kragen aus Pelz und Velvet. Skirt schlicht „Circular Flare" mit Gürtel; speziell zu nur

17.50

Kleider für Promenade und Nachmittag —vollständige Partie von eleganten Modellen, illustrirend all die neuen und eleganten Moden für Mädchen und Damen. Dieselben sind prächtig gemacht aus Wolle, Seide und Kombinationen von beiden. Wir offeriren für die Jahresfeierverkauf-Woche eine wunderbare Auswahl — zu haben in allen Schattirungen; speziell zum Preise von nur

13.75

Waists aus Spitzen, Crepe de Chine und Georgette Crepe, die Sorte, welche gewöhnlich zu $3.95 markirt ist. Eine große Partie von schwarzen und navy Crepe de Chines, wie auch einige in Suit-Farben; lange oder kurze Aermel, neue Modelle; manche fancy, andere einfacher für Suits—in Größen von 34 bis 46; speziell für den Jahresfeier-Verkauf zum speziellen Preise von nur

2.69

Suits für Mädchen und Damen — eine Spezial-Partie, welche auffallende Werte offerirt. Mit Knöpfen besetzte, lose und umgürtelte „Bor" Coats, mit Pelzkragen sind ganz besonders schneidig und kleidsam. Diese ungewöhnlichen Suits sind gemacht aus Broadcloth, Gabardine, Poplins, in all den tonangebenden Farben; speziell im morgigen Verkauf zu

14.66

Kleider. Eine beschränkte Anzahl von Nets und eine Gruppe von Resten und Ueberbleibseln zusammengetragen für diesen großen Jahresfeier-Verkauf. Einbegriffen sind Werte bis zu $15.00; speziell für morgen habt Ihr die Auswahl zu..... 3.50

Skirts. Ein Spezial-Verkauf, einbegriffen sind Werte bis zu $7.50 — die Stoffe bestehen in Plaids, Wolle-Poplins, Serges — „plaited" in einfacher Circular Mode, mit „Patch"-Taschen versehen — speziell in diesem Jahresfeier-Verkauf zu..... 4.66

Sweaters 1.89

Für Damen, sowohl wie für Männer

Als ein Ereigniß für den Damen- und Kindertag in unserer Jahresfeier offeriren wir zu weniger als Fabrikkosten eine vorzügliche Partie von Sweater-Coats, die wir durch einen bedeutenden Ankauf erlangten.

Diese Coats sind alle ganz neu und perfekt. Sie sind Shaker und einfach gestrickt, mit Shawl - Kragen, Byron-Kragen und in V-Hals Facon, in assortirten Farben und Größen für Männer und Damen, wirklich wundervolle Werte zu.... 1.89

2. Floor

Spitzen - Spezialitäten

36 Zoll breite feine Qualität Shadow Allover Spitzen, in weiß, cream und Ecru, alles neue, attraktive Muster, passend für Waists, Kleider und Boleros, zu genau der Hälfte des regulären Preises — die Yard zu..... 28c

Hübsche importirte orientalische Spitzen, Breiten von 12 bis 27 Zoll, alles neue, gewünschte Muster, auf feinen weißen, cream und Ecru Nets — sehr speziell — die Yard zu..... 18c

25c bis 50 Seidebestickte Net - Bands — in „Self" und in kontrastirenden Farben, von 2 bis 4 Zoll breit — eine außergewöhnliche Offerte für Freitag— die Yard nur..... 10c

Hauptfloor.

Für Damen und Kinder

Seide Crepe de Chine Nachtkleider, V-Hals, mit Spitzeneinsatz und Rand garnirt, nur in rosa. Jahrestag, speziell zu

2.49

Seide Crepe de Chine storket Covers, viereckiger Hals, in Aermel - Facon. Vorder- und Rückseite mit Spitzeneinsatz u. Bandbeading garnirt, $1.00 Werte, Jahrestags-Verkaufspreis.

68c

$1.50 Hauskleider — aus feinem Gingham und Percales gemacht, in hellen und dunklen Farben, verschiedene Facons zur Auswahl. Jahrestag-Preis,

58c

Weiße kränkliche Lamm-Coats für kinder, Größen 1 bis 3 Jahre, hoher straper und Satin - Gürtel, $6 Wert — am Freitag zu..... 4.95

Weiße Seide Corduroy und kränkliche Lamm - Bonnets für Babies, mit Bandelar, Baby - Facons, Jahrestag-Preis — speziell..... 95c

Heimwollene Sweaters für Babies, ganz weiß, und weiß mit rosa und blauer Garnirung, Militärs und Umlegekragen, regulärer $2.00 Wert, speziell zu..... 1.39

Schwere wollene gestrickte Schlafkleider f. kinder, 2 bis 12 Jahre, mit Drop Seat und Füßen, nur in weiß, speziell,

38c

Feine Worsted Leibchen und Pantalettes für kinder, silbergraue Farbe— wert bis $1.50, alle Größen, Freitag zu

79c

Groceries, Fleisch, Fische

Mehl, ¼ Faß Sack Snowwhite Superlative, der Sack..... 1.39

Erbsen, Lakeside ausgewählte, neue Waare, die Büchse mit 2 Dtz. 2.60; das Dutzend 1.35; die Büchse für..... 12c

10 Pfd. Schachtel ganze Makkaroni oder Spaghetti für..... 69c

Peanut - Butter, gemacht während Ihr wartet, von den besten Blanched Peanuts, Pfund..... 18c

Fancy rote Himbeeren, neue Waare, in dicker Syrup, Büchse..... 16c

Fancy Solid Packed Tomaten, 5½ Zoll hohe Buchse, für..... 14c

Butter, Munger's feinste Elgin Creamery, 5 Pfund Behälter oder ein Pfund Stücke, das Pfund für..... 30c

Fancy importirt. Schweizerkäse, Pfund für..... 39c

Fancy California getrocknete Peaches, 3 Pfund für..... 25c

Fancy neue Soft Shell Walnüsse, Pfd..... 25c

A Pfund bestes Rolled Oatmeal für..... 45c

5 Pfd. fancy Karolina Head Reis für..... 39c

5 Pfund Perlen-Tapioca für..... 39c

Eier, frisch Candled, jedes eine garantirt (nicht abgeliefert), Dutzend..... 25c

Orengold Kuchenmehl, regul. 25c Packet, Tus. 30c; 6 Packete 17c; 3 Packete für..... 10c

McJilhenny's Sellerie - Extrakt, reguläre 17c Flasche für..... 5c

Fancy wohlschmeck. Winter-Bananen oder Spitzenberg Aepfel, in 40 Pfd. Kisten, Eure Auswahl, Kiste..... 3.39

Fancy Jonathan Aepfel, für den Tischgebrauch, 10 Pfd. für..... 45c

Fancy Backäpfel, 20 Unzen Pippins, 5 Pfund für..... 23c

10 Pfund Eimer Bruttogewicht S. S. reines Schmalz, Eimer für..... 1.25

Schinken, fancy Sugar Cured, klein und mager, das Pfund..... 17c

Fancy Frühstücksspeck, Sugar Cured, Pfund für..... 15c

Halibut Steak, frisch gefangen, Pfd..... 12½c

Stockfisch Steak, frisch gefangen, Pfd..... 12½c

Columbia River Lachs, nach Wunsch geschnitten, Pfund..... 12½c

New York Flounders, frisch gefangen, Pfund..... 9c

Boston Haddock — frisch gefangen, Pfund..... 9c

Mädchen-Coats u. Kleider

Ungewöhnlich anziehende Moden in neuen Kleidern für Juniors, und Coats für Mädchen werden in diesen speziell markirten Partien offerirt.

Die Peter Thompson Kleider für Juniors sind in drei verschiedenen Moden vorhanden. Eine hat ein völlig Plaited Skirt, eine andere hat Skirt Military von der Taille bis unten und eine Tasche an der Seite, eine weitere hat schlichtes Circular Skirt. Alle mit Regulation-Taille, mit Yoke und Braid-Besatz, in rot und weiß und Abzeichen auf Kragen und Aermel. Sind aus Sturm- und französischem Serge gemacht; Größen 13 bis 19 Jahre, speziell zu.... 5.95

Coats für Mädchen aus Chinchilla und Corduroy, einer der aus Chinchilla gemachten ist durchweg mit Flanell gefüttert und mit Messingknöpfen besetzt, ein anderer ist aus sehr schwerem Chinchilla gemacht, Yoke Faced. Der aus Corduroy (abgebildet) ist durchweg mit mercerized Futter von guter Qualität gefüttert, hat Gürtel rubdherum und Seitentaschen, speziell während unseres Jahrestag-Verkaufs zu..... 8.75

Männer geheilt

In den letzten 21 Jahren habe ich meine Praxis auf die Heilung von Männer-Krankheiten beschränkt. Während dieser Zeit habe ich tausende von Männern, die immer kränker wurden, entweder durch Nachlässigkeit oder unwissenschaftliche Behandlung, behandelt und geheilt.

Spezielle und geheime Männer-Krankheiten

darunter Schwäche, Blutvergiftung, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Meine 21jährige Erfahrung ist genügend Garantie, daß Euer Fall die wissenschaftlichste und modernste Behandlung erhält.

Ein freundschaftliches Gespräch kostet Euch nichts und mag das Mittel sein, Euch jahrelanges Leben und Geld zu ersparen. Meine Behandlung ist ungefährlich und sicher. Ich behandle Euch persönlich, bis geheilt.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Weintraub

Deutscher Spezialarzt,
86 W. Randolph Str., Ecke N. Dearborn, zweiter Floor.

au19,30sadt

Nur Männer Konsultation frei.

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche. Kommt nach dem Spezialisten, der die Patienten persönlich sieht und die Heilung von chronischen, Nerven-, Blut-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Harnleiden zu seiner Lebensaufgabe macht.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und Kräfteabnahme fühlt, sollte nicht seine Stärke und Lebenskraft dahinschwinden lassen. Dr. Roß' ehrliche und gewissenhafte Behandlungen haben Hunderte kurirt.

DR. B. M. ROSS,

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Crilly Building. Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Stunden: täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abends von 7 bis 8.

21p,do*

Bruch Rupture Hernia,

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einfaches Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Gesundheitsartikel usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,

Etablirt 1880.
901 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.

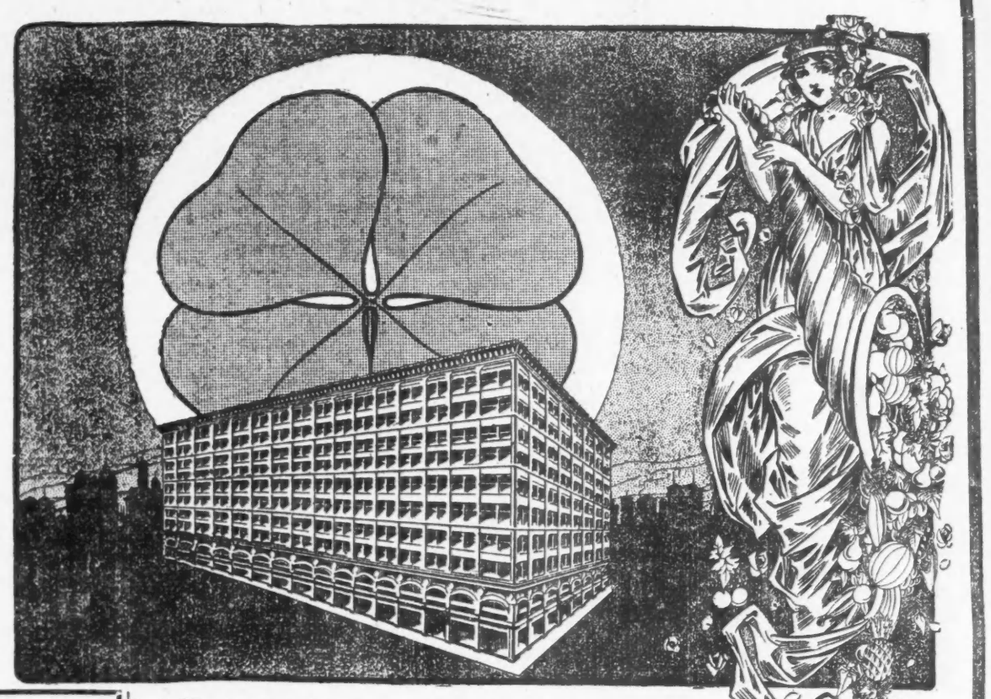
Lest die „Sonntagpost"

Rothschild's Dritter Jahrestag Clover Verkäufe am Freitag

werden sich als ein voller Ernte-Mond mit wunderbaren Clover Bargains erweisen

Für diese große Jahrestag-Feier haben wir das ganze Land abgesucht nach Sachen die Ihr braucht. Jedes Stück Waare in den morgigen Verkäufen ist niedriger markirt als Ihr gewöhnlich dafür bezahlt. „Ersparnisse und doppelte Ersparnisse" ist hier die Losung morgen. Eine solche Ernte von guten Sachen ist seit Monaten an State Straße nicht herangereift.

Denkt daran, wenn Ihr morgen durch den Laden geht, daß in jedem Department ein glückbringendes vierblättriges Kleeblatt-Schild zu finden ist, das bedeutet, daß alles was Ihr unterhalb desselben findet, von ungewöhnlich gutem Werte ist. Diese „Kleeblatt" Artikel sind nicht angezeigt — die Quantitäten sind zu klein, um für einen Tag dem Andrang der Käufer zu genügen — aber es sind ausgezeichnete Bargains — jeder einzelne.



Bargain-Basement

Einfache „S. & H." Stamps Freitag den ganzen Tag

Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.

Wir serviren reine, frische schmackhafte Nahrung in unserem neuen Cafeteria. Preise die niedrigsten.

Fertige Kleider für Damen und junge Mädchen

Zur Beachtung!—Unser Basement führt eine vollständige Partie fertiger Kleider zu Bargainpreisen für Damen, Misses und Mädchen. Basement

Damen-Unterzeug, 39c

Weiße Fleeced Union Suits für Damen zu 39c. Basement

12½c Damenstrümpfe, 7½c

Schwere schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe. Basement

25c bis $1.95 Hüte, 42c

800 ungarnirte Filz-, Sammet- und Plüschhüte. Hüte frei garnirt. Basement.

$8.50 Mäntel für Damen und junge Mädchen, $5.49

Coats, die dem Winterwetter Trotz bieten u. auch bei jetzigem Wetter Befriedigung geben werden. Das abgebildete zu $5.49 vorhanden in reinwollenen karrirten Cheviots, „Full Sweep", nach neuesten Moden geschnitten, Semi-Belt Effekt, offen oder geschlossen am Hals. Viele and. Styles, pass. f. Misses u. in Gesellschaft, zu Preisen auf wärts bis $15. Basement.

$7.50 Kleider, $3.85

Seide Poplin Kleider, sehr elegante Moden, mit Knöpfen u. Tabs besetzt, weiße Kragen u. Manschetten — voller Flare Skirt, ganz speziell. Basement.

$1.00 Waschkleider für Mädchen, 49c.

Ein spezieller Einkauf v. karrirten, gestreiften u. fcy geblümten Kleidern, alle Gr. in der Partie, 6–14 J. Basement.

75c Sweaters für Kinder, 37c

In Farben und weiß, feines Worsted. Basement.

Damenblusen, 66c

Waists, Mohair, Alpakas, Challis und Satins, Werte bis zu $2. Helle u. dunkle Farben, meistens Muster von Waists. Basement.

75c baumwoll, Waists, 46c.

Organdies u. Voiles, Stickerei Besatz, Gr. 32 bis 46. Basement.

50c Bloomers zu 29c.

Basement.

Percaleschürzen zu 10c

Basement.

$21.00 Axminster Rugs, 9 bei 12 Fuß, $15.98

Schwere Qualität — elegante orientalische gedämpfte Entwürfe, leichte Fehler in Webung bringen die Preise herab. Basement.

Knabenanzüge mit zwei Paar Hosen, zu $2.69.

Coats gem. in Norfolk Styles, Hosen haben einen langen Schnitt, Gr. 6 bis 16. Basement.

$4.00 schwere Mackinaw-Mäntel für Knaben, $2.80

Gr. 4—16 J., auch russische Ueberzieher, Alter 2½—10 J. Basement.

$12 Anzüge und Ueberzieher für Männer, $8.75

Angebrochene Partien Basement

35c Knabenblusen, 19c

Helle und dunkle Farben. Basement.

Kinder-Schuhe 59c, 79c, $1.00

Dull Calf Patent und Vici Leder. Basement.

Damenschuhe, $1.49

Basement

$2 Arbeitshosen für Männer, $1.00

Größen 30 bis 42. Basemennt.

Flannelette Nachtgewänder für Damen, 42c

Runder oder hoher Hals. Basement

75c Waschkessel, 49c

Von Blech, Kupferboden, Nr. 8 Größe. Basement

Haarschneiden f. Kinder, 15c

Ein spezieller Barbierladen für Kinder in Manicure Parlor, 3. Floor — Erfahrene Barbiere.

Muslin-Korsetbezüge für Damen zu 22c

Besetzt mit feiner Stickerei und Spitzen. Alle Größen bis zu 44. Dritter Floor.

50c Rosenkränze zu 33c

Rosenkränze, goldplattirte Kette und Kreuz, Fassung in Amethyst, Garnet, Crystal, Perlen, Rose, Emerald, Opaline. Haupt-Floor.

Roger's Teelöffel, 95c d. Dtzd.

R. B. Brand Teelöffel, franz. grauer Finish, Jewel Muster, garantirt für 5 Jahre. Haupt-Floor.

25c silberplattirte Zuckerzangen zu 15c

Gebrannter Finish, pierced Griff, reguläre Größe. Haupt-Floor.

59c Schulbücher Cases zu 35c

Gut gemacht von Matting und Fiber, Stahlgestell, hübsch gearbeitet, Gr. 14 u. 16 Zoll. Fünfter Floor.

Kleider-Koffer zu $5.95

Werte bis zu $12, 1915 Floor Muster, Canvas-Ueberzug, Fiber gebunden, hübsch gefüttert, etl. mit 2 Trays u. Straps. Gr. 32 bis 40 Zoll. Fünfter Floor.

Pelz besetzte Suits für Mädchen zu $10.75

Coat. mit Gürtel, 14 bis 18 J. Gr. Vierter Floor

Middy Blusen für Misses' und Mädchen zu 65c

Ganz weiße und farbige Kragen. Vierter Floor

$2.00 Cotton Plaid Schulkleider für Mädchen zu $1.50

Bolero Effekt Waist, plaited Skirt. Vierter Floor

Sport Coats f. Mädchen, $5.95

Mixtures und Corduroys, 14 bis 18 J. Größen. Vierter Floor

Mädchen-Coats zu $2.95

Mixtures und Cheviots, Gürtel Styles, 6 bis 14 J. Vierter Floor

95c Teddy Bären zu 69c

Mit Stimme, 21 Zoll groß, feinster Plüsch. Siebenter Floor

$3.00 W. B. Reduso Korsets zu $1.69

Gem. von Batiste oder Coutil, schwere Beinstäbchen, hübsch besetzt, 3 Sets starke Strumpfhalter, einzelne Größen. Dritter Floor

8c und 10c Muslin, Yd. 5¾c

Rester von gebleichtem u. ungebleichtem Muslin, volle Yard breit. Zweiter Floor

Lange Flannelette Kimonos für Damen, 89c.

Extra groß und voll, Empire und lose Effekte, Dritter Floor.

Flannelette Sleepers für Babies, 25c

Bequeme Winter-Bettkleider, mit Füßen. Dritter Floor.

Weiße wollene Leggings für Babies, 49c

Größen 1, 2 und 3 Jahre. Dritter Floor.

Muster-Korsets zu $1.25

Verschiedene Fabrikate, Spitzen hinten oder vorn, Spitzen- oder Stickereibesatz, Strumpfhalter angefügt, wert bis $3.50, zu $1.25. Dritter Floor.

Rag Rugs, 30 bei 60 Zoll, zu 89c

Assortirt in schönen Bortenstreifen mit „Hit or Miss" Center-Effekten. Fünfter Floor.

Oeltuch Ofen Rugs zu $1.19

Größe 1¼x1¾ Yards, beste Qualität, feine Muster, Metall-Einfassung darunter. 5. Floor.

Filz Juliets f. Damen zu 79c

Mit Pelz garnirt, Auswahl von Farben. Dritter Floor.

Baumwollene Blankets, das Paar $1.50

Extra schwer, nur in grau, — Größe 72x84, rosa oder blaue Borten, speziell. Paar zu $1.50. Zweiter Floor.

Crepe de Chine Kleider für Mädchen, $6.95

Plaited Skirt, mit weißem Faille Kragen, alle gewünschten Farben, Größen 14 bis 18 Jahre. Vierter Floor.

$5.00 Reisetaschen für $3.50

Mit bezogenem Rahmen, schwarzes Walrus Grain Leder, hat Messingschloß, Slide-Catch, Lederfutter und Taschen; Größen 16 und 18 Zoll, $3.50. Fünfter Floor.

$1.50 Handtaschen, 98c

Feine glasirte Morocco Leder Handtaschen, Seidepoplin-Futter, versehen mit Börse und hängendem Spiegel. $1.50 Werl, speziell zu 98c. Hauptfloor.

Ein Verkauf! Pelzbesetzte und geschneiderte Damen- und Mädchen-Suits, $14.75

Ein spezieller Einkauf von 200 hochfeinen Suits die gewöhnlich zu $18.50 bis zu $22.50 verkauft werden würden.

Absolut einer der besten Einkäufe, den wir je gemacht haben. Alle neuen Facons sind eingeschlossen. Die pelzbesetzten und schlicht geschneiderten mit Braid- und Sammet-Besatz. Coats sind prachtvoll mit Atlas gefüttert, Skirts in den neuesten Modellen. Die Stoffarten sind Broadcloth, Poplins, Serges usw. Kommen in schwarz, Marine, braun und grün. Auswahl morgen von diesen $18.50 und $22.50 Werten zu

$14.75

150 Novelty gemischte Coats für Damen und Misses, $12 bis $15 Werte, zu $8.75.

Eine große Partie von Coats, von hochfein gemischten Stoffen gemacht, die in $12, $15 und $18 Coats gebrauchtwerden. Von kurzen Stofflängen gemacht. Sie sind ebenso elegant und modern wie die theureren Coats. In diesen Gürtelentwürfen und haben Chin-Chin Sturm- und Novelty Entwurf Kragen. Auswahl morgen von diesen $12 und $15-Werten für nur.....

$8.75

Vierter Floor

7c Tapeten, die Rolle 3c

Tapeten mit breiten und schmalen Borten, dazu passend. Vorzügliche Tapeten für alle Zimmer. Siebenter Floor.

Thermos-Flaschen Pint Größe, 79c

Hält den Inhalt heiß oder kalt. Siebter Floor.

$5.00 Auto Hand-Horn zu $1.89

Schwarz emaillirt, nickelverziert, gibt klares und lautes Warnsignal. $5.00 Listenpreis, zu $1.89. Siebter Floor.

Auto-Roben zu $4.95

Volle Größe, 64x84 Zoll, in schönen dunklen Plaid Mustern, reine Wolle. Siebter Floor.

Auto-Spiegel zu 79c

5x7 Zoll, nickelverziert, oder ganz schwarz. Siebter Floor.

Straßen-Handschuhe für Männer, $1 Paar

Lohfarbig und braun, Paris Point Rückseite. Hauptfloor.

Jitney Hand Car Puppe, 49c

Hand Car finished in grellem Rot, mit unzerbrechlicher Karaffer Puppe. Siebenter Floor

15c Velour Flanell, 10c d. Yd.

Beste Qualität, volle Yard breit, Kleider- oder Kimono-Muster. 2. Floor

$1.00 Doeskin Handschuhe für Damen, 77c

Eine Clasp, halber Point genäht, 3 Reihen Pad, alle Größen, nur in weiß. Main Floor

Regenschirme für Männer und Damen, $1.00

American Taffeta Regenschirme, Gr. 26 und 28 Zoll, Horn-, einfach geschnitzte und Mission-Griffe. Main Floor

Knabenschuhe, $1.79 Paar

Für die Schule, zum Knöpfen und Schnüren. Main Floor

Theme Papier, 10c Pfund

Dieselbe Größe und linirt wie Palmer Method, Pfd. 10c, reg. Preis 15c, oder 2½ Pfd. Packet für 20c, reg. Preis 30c. Main Floor

$1.00 bis $1.25 Unterröcke, zu 89c

Feine Sateen Unterröcke für Damen, in farbig und schwarz. 3. Floor.

50c Nachthemden für Damen, zu 39c.

Muslin Damengewänder, Slipover Facon, mit feiner Stickerei besetzt. 3. Floor

$1.00 farbiges Peau de Cygne, zu 78c

36zöllig, für zwei Saisons garantirt, vollständige Auswahl in Abend- und Straßenschattirungen. Zweiter Floor

$1.00 import. Chiffon, 78c

In Lyons gemacht, mehr wie 50 Schattirungen und Tints, weiß und schwarz, 40 Zoll breit. 2. Floor

1.75 französische Plaid Seide, zu $1.38

36zöll., prachtvoller Entwurf auf Taffeta und Louisine Seide. 2. Floor

79c farbiges Seiden-Faille zu 59c

36zöll., vollst. Auswahl in Straßen- u. Abendschattirungen. 2. Floor

39c reinseidenes schwarzes Moire Band, 19c

7zöll., gerade richtig für Gürtel, Haarscheifen etc. Main Floor

$16.95 Go Carts, $13.95

¾ Größe Reed Carriage, Pullman Sleeper Facon, mit Cordurov gepolstert, halbzöllige Gummi Reifen Stahlräder, in natürl. Reed. 5. Floor

$1.25 schwarzes Satin Duchesse, 94c die Yard

36 Zoll breit, weich appretirt, mit feinem Close Face. 2. Floor

1.50 schwarzes Chiffon Taffeta zu $1.15

36zöll., weich appretirte glänzende Qualität. Zweiter Floor.

Kurzwaaren

Das Recht der Beschränkung der Quantitäten vorbehalten.

Shinola Ausstattung, Schuhbürste und Dauber, 15c.
Haarnadel Kabinette, 100 Stück, 2½c.
Collingbones Elgin Maid Häkelgarn, 2½c.
Nähseide, 100 Yd. Spule, schwarz od. farbig, 3c.
J. J. Clarks Maschinen-Zwirn, Duz. 21c.
Bolt Tape, 6 Yd. Bolt, 3½c.
J. u. P. Coats' mercerized Häkelgarn, weiß oder ecru, regulärer 12c Wt. 7c.
Carmen Allover seid. Haarnetze, 3c.
Carpet Warp, weiß u. farbig, 15c.
Shinola Schuh Paste, 6c. Main Fl.

Drogen und Toiletten

Das Recht, Quantitäten zu beschränken, vorbehalten.

Monarch Peroxide Cream, 25c Gr., 17c.
Lyons Zahnpulver, 25c Gr., 15c.
Quartflasche reiner Witch Hazel, 50c Wert, 29c.
Phillips' Milk of Magnesia, 50c Größe, 37c.
2 Quart rotes Gummi Fountain Syringe, $1.00 Wert, 59c.
3 Quart rotes Gummi Heißwasser Bag, $1.00 Wert, 59c.
Lamberts Listerine, $1 Größe, 59c.
Swifts Big Bath, 10c Größe Stück, 3½c, Dutzend 40c.
Caldwells Syrup of Pepsin, $1 Größe, 59c.
Canthrox Haar Shampoo, 50c Gr., 33c
5 Pfd. Packet reiner Borax, 50c Wert, 33c.
Duffys reiner Malz Whiskey, 69c.
Scotts Emulsion, $1.00 Größe, 63c.
Swifts Rose Blossom Glycerine Seife, 10c Größe, 5c; Dutzend 59c.
Ideal Haarbürsten, doppelte Borsten, $1.25 Größe, 69c.
Badebürsten, lange verstellbare Griffe, 25c.
Doppelt genähte große Sorte Whisk Besen, 19c Wt., 10c. Main Floor

Schottischer Gardinen-Madras, 19c die Yd.

36zöll., in weiß u. ecru, spez. Preis die Yd. 19c. 5. Floor

Kurze Längen Gardinen-Stoffe, 8c Yard

Voiles u. Marquisettes, 1 bis 10Yds. im Stück, Yd. 8c. 5. Floor

Voile Gardinen, $1.85 Paar

Von dauerhafter Qualität, mit Spitzen kantirt und mit Spitzeneinsatz garnirt. Fünfter Floor

Fabrik-Ueberschuß Spitzen-Gardinen, 95c Paar

Nottingham und Cable Net Gardinen zur Hälfte des Preises, Pr. 95c. 5. Fl.

40zöll. Zedertruhen, $6

Feine Möbelkonstruktion. 5. Floor

Einfache und gemusterte Silkolines, 10c

Von der besten Qualität. 5. Floor

95c Mädchen-Schulhüte, 50c

Glänzende Appretur Filz, hell- u. dunkelfarbig. Hüte frei garnirt. 4. Floor.

$5 Dampferkoffer, $3.95

Von Lindenholz, Canvas-Ueberzug, durch Stahlecken geschützt, Clamps, Schlösser und Bolzen, hübsch gefüttertes Tray, 32 bei 36 Zoll. 5. Floor

Männerschuhe, $1.98

Extra Werte in Dull und Patent Coll Haupt-Floor.

Unser 8. Floor Cafe

Charles Meinken, Violinist, u. sein beliebtes Orchester, 12 bis 2 Nachm.

Dieser Luncheon 25c

Tuna Fisch, Maryland; Kartoffeln in Sahne gestampft, Wachsbohnen, od. Chicken Patties, Rothschild German fried Kartoffeln, Juni Erbsen, Vanilla oder Chocolate Ice Cream, Kaffee, Tee, Kakao, Milch oder Buttermilch. 8. Floor

$1.25 importirte Crepe Georgette, 98c

In Lyons gemacht, gutes Sortiment von Farben. 2. Floor

65c Wollen Plaid Suitings, 49c

Großes Sortiment von franz. und schottischen Entwürfen, ideal für Kindertrachten. Zweiter Floor

98c Seide und Wolle Poplins, 69c

Neue, verfette Stoffe, vollständ. Farben-Sortiment, schwarz, bessere dauerhaftere Sorte. Zweiter Floor

$3.50 Radirungen und Gravüren, $1.98

In 3- und 4zöll. Flemish Eichenrahmen eingerahmt. 18 bei 38. 5. Floor

$1.50 Babyhemden, 69c

Seide und Wolle Hemden, Gr. 2 bis 6, mit seid. Kante. 3. Floor

Daisy Cloth Wrappers und Kimonos für Babies zu 22c

Mit farbigem Stitching. Dritter Floor

Kinder-Sweaters, $1.19

Sweater Coats, in farbig und weiß, reine Wolle, Gr. 22 bei 28. 3. Floor

Tassen und Untertassen, 5c

Schlichtweiße Tassen und Untertassen — Hudson Facon, regul. $1 per Dutzend. 5. Floor.

Dinnerteller, 3c Stück

8zöllige Größe, gepreßte Kante, regul. 75c das Dutzend. 5. Floor

Sauce- oder Gemüsenäpfe, Stück 2c

Gepreßte Kante, reg. 45c das Dtz. Fünfter Floor

$3.50 Dinner Set, $1.79

32 Stücke, rosa Dekoration, Blumenzweig, jedes Stück Gold lined, genügend für 6 Leute. 5. Floor

$1 Sterling Fingerhüte, 25c

Gold Bands, extra schwer. Main Floor

Massiv goldene 10kar. Scarfpins, 95c

Große Auswahl, viele echte Steine. Main Floor

Diamant LaVallieres zu $2.98

10kar. massives Gold, mit echte Juwelen. Main Floor

$1.50 goldgefüllte Augengläser, 69c

Fingerstück Mountings, feine weiße Krystal-Linsen. Main Floor

$5 eiserne Uhren zu $2.95

Große Sorte, Muster Partie, beschränkte Quantität. Main Floor

Set von 6 Messern und Gabeln, $3.39

Dreifach silberplatt. Klingen, Elfenbeingriffe, Landers feinstes Stahl, 6 Messer u. 6 Gabeln, in Etuie, $5 Wert, $3.39. Main Floor

$19.75 Brussels Rugs, 9 bei 12 Fuß, $14.95

Schwere Qualität, hübsche orientalische und geblümte Effekte, weich, nahtlos. Fünfter Floor

70c Linoleum, 46c Quadratyd.

4 Yds. breit, beste Kork Qualität, bedeckt irgend ein Zimmer in gewöhnlicher Größe, ohne zu stücken. 5. Floor.

Leder Handtaschen, 69c

Narley Grain und Walrus Leder, Stirrup und reg. Griffe, ganz Leder gefüttert mit innerer Geldtasche. Main Floor

$3 und $4 Julia Marlowe Schuhe, $2.35

Großer Einkauf dieser berühmten Marke von Damen-Schuhzeug. 3. Floor

Schulschuhe, $1.79

Schuhe für Mädchen u. Kinder, mattes und Lackleder. Main Floor

Extra schwere Sweater Coats für Männer zu $2,95

Reine Wolle, in einer großen Auswahl, alle Farben, alle Facons, bis $6.50 wert. Siebenter Floor

Männer und junge Männer $15 Anzüge und Ueberzieher, $10.50

Anzüge aus reinw. Worsted und Cassimeres, auch blaue Serges. Ueberzieher aus schweren Stoffen, grau u. lohfarbig, auch einfachem Schwarz, alle allen Größ. bis 44. 2. Floor.

$4.00 blaue Sergehosen für Männer und junge Leute, $2.85 — Schweres Gewicht, auch dunkle Mischungen und Streifen. 2. Floor.

$5.00 Mackinaw Knaben-Ueberzieher, $3.85—Schweres Gewicht, hübsche neue Farben, Alter 6—18 Jahre. 2. Floor.

Russian Ueberzieher für kleine Knaben, 2.85—Alter 2½–10 Jahre, schwere Mischungen, auch blaue u. graue Chinchilla, weiter und langer Schnitt. 2. Floor.

$5.00 Knabenanzüge, $3.85—Mit 2 Paar Hosen, meistens dunkle Farben, stark gemacht und besetzt, 7—17 Jahre. 2. Floor.

$1 Knickerhosen für Knaben, 65c—Fabrik-Enden, kurze Enden v. Suitings, Worsted und Cassimeres. 2. Fl.

$1 Hüte u. Mützen für Knaben, 65c—Mit Innenband, zu Anzügen, Ueberzieher oder Mackinaw passend. 2. Fl.

24-zöll. Kuhleder Koffer, $4.95

Auf Stahlgestell, hat Messing Schloß und Catches, Leinenfutter, Shirt Fold, 2 Riemen um Case. 5. Floor

Tafelgetränke

Cream Rye, ½ Gall. Flasche, $1.25.
Cal. Port, Sherry oder Muskatel, 2 Gallonen, $1.75; Gallone 90c.
Crab Orchard Whiskey, Flasche 69c.
Cohassee Punch oder Creme de Menthe, Flasche 90c.
Millers oder Blatz' Export, 2 Dutzend Kiste, $1.75. 25c Rabatt für leere Kiste.

Verschiedene Frucht Cordials

Aprikosen, Peach, Aepfel, Flasche, 79c.
Kümmel, extra Qualität, Flasche 70c.
Blackberry Brandy, im Glas importirt, Pintflasche, 49c. 7. Floor

Hohe Fruchtgläser mit geschliffener Traube, 12c jedes

Eingeschnittene Trauben-Bündel, reg. 19c Wert. Fünfter Floor

Navy Serge Middy Skirts für Mädchen, $1.39

Voll plaitirtes Modell, 6—11 Jahre. Vierter Floor

Türkische Handtücher zu 15c.

In rosa oder blauen Streifen, gute Größe und Qualität. 2. Floor

20c Tapeten, Rolle 9c

Tapeten für sämmtl. Zimmer, 15c bis 25c Werte. Nur ein oder zwei Zimmer von einem Muster. 5. Floor

75c Bettlaken zu 55c

81 bei 90 gebleichte Bettücher, extra schwer und nahtlos, 75c Wert, das Stück für 55c. 2. Floor

10c weiß punktirtes Swiß, 7¾c Yard

27zöllig, fortirte Punkte, 10c Sorte. Zweiter Floor

Taschentücher für Damen zu 7½c

Fancy bestickte Taschentücher, einfach und corded Edges, in Shamrock und Leinen. Main Floor

12½c Percales, 8¾c Yard

Beste Qualität Kleider-Percale, in Fabrikklängen. 2. Floor

Zigarren

El Roi Tan, „die perfekte Zigarre", 2 für 25c Boulevard Größe, Kiste mit 50 für $3.89, oder Stück 8c.

Subway, eine große milde Zigarre, 50 für $1.72; 7 für 25c.

American Lober, 5c straight Zigarre, Kiste mit 50 für $1.48, 8 für 25c.

Tuxedo, 8 Unzen Büchse u. Society Goldschnitt-Spielkarten, 65c wert, 33c.

10c Rex Tabak, 4 Büchsen, 28c. Main Floor

$1.50 bis $1.75 Dresser-Scarfs, $1.00

Reinleinene Dresser Scarfs, Größe 20 bei 54, Spitzen besetzt, mit breiter Reihe von Filet oder Cluny Spitzen Einsatz, and. m. Filet Spitzen Medallion Einsätzen, 1.50 bis 1.75 wert, 3. Floor.

Mercerized Slipper Baumwolle

Alle Farben, Nr. 3 u. 5 Gr. Ballen nur Freitag, 12½c vier Strang Stickerei Faden, Ballen 2c. 3. Floor.

Möbel-Bargains für Freitag

$2.00 Küchen-Schaukelstuhl, $1.45

Ein hübscher einfacher Küchen-Schaukelstuhl; Golden Oak Finish, wert $2.00, diesen Verkauf zu..... **$1.45**

Regenschirm Rack, $1.00

Einer der vielen kleinen Novelties, die in unserem Möbel-Dept. zu einem niedrigen Preise offerirt werden.

Prachtvolle Crib, $5.00

2.6 breit, 4,6 lang, entweder in weißer Emaille od. Vernis Martin; Drop Seite; hat gute Springs, $5.00.

Unsere spezielle Kabinet Base, $4.95

Es ist kein Zwerg, noch ist es fehlerhaft gemacht.— Es ist volle Größe und gut gearbeitet. Glatt und rein. Regulär zu $5.95 verkauft; spez., $4.95.

Sweaters für Damen, $1.48

Reinwollene Sweaters, Gürtel- oder Coat-Facon. Basemnt

Gestrickte Sweaters für Damen und junge Mädchen, 95c

Einzelne Partien. Basement

50c Knabenkappen zu 25c

Mit Schweißband, schwere Sorten. Basement

25c O-Cedar Oil, 15c

Für Polirten von Pianos, Möbeln u. Fußböden, Flasche 15c. Basement

15c Kohleneimer zu 7c

Verstärkter Boden, lackirt. Basement

45c inverted Gaslichter, zu 23c

Bereit zum Anbringen. Basement Mittelstütze, nickelplattirte Messing-Pins. Basemnt

10c und 12½c Outing Flanell, zu 7½c

Rester von schweren Outing-Flanellen, gestreift, karrirt od. einfarbig, alles gute, gewünschte Längen. Zweiter Floor.

65c Gardinen-Strecker

Mittelstütze, nickelplattirte Messingpins. Basement

55c Brotbehälter zu 35c

Lackirt und dekorirt, große Sorte. Basement

75c Set Mrs. Potts' Bügeleisen, 45c

3 Bügeleisen, Griff u. Stand. Basem.

$2.35 Mesco Perfect Oelheizer, $1.75

Rauch- u. geruchlos, leaded Stahl-Fount, lackirte Trimmings. Basemnt

10c Längen Ofenröhren, 5c

6zöll. Ofenröhren, von glattem Eisen. Basemnt

Der Market und Grocery

Frische Fische

Lake Trout, extra mager, das Pfund 10½c.
Salmon Steaks, blutrot, das Pfund 14c.
Yellow Pike, Pfund, 15c.
Pickerel, Pfund, 8½c.
Große Perch oder Ciscoes, das Pfund 10c.
Finnan Haddies, extra schwer —das Pfund, 10c.
Geräucherter Weißfisch, fett und zart, Pfund, 15c.

Ausgewähltes Fleisch

Brisket Speck, allerbester, das Pfund, 16½c.
Beef Roast, 6. und 7. Rippe, das Pfund, 18c.
Spring Lamb, Hinterviertel, Pfd., 18½c; Vorderviertel, 14c.
Fancy Kalbfleisch, Schulter oder Brust, Pfund, 16c.

Groceries

1.19 für 25 Pfd.-Sack Rohr-Zucker mit Grocerybestellung v. $2 oder mehr (Zucker, Mehl, Seife, frische Früchte u. Gemüse ausgeschlossen).
Hawaiian Sliced Pineapple, 20c Büchse, od. 90c für 6 Büch.
Hand gepackte Tomaten, 15c die Büchse oder 50c f. 4 Büchsen.
Frühe Juni-Erbsen oder Country Gentleman Corn, 13c Büchse, oder 75c für 6 Büchsen.
Weiße Lima od. rote Nieren Bohnen, 12c Büchse od 50c für 5 Büchsen.
Pentwater Sifted frühe Juni Erbsen, 18c Büchse, 7 für $1.
Pentwater String Bohnen, 18c Büchse, 4 für 65c.
1 Gall. Kanne Welch Bros.' Rohr- u. Maple Syrup, 75c.
Pentwater extra Tomaten—18c Büchse, 4 für 65c.
$1.75 für 49 Pfd.-Sack Cerefota Mehl.
Fancy Maine Corn, 15c die Büchse oder 6 Büchsen f. 75c.
Brands' A1 Sauce, 25c und 39c die Flasche.
Bankett-Lachs, 3 Büchsen 65c.
Snider's Catsup, 3 Pint Flaschen, 55c.
Quartkanne importirtes Oliven-Oel, $1.05.
Uncle Jerry Pfannkuchen-Mehl, 3 Packete für 25c.
Santa Clara Pflaumen, 4 Pfd.-Büchse für 65c.
Fancy getrocknete Aprikosen, 25c Pfd., 60c für 3 Pfund.
Fancy kernl. Rosinen, 2 Pack. für 25c. 7. Floor.

Rothschild & Company

1H Stamps Free Wednesday and Saturday

First Big Store in the Loop

Entrances State, Jackson and Van Buren Streets — Second Floor Entrance to "L" Trains